Angeigenpreife: die einspainze Teiligelle ober deten Raum aus Einst. und Argierungsbegirt Wiesbaben für Andrif- und hamilim-Angeigen 10 Pf., für Seichöltbangeigen 15 Pf., alle anderen auswässigen Angeigen 20 Pf. Im Anflamenteil's die gweifpaltige Peiligelle aus Stade. und Regierungsbegirt Wiesbaben 40 Pf. den answäris 100 Pf., Andelt nach aufliegendem Carif.

Wiesbadener

Bezugspreis : In Miesbaben iret ins Dans gebragt i monating 60 Di., biartelinited Mt. 1.80, turch unfere austrättigen Filialen im Dans gebracht, menatlich 60 Di., biertelightlich Mt. 1.80, burch bie Boll bezogen menati-lich 60 Di., biertelightlich Mt. 1.35 aber Beitelgeth. Der Generalangeiger ericheint ichglich mittagt mit Aufnahme ber Conne und Geiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sprechftunden 3 bis 7 ubs.

Mr. 253.

Dauptgefcafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8. Dienstag, den 27. Offober 1908.

23. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Morbverfud, ans Rade.

Berlin, 27. Oft. Begen breifachen Morbverfumes wurde geftern bas 15jabrige Dienstmaden Arangista Belbt verhaftet. Angeblich aus Rache für ichlechte Behandlung goft fie Buderfaure in Telermafferflafchen, aus benen ihr Dienfthere und beffen Cohn tranten, mabrent bie Sausfrau une wenig gu fich nahm und nicht erfrantte. Zant fofortigen argtlichen Gingreifens ift ber Buftanb ber Bergifteten fo, baß Lebenogefahr nicht porficat.

Der Thohus.

Berlin, 27. Oft. Aus ben nördlichen Bor-erten werden 14 Inphusfälle gemeldet. Die Seu-de foll ihren Ursprung auf dem Berliner Riefel-gute Glanfenfelbe haben.

Bum Tobe vernrteilt.

Ronftantinovel, 27. Oft. Reor Samib, welder ber einiger Beit an ber Spine von Reaftio. naren in bas Balais bes Gultane einbrang, unb biefen gur Burudnahme ber Berfaffung aufforberte, wurde gestern gum Tobe verurteilt.

Chriftenverfolgung in Tanger.

Baris, 27. Dit. "Goo be Baris" melbet aus Zanger: Gine allgemeine aufrührerifde Bewegung gegen bie Chriften ift im Gange. Der Stamm ber Doug wird bas Beichen gum Beginn bes Aufruhre geben, fobalb bas Bairumfeft porüber fein wirb. Die Bewegung foll in Mogabor und Goffi ginnen, um fich über alle Gufen, barunter auch Tanger, auszubehnen.

Rumanifde Finangen.

П

П

and

ende

AL TO

ht.

1

-11

Bulareft, 27. Oft. Der Heberfchuf fur das am 1. Oftober abgelaufene Finanziahr beträgt 64,5 Millionen Franks. Das ist ber größte lieber-icut, den Rumanien je zu verzeichnen hatte.

Mailand, 27. Dft. Infolge eingetretenen Re-Semwetters ift in gang Oberitalien Dochmaffer tingetreten. Die Ernte ift ftart gefahrbet.

Sodimaffer in Italien.

Die Drientfrifis.

Konstantinopel, 27. Oft. Die Berhandlungen wijden der Turfei und Oesterreich-Ungarn und Sulgarten werden in den nächsten Tagen wieder

"Dodifliegenbe" Blane.

Baris, 27. Dit. Der neue Militaraeropian fargte bei einem vorgeftern im Lager bon Catory anternommenen Flugverfuch ploplich gu Boben. Durch ben Unprall wurden bie Gdrauben gerbro-den, boch follen bie Berfuche bemnachft wieber genommen werben.

Englands Reichsflotte.

Berlin, 26. Oftober 1908.

Die Schwierigfeiten und Gorgen ber liberalen Regierung in England mehren fich fort und fort. Bon linfe und rechts wird gegen diefelbe gewühlt. Die Weichaftsftille und bie noch immer gunehmende Bahl ber Arbeitelofen bringen fortwährend Kundgebungen und Gewalttaten, Der Regierung wird borgeworfen, daß fie ben Mangel an Arbeit mit verschuldet habe, weil fie in allen Diensigmeigen Iniderte. Auf der rechten Seite entwidelt bie un ion ift ifche Bartei eine Tattit, die auf den Sturg ber jepigen Regierung Direft hin arbeifet. Man befchulbigt fie der Gefahrbung ber maritimen Bormadtftellung Englande. Und bas macht bei ben Maffen in biefer fritischen Beit gewaltigen Ginbrud. IIm Diefer Behauptung einen Geein Rechtens zu geben, wirb - beifpielsweife gefchieht dies in einem fur biefe Rampfmethobe geradegu tipifchen Artifel ber "Omarerin Review" - mit erichopfenber Genauigfeit gufammengestellt, welche und wieviel Reubauten von anderen Seemachten, und als folde werben auch Brafilien, Argentinien, Spanien und China berangezogen! - gefchaffen und in Angriff genommen find, feitbem Grogbritannien mit bem Bau ber Linienfchiffe und Arcuger bom Dread. nought Tup feine maritime Wehrmacht auf eine neue und fehr viel ftarfere Grundlage geftellt bat. Ratürlich ergibt fich bei biefer Urt ber Berednung und Bergleichung, daß die englische Rriegsflotte ins hintertreffen geraten und bie Oberhobeit Englands gur Gee im Ginten begriffen fei.

Bon biefer Unichauung, beren iffonaler Charafter auf den erften Blid in die Augen fpringt, bis zu ber weiteren Bebauptung, daß die Erfparniffe, die England in ben Jahren ber liberalen Mera gemacht bat, lediglich auf Rojten ber Beburfniffe ber glotte möglich gewefen feien, ift nur ein Schritt. Statt um 9 Millionen Bfund, wie es tatfactlich feit 1908 geschehen ift, die offentliche Schuld und entsprechend auch die Binfenlast berabzumindern, hatten, fo argumentiert Omacerty Review", Aufwendungen für Die Blotte in gleicher Bobe gemacht werden muffen. um gu berbinbern, bag anbere Geemachte bem britifchen Reiche ben Rang ablaufen.

ichliefilich auch die Rudficht auf die herrichende Arbeitelofigfeit, die ben Bedanten einer befchleunigten Glottenvermehrung nabelege, berangegogen wird, fet nur nebenbei ermabnt.

Alle Dieje Bormurje, Die gegen Die liberale Regierung erhoben werben, würden fich felbit wiberlegen, wenn nicht gleichzeitig ichwerwiegende Momente, die eben die gegenwärtige Glottenpolitif Englands erflaren und rechtfertigen, wohlmeislich verichwiegen mirben. Go wird verfcmiegen, daß fich in den letten Jahren Die Beltlage febr mefentlich gu Gunften Englands geandert hat. Das ift einmal geschehen burch einen Mbichluß eines Bunbniffes mit Japan, bas England ber Berpflichtung, in Ditafien eine ftarte Geemacht zu halten, enthoben hat. Das ift weiter geschehen durch bie Abmachungen mit Ruftland über Berfien und Mittelafien, auf Grund beren jest England feine gange Starfe und Aufmerffamteit auf Indien tongentrieren fann. Das ift endlich und in befonders hobem Grabe gefcheben burch bie Serftellung eines engen Ginvernehmens mit Frankreich und Sponien, wodurch England im Ranal und im Mittelmeer erheblich entlaftet ift. Unter biefen Umftanben batten es bie ub. rigen fo viel fonvächeren Geemachte gerabegu als eine Bedrohung empfinden fonnen, wenn England feine ichen jest erbrudenbe lieberlegenheit gur Gee noch tweiter gesteigert batte.

Es fommt aber noch hingu, bag bie Bemuthungen um die Berangiehung ber felb. ftanbigen Rolonien gu Flottenlei. ft ungen praftifche Erfolge gu zeitigen beginnen. Die meiften Diefer Gliedftaaten haben fich gu einer Erhöhung bes Beitrages verftanben, ben fie gum Unterhalt ber Reichsflotte leiften. Ferner, und bas ift nicht minder wichtig, haben die felbständigen Rolonien, auch Ranada nicht ausgenommen, fich entichloffen, mit einigen Ditteln eine maritime Wehrmacht gu ichaffen, Die gwar gunadit und hauptfadlich gum Schutz ber Dafen und Stufte beftimmt fein foll, gegebenenfalls aber, ähnlich wie im fübafrifanischen Kriege mit militarifden Rontignenten gefcheben, bem Mutterlande gur Berfügung fieben wird. Much bas bebeutet für bie Reichsflotte eine mefentliche Entlaftung und fomit eine weitere Star-

Der Bormurf, bag bie liberale englische Regierung beguglich bes Ausbaues und ber Erhaltung ber Leiftungsfähigfeit ber Stotte ihre Bflicht vernachläffigt habe ober auch nur weniger Intereffe und Fürforge auf diefem Gebiete gezeigt habe, ale feinerzeit bas Rabinett Balfour, fann nur berjenige erheben, ber bie Tatfache, bag bie maritime Machifiellung Englands burch feine Bundniffe und Freundschaften, fowie burch ben Bau tolonialer Gefdwaber bedeutend ftarter geworden ift, als fie jemals war, in irreführender Abficht veridweigt.

Rundichau. Wegen Die Weinftener.

Bie Die theinischen Beinbauern und Beinintereffenten bat fich nunmehr auch ber Frantische Weinhandlerverband gegen die geblante Wein-fteuer gewandt. Derfelbe balt das Projekt ber Besteuerung, in welcher Form sie auch beabsichtigt fein mag, überhaupt und namentlich unter ben gegentvärtigen ungunftigen Berhaltniffen im Beinbau und Beinhandel jur ganglich berfehlt und wirtichaftlich im höchsten Grade ichad lich. In einer Rundgebung beigt es: Speziell bie Auflage einer Steuer auf Alaschen meine aber wäre eine Majnahme, die für die fachgemäße Pflege und die gualitative Entwidelung bes Weines geradezu rud forittlich wirten, die ferner ben Abfat fowohl von Qualitats wie von richtig behandelten Konfummeinen befonders nach den Gegenden außerhalb des Bein-baugebiets gang außerordentlich er fchweren und die infolgedeffen ben deutschen Beinbau und Boinhandel famt gahlreichen hitsgewerben, wie Flaschenfabriten, Rorfgeschäfte, Etitettenbrudereien, Kapfelanduftrie, Strobhilfen-, Kiften- und Rorbmachereien, gleichmäßig ich wer icabigen würde. Gegen die Form ber glaschenwein-fteuer sprechen endlich auch die fehr erheblichen Bebenten über die Durchführbarteit ber Steuer; benn fie wird zweifellos gabireiche Ungleichbeiten in der Erhebung und ebensobiele Umgehungsversuche aur Folge haben. Aus allen diesen Grünben ist es entschieden notwendig, daß von dem
verderblichen Brojekt einer Beinfteuer Abftand genommen wird.

774 Millionen Mart Jahresgewinn

Bon ber neuen Gefellichaftsfteuer in Preugen wied befanntlich ein Jahresmehrauftommen bon rund 22 Millionen Mart empartet. Der Jahres. gewinn ber Afriengefellichaften wieb allein auf 188 Millionen Mart berechnet. Der gefellichaftsfteuerliche Gewinn aller fteuerpflichtigen Bereinigungen wurde fich mitbin auf rund 774 Millionen Mart belaufen. Bei Annahme eines burchichnittlichen Steuerfußes bon 6 Progent bon bem Gewinne ber Aftiengesellichaften und Berggewertichaften und von 5 Prozent von bem Ge winn der eingetragenen Genoffenichaften und

Dom Rederweißen.

Bom Zederweißen feuchtfroblichen Sicht heute ich Gud mal bringen, tinnerung mir in bie Geele brang alten, gar luftigen Dingen. jehe den Zag noch deutlich beut, beit, beit, beit, beit, beit alter; war um die späte derbiteszeit, Die Tranbe lag auf ber Relter-

Cemanbert war ich fo manche Stund' Boll über die Bugel am Rheine, bireden war mir mein Bedermund, Acdt müde waren die Beine. Ein guter, herzbafter Trunt follt's sein Dem rüftigen Wandrer zum Lohne, Trum fehrte in Agmannshausen ich ein Im Lichterheim dort "Zue Krone".

Bitt - af brite mit Emil Ritterebaus ser ach wie oft — einst gesessen, vie seiner frahen Weisheit gelauscht d alles rings um mich vergeffen. e baufig fcwenften wir den Bofal t bem Trant, bem goldig-gelben - - ab icht? - Run, die Raume, die Bilber all' leb ber Birt, die waren die felben.

Lody der Federweiße war an der Reih'!

—Saufer", die früde Mijchung;
et war ja so mollig, so beiß dabei
ich — brauchte so sehr Erfrischung,
at der Federweisheit nimm dich in Ucht!" Birt iprach's in warnendem Tone; aber habe verächtlich gelacht: "Mie frieg ich gu viel in der - "Arone"!""

Und ich trant und ich trant und ich trant und

id frant, b ungahlige Schoppen gefturget, während die Racht auf die Erde fant, ne Reben mit "Beißheit" gewürzet. ogiale Frage fogar afte fie fander Jagen kneur Abend! — Dies ist mir noch klar. ther fann's bon fich fagen.

Bald luftete mich's mal hinauszugehn, Um ben Bollmond, ber aufgegangen, Go recht aus nachfter Rabe gu febn; Rad ibm fand mein beifes Berlan Und er thronte auch richtig in feiner Bracht hoch über bem Rebenhügel, Da hab' ich ihn fehnsuchtsvoll angelacht: "Mond, ich fame gu Dir! hatt' ich Flugel."

Und glaubt's: Raum batt' ich ben Bunich ge-

Da fühlt' ich mich wie gehoben, Meine Beine haben von felbst fich bewegt, Mich - bem Mond entgegen - gefchoben, Soch über Rübesheim just er ftand, Ich bin, mit geflügelten Beine, Ge — torfelt (ben Strom zur rechten Sand) Und die gange Chausice war die meine.

Wohl haben die Niren aus Stromes Flut. Gerufen: "Komm, lag dut füssen!" Ich aber, trob Schwankens, war auf der hut Und wollte von Weibern nichts wissen. Boll hat man gesucht mid ftromauf, ftromab Man glaubte, ich batte ein feuchtes Grab Feuchtfrohlicher Beife gefunden.

Bu Rubesheim endlich beim Droffelmirt Sand gechend man mich boll Behagen, Beig beut noch nicht, wie ich borthin verirrt; 36r mußt ben Mond banach fragen. Ich hatte bom heihen "Saufer" wohl Recht großen Rachdurft bekommen? — Jum Monde (ber ja ebenfalls voll) Bin ich alfo nicht hingefommen!

So ift's geschehen in jener Racht Bei der Krone in Ahmannshaufen, Und das hatt' der Federweiße gemacht Mit feinem Saufen und Braufen. Drum hab' ich als luftiger Kronenfohn Den Borgang bier niebergefdrieben: Die "Beigheit" ift mir gwar langft entflohn, Doch bie Geber, die ift mir geblieben. ("Der Weinkenner.") (Eduard Jürgensen.)

Cheaterproletariat.

Barnung bot ber Buhne. - Talenifofigfelt und Theater-Reformvorfchlöge.

Der öfterreichtiche Buhnenverein erläßt eine Difentliche Barnung bor dem Zugang zum Schaufpielerberuf. Die lleberprobuftion an Schaufpielermaterial fei fo enorm gewachsen, bag die sozialen Berhältniffe dieses Standes geradegu unerträglich geworden frien. Defterreichifde Bubnenverein habe fich infolge biefer Zustände gezwungen gesehen, an bas Ministerium bes Innern und an bas Unterrichtsministerium Gesuche mit Reformvorschlägen gu richten.

Es gibt viel gu viele Schaufpieler und bie fofind unerträglich geworben. Go augert fich ein Mitarbeiter ber "Reuen Freien Breffe" gur Gache.

Der Bonvwant hat nichts gu beigen und die Sentimentale bergießt augerhalb bes Berufes Tranen io cht und beig, wie fie nur des Lebens Alltogsjammer, die bittere Tragit des Drama-tifers Birklichkeit zu entloden vermag. Die Direttoren, bie Buhnenleiter wiffen genau genommen bon biefem Ueberflug wenig ober nichts gu erzählen. Für dieses und jenes Jach mangelt der Rachwuchs, in mehr als einem Ensemble klaffen bedenkliche Luden. Also kein Ueberfluß an Talenten, nur ein stropendes lieberbuchern bersorgungsbedürftiger Talentlofigeit. Das Froblem, bas geloft werden muß, besteht barin, ben Strom ber Unbefähigten und Untauglichen abguleiten, ihnen rechtzeitig die Wahl eines anderen Berufes nahegulegen. Die Aftion des Buhnen-vereines geht den Quellen biefes überflutenben, alle Damme einreigenben Stromes nach, und fie findet diefe ein wenig augerlich in den Theater-

Berfe gegangen, und niemand fragt, ob das Ma-terial, das fich jur Stellung drängt, jemals im Ernstfall taugliche Bubnentombattanten abgeben

Resormiert wird besanntlich heutzutage alles und sedes nach dem einen bielbewährten Leisten. Konzessionierungszwang und Besähigungsnach-weis sollen auch in unserem Falle helsen und noch weis sollen auch in unserem Falle helten und noch ein übriges wird vorgeschlagen: In den Theaterschulen dursen nur solche Zöglinge in die Gebeimmisse des Schminttowses eingeweiht werden, die früher eine Vordrüfung vor den Beofessoren des Konservatoriums erfolgreich bestanden haben. Es werden aber schücknerne Zweisel gestattet sein, od diese gewiß guigemeinte Attion des Bühnenvoreines tatsächlich das Bühnenproletariat aus der Stats unt christian ansienet ist. ber Welt gu ichaffen geeignet ift.

Bisher hat man bie Erfahrung gemacht, bak jich die soziale Prage im Allgemeinen auf dem bequemen Weg des Bolizeirassements nicht be-antworten läßt, und es wird mit der sazialen Frage des Schauspielerstandes im besonderen wohl kaum anders gehen.

Daß gegenwärtig aus dem Kulissenwald der Ruf: Zwiel Schauspieler! ertont, nimmt nicht sonderlich Bunder. Welcher Beruf wurde denn eigentlich im Laufe der letten Jahre nicht als überfüllt ausgeschrieen, und welche Standesorganisation hat sich nicht berpflichtet erachtet. Bätern und Bormundern bossungsfroher Aspiranten des Salle beite im machen. Ru biel Juristen. ten die dolle beig zu machen. Zu viel Juriften, zu viel Mediziner, zu viel Technifer! Wohin man sich wendet, zur Abwehr erhobene Sande, abwinfende Gebarben, Barum follte der Schau-fpielerstand eine Ausnahme machen, warum foll perade hier die Tenbeng, dem freien Spiel der sträfte zu wehren, feine Anhänger werben, und warum sollte man es den Buhnenangehörigen bevargen, wenn sie auf verstohlenen Altaren dem verschwiegenen Ideal des Aumerus Chargus

Sitter und scharf eriönt die Ansloge. Diese Lehrer der Aberteichulen hüten lich um des Honorars willen, die Spreu vom Weizen au sondern, oinen Jeden und eine Jede nehmen sie zur kabildung an. Bei der Assentierung der Kunit- standes führt und ob er der Konsument wird refruten wird mit berechnender Fahrläsigseit zu

Konsumvereine ergibt sich mithin als Jahresauf-kommen an Gejellschaftsstever rund 46 Willionen Mart. Diefer Betrag ift inbeffen nicht in boller Sobe gu erwarten, ba die der Gintommenfteuerverenlagung für 1908 gugrunde liegenden Ge-ichaftsjehre ber fteuerpflichtigen Bereinigungen ungewöhnlich gunftig waren. Rechnet man in Radficht bierauf 5 Prozent bon ber ebengenannten Gumme ab, jo verbleiben als bas gu ermartende Jahresauffommen rund 44 Millionen Mt. Wegenüber dem jegigen Auffommen ber in Betract fommenden nichtpinfischen Berfonen an Staatseinsommensteuer bon rund 22 Millionen Marf ift alfo an Gesellschaftssteuer ein Jahredmehrauffommen bon 22 Millionen Mart anzu-

Der preufifche Candtag.

Im geftrigen Montag togte man im Abgeordnetenhaufe. Am Regierungstifche Die Minifter bon Rheinbaben und Breitenbach. Gegenstand ber Tagesordnung bilbet die Bahl bes Brafibiums. Bei ber Bahl bes Brafibenten entfallen bon 815 abgegebenen Stimmen 814 auf ben Ramen bon Strocher (tonf.). bon Grocher nimmt die Wahl an. Bei ber Bahl bes erften Bigeprafidenten wurden 820 befchriebene und ein weißer Zettel abgegeben, davon für Porsch (Zen-trum 319 und für Vorgmann (Soz.) 1. Vorsch nahm die Wahl an. Als zweiter Vizepräsident ging Kraufe (natl.) aus der Wahl hervor. Nach der weiteren Bahl der Schriftsührer begann bas Saus die erfte Lefung ber Bejoldungs-und Steuerborlagen, wobei junadit über die

Befolbungsorbnung

beraten murbe.

Sennigs. Techlin (fonf.) führte aus: Schon feit gebn Jahren find Rlagen herborgetreten über die ungulängliche Befoldungsorb. Die unter ben Beamten herrichende Beunruhigung ift wieber abgeffaut, wogu nicht gum toenigiten die feste Zujage ber Regierung bei-trug, dag ben Erbobungen rudwirtende Rraft bis jum 1. April 1908 beigelegt werben folle. Bunfchenswert ift eine balbige Ginbringung eines Geschentwurfes betr. ben Bohnungsgeld-gufduß. Bon ber größten Bichtigteit bei ben Besoldungen ift ber finangielle Effett. Die Bor-

gang enorme Unforberungen an bie Steuergahler, deshalb ift die Frage berechtigt, ob unfere gange Beamtenorganisation richtig ist. Die Berwaltung weift berschiedene Mangel auf. Eine Masfenverminderung in der Befoldung ift ficher ein Fortidiritt; aber man barf in diefer Richtung nicht gu weit geben. Die Frage ber Anrechnung ber Diatariategeit bei ben höheren Beamten be-Darf einer eingehenden Erwägung; ebenfo bie Bemeffung ber Anfangsgehalter. Bir haben Bebenten bagegen, daß die Beamten bes Mugenbienftes trop ihres angeftrengten Beruis folech. ter gestellt find, als die Bureaubeamten. Die Aufbesserung der höberen Beamten ift leider nur zu geringen Teile erfolgt, und zwar hauptsächlich nur zum Zwede der Gleichstellung untereinander. Eine Gleichartigfeit der preußischen und ber Reichsbeamten ift wünschenswert. Die Borlage legt allen Fattoren ein bobes Dag bon Bilichterfullung auf. In erfter Linie ift bie Re-gierung bafür verantwortlich, wie die Beauten befoldet merden. Unfere Bflicht ift es, die Borlage genan naduuprufen. Bflicht ber Beamten ift es, anguertennen, mas fur fie bon ben Giaaten getan wird. Sie durfen nicht vergeffen, daß bei ihrer Aufbefferung nicht nur ihre Intereffen gewahrt werben follen, fondern daß auch die Infereffen ber übrigen ermerbenben Streife in Betract fommen, die das Gelb aufbringen muffen.

Some bbing (Bentr.) erflärte: Bir be-grugen bie Borlage, Die bestimmt ift, bem wirtchaftlichen

Retfranb ber Beamten

Die Borlage entipricht im allgeobauhelfen. meinen ben Bunfchen bes Bentrums; fie fucht eine mittlere Linie gu finden gwifchen ben Un-fprüchen der Beamten und der Leiftungsfähigfeit ber Steuerachfer. Bir merben brufen muffen, ab dieser Mittelweg überall richtig gewählt ist. Erfreulich ist, daß die Regelung nicht im Etat, sondern durch das Gesen erfolgte. Die Kommiffion wird gu prufen haben, ob nicht noch eine weitere Bereinfachung der Befoldungeordnung burch eine Musbehnung ber Dienftalterbitufen gu erreichen ift. Wir find damit einverftanden, bag die Borlage feinen Untericied gwifden verbeirateten und unberheirateten Beamten macht. Bedauerlich ift die Buruditellung ber Regelung bes Wohnungsgelbes. Bir werben prufen, ob nicht bas Minbestgehalt ber unteren Beamten auf 1100 ober 1200 .N gu erhöhen ift. 2Bir begrußen bas Beftreben der Borlage, eine Bereinfachung in allen Zweigen der Berwaltung und eine Gleichstellung gleichwertiger Beamtentlaffen berbeiguführen, halten es aber für bedenflich, ben Unterichied bon Lofal- und Probingialbeamten zu verwischen oder gang zu befeitigen. Was die höheren Beamten betrifft, fo find diefe vielfady an ber Bobe ihrer

Repräfentationefoften

felbit ichuld, Sparfamfeit follte auch ba eintreten. Man follte bie Reprafentationsgelber ben höheren Beamten nehmen und burch bie freimerbenden 477 000 M ben Unterbeamten eine Bulage gewähren, um fie fich und bem Staate langer zu erhalten. Die Profesiorengehalter find reformbedurftig. Ramentlich ift ein garantiertes Minimal-Rollegiengelb gut forbern. Allen Beamten wird bie Borlage nicht gufagen. Bir muffen aber barauf feben, bag ben Steuergab. lern nicht gu große Laften auferlegt werben.

Finangminifter Grhr. b. Rheinbaben er widerte: Die Borlagen werden bon vollem Boblwollen für die Beamten getragen. Andererseits wurden alle Reubelastungen der Bedölferung ge-nau geprüft. Die Ausbesserung der höberen Re-gierungsbeamten auf 10000 & bedeutet nicht eine Bulage bon mehreren taufend Mart, ba die Stellengulagen etc. twegfallen, fondern nur eine Aufbefferung um 1000 M. Der Austaufch ber Ministerialbeamten mit ben Bermaltungsbeamten foll nur frisches Blut in die Ministerien bringen und andererfeits die Ministerialbeamten mit Land und Leuten in Berbindung bringen, um dem Bureaufratismus vorzubeugen. Gine überflüffige

Belaftung ber Reprafentation

ift gu bermeiben. Gine entsprechende Aufbef. ferung ber höheren Beamten ift notwendig, ba onst nur vermögende Herren sich dieser Lauf-ahn widmen können. Daß der Wohnungsgeldufchug nicht gleichzeitig geregelt worden ift, beauere ich audy. Geplant ift eine neue

Maffeneinteilung nach ber Bibe ber Mieten.

Die oberen und mittleren Beamten erhalten 50 Brogent, die unteren 331/3 Progent. Gur eine Gleichstellung ber Reiche- und Staatsbeamten werbe ich bei ben Reichstagsberhandlungen eintreten. (Beifall.)

Gorneber - Raffel (natl.) führt aus: Der Zeitpunft für die Einbringung der Borlogen ift infolge des Konjunkturrüdganges und der allge-meinen Teuerung ungünftig. Erfreulich ist, dah die Borlagen als besondere Gesehe und nicht im Etat porgelegt wurden. Bir balten e für richtig, daß das Softem der Dienstaltersitufen all-gemein eingeführt wird. Die Uebernahme bon Rebenbefchäftigungen follte berboten werben Unftelle der Gratififationen follten fefte Bufchla. ge gum Gebalt gemacht werden. Bur

Bereinfadjung bee Burowefens

wurde die Ginführung von Stenographie und Schreibmafchine dienen. Die Anfangsgehalter ber

Militaranwärter

find zu gering. Das Anfangegehalt der unteren Beamten mit 1000 & ift gu gering. In ber Gemahrung bon Reprafentationegelbern bar nicht zu weit gegangen werben. Die Beamten follten fich bewußt fein, daß trot ber ungunftigen Finanglage des Staates eine fo weitgebende Borlage zu ihren Gunften eingebracht worden ift. (Beifall.)

Darauf bertagt bas haus bie Beiterberatung auf morgen 11 Uhr.

Auf den Spuren eines Mords? Mufteriofes Berichwinden einer Mutter mit bret Rinbern.

- Die Lugen bes herrn Romanb. - Die verraterifden Conningelleiber. - Berbuchtige Beiden. - Die Bollsei wartet brei Jahre. - Blutfpuren?

Gine mufteriofe Affaire befchäftigt bie Boligei bon Dinoge und Raids.be-Robache. Bor einigen Jahren hatte fich in Raids-be Robache der Gustbefiger Adille Romand angefiedelt und bier eine junge bogefische Bauerin namens Abeline geheiratet. Aus diefer She entsprangen brei Rinder, ein Madden und zwei Knaben. Das lepte Kind fam im Januar 1905 zur Welt.

Benige Bochen nach ber Geburt biefes Rindes verichwand Frau Abeline Romand mit allen brei Rindern ploglich aus ber Gegenb. Als man Beren Romand nach bem Berbleib feiner Familie befragte, fante er, Frau Abeline fei mit ben Rindern nach Gaulen-fur-Meurthe gu ihren Eltern gefahren, wo die Taufe des jungften Rindes stattfinden sollte. Die Frau sei in ihrem vio-letten Sonntagekleibe weggegangen und habe versprochen, noch vor Abend gurudzukommen. Da aber die Kinder zu müde waren, den Rudweg zu bewältigen, sei sie bei den Eltern geblieben und werbe wahrscheinlich in einigen Tagen wieder

Indeffen wartete man vergeblich auf die Rudfehr der Frau und der Kinder und eine An-frage beim Bfarrer von Saulen-jur-Meurthe ergab, daß dort eine Taufe eines Komandichen Rindes weber angemelbet noch vollzogen worben fei. Auf diefe Vorstellung entgegnete Herr Ro-mand, daß er sich gefert habe und daß die Taufe in Saint-Dieg fiattgefunden habe, Aber auch dies erwies fich als unmahr. Der Pfarrer bon Saint-Die hatte fein Mitglied ber Romandichen Familie zu Gesicht bekommen. Komand brachte noch verschiedene Erklärungen für das plögliche Berichwinden feiner Familie bor, aber alle erwiesen sich als lügenhaft.

Die Bevölferung ichopfte Berdacht, eines Ta-ges fah fich die Bolizei veranlatt, im haufe des Gutsbesiners eine Burchsuchung vorzunehmen. Dieje Sausdurchjuchung forberte feltfame Dinge Man fand in der Borratstammer famtliche Aleider der Frau und der Kinder, darunter auch das violette Sonntagsfleid, das Frau Ade-line bei ihrer Abreise getragen haben sollte. Roch auffallender war es, daß fich auch die Mildflafche bes jungften kindes vorfand. Es war gang ausgefdloffen, daß die Frau, die bas Rind nicht felbit ftillte, ohne die Mildflasche die Reife unternommen hätte.

Heberdies hatte fie, nach bem aufgefundenen Borrat von Rleibern, ben Beg faft nadt gurudgelegt haben muffen. Aus Saulch-fur-Meurthe fam die Nachricht, daß Frau Abeline mit den Kindern dort nicht gesehen worden sei. Und zu allebem tam noch bingu, daß eine Schweiter Abelinens, bie, als fie bon ber eigenartigen Affare gehört batte, gu Romand gu Befuch gefommen war, unter einem Stein beim Dfen einen Gouh bes älteren Anaben ber Schwefter fanb. Der gweite Schuh war nicht gu finden.

Romand behauptete, nicht zu wiffen, was gesichen sei. Auch die Polizei fam zu feinem beferen Resultat. Romand übersiedelte nun nach Dinoze zu seiner Tochter aus erster Ehe und befümmerte fich nicht weiter um bas geheimnisvolle Berichwinden feiner Familie. Die Boligei mar-tete und wartete, ob fich ber Fall nicht bon felbst aufflären wurde. Sie wartete bis jest, also enwa

brei Jahre lang. Bor einigen Tagen wurde bie Sache ploplich wieder aufgerollt und auf einen neuen, offenbar erfolgreichen Weg gebracht. Gine genaue Unterfuchung bes Romanbichen Saufes in Raibs-de-Robache führte gur Entbedung von ausgebehnten ichmubigroten Spuren auf bem Gubboben einer fleinen Rammer, bie burch eine Tur vom Schlafgimmer ber Gheleute Romanb getrennt Bleiche Spuren fand man auch im Schlafzimmer felbit, bas feit bem Berichwinden ber Frau nicht mehr bewohnt murbe. Auf Grund Diefer Enthet-fung murbe ber Aufboden bes Schlafzimmers aufgeriffen und nun ermies es fich zweifellos, bak hier eine große Menge Blutes burchgefidert ba-

ben mußte. Diefe Indigien führten gur Berhaftung Ro-mands. Obgleich feinerlei Grunde eingufeben

find, aus denen Nomand feine Frau und seine Rinder ermordet haben sollte, tonnte man fic biefes Berbachtes, ber burch bie vielen Biber, fpruche in ben Ausfogen bes Gutsbefigers noch befräftigt wurde, nicht erwehren.

Goldgraber-Schichfale. Berichollen. - Die grotte Ebe. - Bater und Cobn. - Denriche Ariftofraien in Clandite. - Goldfieber. - 3a ber neuen Beit.

Mus Rembort fommt die Radyricht, daß bie Brovingialbehorben bon Britifd-Rolumbien er. fucht worden find, die Radforichungen über bas von einem mufteriofen Duntel umgebene Beridminden des Gir Artur Curtis, ber vor genn Jahren vericholl, wieder aufzunehmen. tur Curtis, ber britte Baronet Diefes Ramens. veridwand im Juni 1898, als er fich mit einem indianischen Buhrer bon ber Station Afberoft, ber Canadian-Bacific-Gifenbahn nach Rlondnfe, bem befannten Golbfelbdiftrift, begab. Sahr fpater beantragte feine Gattin bei ben Londoner Gerichten, die Todeserflärung über ben Berichvendenen, und odwohl feine bestimmten Berveise darüber vorlagen, daß Sir Artur wirf, lich gestorben sei, sondern nur die Zatsache sein stand, daß er sich von seinem Begleiter getrennt habe und spurlos verschwunden sei, willsahrte bas Bericht Diefem Begehren.

Richt lange barauf heiratete bie Gattin bes Berichollenen, beffen einzigen Sohn Roger auf biefe Beife ber erfte Baronet feiner Familie murbe, ben Oberften Robert Brady, bem fie feil. dem mehrere Rimber gebar. Der junge Baroner Roger wurde vor einigen Jahren mundig und gleich vielen anderen Leuten bezweifelte er, das jein Bater in Kanada wirklich gestorben sei. Ge-nug, er lebt jest nicht bei seiner Wutter und seinem Stiefvater, sondern halt sich, seit einiger Beit in Nordamerifa auf, und man behauptet, ban er es gewesen ift, ber bie Beforben bon Britifch-Rolumbien erfucht hat, die Rachforschungen nach bem Berbleib feines Baters wieber aufgu-

Die Erpedition, mit ber Gir Artur in ben Goldgraberbiftriften von Britifch-Rolumbien teiite, murbe bon bem Grunder ber fanabifden Grengwache, Roger Bocod geleitet. In feinem Buche, "Der Grengsoldat", das Bocod in London vor mehreren Jahren veröffentlichte, widmet er auch ein Rapitel jener Episode, deren Gelb Str Artur Curtis war. Bocod spricht mit hoher Achtung bon bem englischen Aristofraten, ben er steis nur mit bem Anfangsbuchftaben & begeichnet. Er berichtet, wie er mit Curtis ohne rechten Grund in Streit geriet und wie er in ber Racht barauf in den Balbern verschwand und nie wieber gejeben wurde.

Bocod ber mit feltener Freimutigfeit bie gan Schuld biefes Borfalls auf fich nimmt, berichtet in jenem Budje ferner, wie er und feine Genoffen gebn Tage ben verfcmundenen Curit fuchten, ohne eine Spur bon ihm gu finden. Der Riffrer jener Goldgraberexpedition berichtet, wel de Schwierigfeiten er batte, um bie Geruchte gu geritreuen, die ihn bes Morbes an Gurtis begich tigten. Am Schluffe bes Rapitels erwahnt Beced auch Gerüchte, wonach Gir Artur fpaterbin le

bend in England wieder gejeben worden fet. Der junge Gir Roger Curtis foricht jest, wie bie "B. B." berichtet, in den fernen Regionen bes nordweitlichen Kanada ben berforenen Spuren feines Baters nach. In jenen Gis. und Schnet-feldern, wohin bas Golbfieber vor wenigen 3abren unaahlige berfracte Egijtengen lodte, find in letter Reit die Spuren von mandem veridwundenen Goldaraber aufgefunden toorben, ber unter abnlichen mufteriofen Umftanben wie Gir Euris im Woldgraberland lange Jahre bericol len war. Unter ihnen find nicht wenine, bie einst im gesellichaftlichen Leben Guropas Rolle gespielt baben, Ariftofraten, Die infolge fie nangieller Roten ober aus irgenbeinem anderen Grunde in ber Reuen Welt eine Eriftena fucten und die Brude au ibrer Bergangenbeit abbrachen Die Lifte ber Manner, die gur Reit ber Golbata. bererpeditionen nach Klondble berichwunden ft ift groß, aber nur in wenigen Rallen find bie Manner, die auf bem beschwerlichen Wege nach Riondbite verschwunden waren, wieder in bie Belt gurudgefehrt.

ausgeschaltet - dem Bublifum eine gefunde Entwidlung unferer Buhnenguftanbe gemahr-Die argite und ichwerfte Berantwortung wird einmal den Borprüfern, den Ronfervatoriumsprojenoven auige

Collen fie einen ftrengen, unerhittlichen Dagstab anlegen? Dann besteht die gewiß nicht zu unterschäpende Gefahr, daß manche Entwicklungs-möglichteit im Keim erstickt wird, haben doch diese Brüfer über Größeres und Schwierigeres zu enticheiben, als ber Gumnafial- ober Realicullebrer, ber etwa über die Aufnahme in eine Mittelichule birtmiert. Alfo empfehlen wir gur Brit-fungsmagime Rilbe und Radficht und Opti-

Die Brüfer follen womöglich bergeffen, bag mehr als anderswo just beim Theater die Jugend ein Talent, gum mindesten den täuschenden Schein des Talents bedeutet. Dann dürften es wieber nicht allzuwiele fein, benen bie Tur ber fongeffionierten Theaterichule ein- für allemal vor der Rase oder dem Räschen zugeschlagen wird. Bedauerliche Ausnahmen mögen vorgefommen sein, und vorsommen, aber im Bausch
und Bogen wird man doch die Bühnenschulleitet
und Gesangsmeister nicht beschuldigen dürsen, baf fie miber befferes Biffen Die Zalentlofigfeit gudien. Auch unter ber herrichaft bes Ronges-fionierungsgewanges und bes Befähigungsnachweifes ber Behrer wird ber Bug ber Ediller gut Bithne ambauern. Und man geht auch fehl, wenn man veraligemeinernd behauptet, bag die großen Gagen einzelner Arrivierter, der außere Glang und die scheinbare Muhelosigfeit des Berufes die Lichter sind um welche die unglüdlichen Motten

Die Jugend bon beute benft viel nüchterner und trodener, fie fucht die frubeitige Berforgung das Unterfommen und Unterbeden. Dag ber ichauspielerische Beruf eine behabige burgerliche Grifteng mit Titel, Orben und Benfionsanfpruch gemabrleiften tann, ift eigentlich eine Erfenntnio

deren kann, aber burchaus nicht regelmäßig mit ich bringen muß. Und biefe Lehre der BirtAch. feit wind Nachfrage und Angebot sicherer regulieren, bas Theaterproletariat wirffamer einjene ein wenig reaftionar an tenbe. Magnahmen, Die ber Defterreichifche Bub-nenberein in Borichlag bringt.

Dor und hinter den Couliffen.

- Ernft von Bolgogen, ber Berfaffer ber Ro modie "Gin unverftandener Mann", bie am fommenben Gametag abend im Biesbabener Aefidengtheater ihre Uraufführung er-leben wird, nimmt gur Zeit an den Broben teil. Die Komodie handelt von einem literarisch unberftanbenen Mann.

Biesbabener Buhnenfunft von anno bagu-mal. Wie im alten Biesbaben Die Runft Thaliens ausgendt wurde, geht aus einer turzen ober deutlichen Schilderung hervor, die wir Johann Bernonllis Reisebildern vom Jahre 1784 ent-

nehmen. Heiser beigt es:
"Die E. A. sche Schauspielergesellschaft gibt hier, während der Badezeit, wöchentlich dreimal Borstellungen, zu welchem Behuf man in Ermangelung eines Schauspielhauses auf einem nicht großen und unansehnlichen Saal ein ndes Theater gufammengeflidt Rur ein einziges Mal trieb mich bie Reuel e n b es gierbe hinein, als man ein "Rann nach ber Il hr" aufführte. Rie wurde vielleicht Tha. liens Beiligtum fo entweiht, und nie die Sprache jo gemishandelt. Auch die Rufit war ichlecht, und die Erfeuchtung jo ärmlich, daß man taum die übel tonditionierten Deforationen und Rleidungen erfennen fonnte. Dem ungeachtet gab es Leute, welche Geichmad baran fanden und diefer lebendigen Marionetten-Romodie manchen iconen Commerabend aufepferten!"

Tempora mutantur!

aufgeführt. Bu bewundern war, wie aus Berlin gemeldet wird, die Geduld des Kublifums, das dieses Stief dis zu Ende spielen ließ, und der Rut der zahlreichen Freunde des Autors, die ihm nach den Alischlüssen Beifall spendeten.

= "Die Bergoginnen", ein burgerliches Luft-fpiel von Rarl Muller (Raftatt), fant infolge feiner Charaftergeichnung und geistvollen Dia-loges bei ber Uraufführung im Altonaer Stadttheater einen fehr berglichen Erfolg.

"Liebe auf Rommanbo", ein breiaftiger Schwant bor Ordonneau, fand im Balais-Ronal-Theater ju Baris eine fehr gunftige Aufnahme. Die verbluffend rafchen Eroberungen eines eleganten Barifer Draufgangers, welcher bon feinem Glud bei den Frauen gerade in dem Augen-blid verlaffen wirte, da zum ersten Male seinberz mitsprechen möchte, gefielen dem auch ein bischen Sentimentalität willig in den Kauf nehmenden Bublifum.

- "Der Stols ber Stabt", eine fünsaltige Komödie des Danen Gustav Bied, fand bei ihrer Uraufführung im Schauspielhaus zu Duffeldorf, bei trefflicher Darstellung eine sehr freundliche

Aufnahme.

— "Simone". Im Budapester Rationaltheater ging als erste Rovität der Saison Eugene Brieux dreigliges Schauspiel "Simone" in Szene. In diesem Stüde will der Berfasser der "Boten Rove" beweisen, das man um des Kindes villen den Fehltritt der Frau verzeihen muh. Edouarde Sergeac überrascht seine Frau mit einem Freunde in einer seden Iweisel ausschließenden Situation. Er erschießt die Frau und richtet dann das Gewehr gegen seine eigene Brust. Er kommt mit dem Leben davon. Fünszehn Laker inätzer Seine Lochter Simone ist zu einem Aufnahme Jahre fpater. Geine Tochter Gimone ift gu einem berrlichen Mabchen berangewachsen. Sergeac wird stets von der Sorge gefoltert, Simone tonnte einmal die Schuld ber geliebten Mutter und sein Berbrechen erfahren. Der junge Mignier wirbt um Simonens Sand, doch verweigert von nicht allzuentjerntem Datum, jeht muß sich muße ein fünfaftiges Schauspiel "Der bie Zustimmung zu dieser Berbindung. Simone er all biese schauspiel mir Berlin wurde ein fünfaftiges Schauspiel "Der bie Zustimmung zu dieser Berbindung. Simone er all biese schauspiel "Der

tails ber Rataftrophe und will ihren Bater betlaffen. In der legten Szene ericheint ale benter unachina ber alte Grofpater und beifit Gimone Das Stud, bas nach ben Bater gu umarmen. swei langweiligen Aften berart mit einem fen timalen Familienibnll endet, ift ohne Zweite eines ber ichwachften Bubnemverfe des beruhmen frangofifden Autors. Die Biedergabe ber Rovitat entiprach nur fart berabgefehten Unforbe rungen. Gelbst Frau Markus, Die Darstellerin ber Titelparsie, hatte diesmal nur ein Beiterleuchten ihres großen gundeten Talents gur Ber fügung. Die Rovität wurde höflich abgelehnt.

Blumenthal an Carufo. Bu Ehren Co-rusos sand, wie aus Berlin gemeldet wird, jüngti in dem Sause seines Vertreters Emil Lednet eine Keine gesellige Zusammentunft statt, det der Osfar Blumenthal an den krünfeler die jei-gende lustige Ansprache hielt:

Carufo! Gern' malt ich al fresco Dein Bildnis, wie ich es geschaut, Rur iprech' ich ausschlieftlich tedesco -Und bu verftebft fein Laut. Doch ba ich ben Toaft noch vermiste Auf unsern divino artista, So māhi' ich — va piano, va sano — Ein buntes Deutsch-Italiano lind filmbe co pieno cuore Das Lob unferes großen tenore . . Mis Runftler incomparabile, Mis Menich beraufchend amabile. Ein Bauberer als cantante Bie bie Runft noch nie einen fannte -So bezwang er tutto il mondo, Denn nirgends gibt's einen secondo. Und fingt er a nostro diletto Robolphe, Rhabameh, Rigoletto 3a felbit ben fo turgen Bagliacco -Er bat gebntaufend Lire in sacco! Doch gonnen wir's bem Cavaliere, Celbft wenn es bas Doppelte mare. Es perlt wie schaumenber Elicquot Der Tonquell unferes Enrico. lind fo ruf ich benn, fcon halb confuso: Evviva Enrico Caruso!

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaden, 27. Oftober.

Hus dem Kriegerverband.

Die leste Situng fand diefer Tage unter em Borit bes Oberitleutnant a. D. von Detten im hotel "Union"-Biesbaben ftatt. Bon ben austvärrigen Mitgliebern waren Sauptmann b. R. von Braumuhl aus Eltbille, bon Oetinger aus Erbach und Sum-nel aus Dochheim erschienen. Der Borfit-gende machte zuerst Mitteilung von dem Sin-icheiden des Kreisverbandsvorsipenden Franfurt-Land, Bantbeamter Feurer, der seit 1898 Echriftjuhrer, seit 1898 Borsthender des Berbandes war und in der Ariegervereinssache fich große Berbienite erworben bat.

32

die

ttil.

tino.

Die Aufnahmegejude ber Rriegervereine 3f. Unterlahn, in den Landesverband find geneh-migt, die Gefuche der Arriegewereine Dbers-berg, Dillfriegerbund, und der ehemaligen Chi-nelen und Afrifaner Franffurt-Stadt werden be-Omortend vorgelegt merben. Es wird hierbei emertt, daß feit bem 1. Januar er. 21 neue Bereine fich gebilbet und ber Organifation bei-

getreien finb. Rach Berlejung des Raffenberichtes burch den Raffenführer Raufmann Lang be-eichtet Sauptmann b. Ref. Boltmann über ben Stand ber Bitwen- und Baifentaffe und über die nunmehr festgesetten Anteile ber Kreidverbande begw. Bereine an die Gelber ber-felben. Die Borichlage ber Kommiffion wurden angenommen und die Abführung angeordnet. Bum Goluffe berichtete der erfte Borfibende über e Beratungen ber Bertreter bes Ruffhau. ferbundes auf dem Sinffhaufer am 13. und 14. September er. Er führte aus, daß vor 9 3ah. ren der Anffhäuserbund ins Leben gerufen und feit Diefer Beit nicht nur an Große und Umfang bon rund 21 000 Bereine mit 1,7 Millionen Mitfiedern, auf 28 000 Bereine mit nahegu 2,5 Mil-Ronen Mitgliedern gewachsen, sonbern auch in-nerlich erstarft ift. Mus bem Bericht des Schapmeisters geht hervar, daß das Bermögen des Sinfi-dauferbundes 1.643 Millionen Mark beträgt. Der donds gur Unterstützung für die Krieger in Afrika ist auf 33 000 . angewachsen. Für die Schmidtung der Denkmäler für die gesallenen Rrieger in Elfag-Lathringen find in diefem Jah-

re 4095 "C eingegangen. Der Antrag der Saffia an das Ariegominis-tierum, die Wilitärbehörden anzuweisen, den Leitebungen der Ariogervereine burch lleberlaffung von Baffen, Runition und Schiegitänden mögfichite Gorberung angebeihen gu laffen, murbe rinftimmtig angenontmen.

Wohltätige Frauen und -- Büte.

In ben jestlich geschmudten Raumen bes Bau-inenichlogene hielt bie vornehme Belt Biesabens geneen die erfte Beerfchau für die bevortebende Gejellichaftsfaison ab und es war ungefabr alles bertreten, was in der Gejellichaft eine Italie fpielt. Die Zugfraft des Bohltätigkeitsieftes, das der Berein der Kinderhorte verwitzelte, berufte wohl in erster Linie auf der glidlichen Ivoe, alle erschienenen Damen als Mitmirfende in Aftion treten gu laffen.

Das gange gest stand treten gu insen.
Das gange zeit stand unter dem aktuellen Zeiden des Da men hutes. Man hatte endlich
einmal die ungalante Berständniskofigseit, mit
der man sonst in Theatern und Konzerten den
auf den Zisturen unserer Damen ihronenden
kunstwerken begegnet, abgelegt: man hatte soarreite Amerikanschen Aunstwerfen begegnet, abgelegt: man hatte spar die Damen gebeten, mit Hiten zu erscheinen und so einen Tummelplatz für die Schöpfungen der Modifin geschaffen. Den Herren fiel die schwierige Rolle eines modernen Paris zu: sie sollten die Trägerin des geschmachvolliten Hutes auf einem Stimmzettel bestieben. Die Londidalimmet worzen aufs eine Die Randibatinnen waren aufs eitrafte am ihre Wähler bemüht; fie gingen gwar nicht auf Stimmenfang aus, bestachen aber so jebr durch die Liebenswürdigkeit, mit der fie unermüblich Speise und Trant zutrugen und die Unwidersiehlichkeit, mit der sie ihre Gaben feil-ioten, daß gar manche die zum Wahlaft nötige innere Sammlung nicht finden konnte.

Dem modernen Damenhut ift burch trodene hilberung nicht beigutommen: er muß gefeben empfunden werben, wie jedes andere Runft. Der Rejer moge uns baber eine fritische sentlichen Objekt der Betrachtung abgelenkt wur-be, the er sich das Bild desselben einprägen unte. Als Siegerinnen gingen die Damen barbt, Manbel und Ranmond aus der

furrens berbor. Det Sut von Mrs. Rabmond war offenbar Infpiration einer Barifer Runftferin entden: er bestand aus einer großen ichwarzen m, die in fühner Regellosigfeit mit wunder-Bedern in fdivars und weiß und foftbam fdiwarzen Bels garniert war. Fraulein landel trug eine riefig dife Sainsboroughallon mit Blumen, mabrend grl. Barbt eine toje runde Form mit einem Krang mobernfter tiger Rofen und einer weigen Gober gewählt Die Giegerinnen erhielten gefdmadvolle narrangements, bie bon Beren Affeffor Borgmann, befanntlich ein brillanter Gefter, mit humorvollen Worten überreicht

für den fünftlerischen Teil bes Abends war Theaterpublifums gewonnen worden. bie Bagenarie aus den Sugenotten, fowie neuere Lieder und erntete Dant ihrer ichoweichen Stimme und ihrer Birtuofitat begeiletten Beifall. Ferner machte fich Frau bon Blandenfee burch Regitationsvortrage, herr an Rasse burch Rieber von Sugo Wolf und iden Grans, sovie ein seiner Geiger, das benjährige Wunderlind Gilbert, um die richanceung des Zeited verdient. Die Klavierlag bei Berrn Balter Wifcher

und dräulein Soner im bewährten Sänden. Rit einem Tang fand das Test einen barmo-nichen ibschlut, das, wie wir hören, auch in peanluger Simicht einen vollen Erfolg bedeutete.

Zwei Kinder vergiftet.

Gin Blift and heiterem Dimmel. - 3n ber Berfinnbe gefunben. - Die Morberin ale aufopfernbe Bftegerin. Die Greundin und "gnie Lante". - Die Mintier reicht ben Gifterant. - Die Symptome ber Bergiftung. - Die Morberin eift jum Tatort. - Das Geftanbnis. - Auf-nnhme in bas Jerenhaus. - Und Die Mntret follte frerben.

Die beiben Zwillingefinder der Familie Swirblies, Borfftrage 14 I, find einem ber. brecherifchen Anichlog gum Opier gefallen. Bie ein Blip aus heiterem himmel traf ber herbe Schickfalsichlag bie bebauernswerten Eltern. Die gamilie Swirblies gehort ber apostolischen Gemeinde hier an. Bor einigen Monaten lern-ten die Sheleute gelegentlich einer Erbauungs-fumbe die Raberin Seilmann fennen. Dieelbe, ettva 35 Jahre alt und ledig, ichloß fich an die Familie an und war bald die Freundin der jungen Frau. Als dieselbe vor 6 Wochen Muster wurde, da war es die Heilmann, welche die Modmerin pflegte und die Grupe im Saushalt des Bahnaffifienten wurde. Als gar furg noch der Geburt die Wöchnerin an Lungen- und Bruftfellentgundung erfranfte, ba tonnte fich Die Beilmann an aufopfernder Bilege nicht genug tun. Gie war Duterin und Barterin ber Gauglinge, Bflegerin ber Mutter und Borfteberin bes Baushaltes. Die bantbare Familie brachte ber D. ein unbegrengtes Bertrauen entgegen, bas biefelbe auch in weitestem Rage verbiente.

Rach einigen Bochen gefundete Die junge Rutter unter ber forgiamen Bflege und nahm nun die weitere Aufgiehung ihrer fleinen Lieb-linge felbst in die Sand. Aber als "gute Tante" und treue Freundin blieb bie &. andauernd mit der Familie verbunden, wenn auch die offizielle Entlaffung, b. b. ber Bergicht auf weiterhin begahlte Dienite am borigen Greitag erfolgte. was man ber &. fcon einige Tage borber mitteilte. Schon am Freitag nun geigten die bei-ben fleinen, buflofen Wefen eine auffallenbe Unruhe. Die D. wurde beauftragt, ben kleinen Tee zu tochen, was auch geschah. Die Krank-heitserscheinungen mehrten sich jedoch. In der Racht vom Samstog auf Sonntag waren die Kinder äußerst unruhig. Die Wutter stand da-ber gegen 3 Uhr nachts auf und gab den beiden Tee gu fochen, was auch geschah. Rindern warme Mild gu trinfen, worauf Diefelben einschliefen.

Als fich donn die Rinder des Morgens gegen 8 Uhr noch nicht melbeten, fiel bas ben Eltern auf. Gie eilten nach bem Bett ber Rinber und fanden diefelben tot, bereits erfaltet, mit te fich gar nicht benten, weshalb ber plopliche 200 gelommen fei und eilte in ber erften Berameif. lung gu ber auf berfelben Giage wohnenden Bamilte Rable, ber man ben Borfall ergablte. Diefe brachen fofort ben Berbacht aus, bag bier ein Berbrechen borliege, das bon ber S. begangen jei. Sie erzählten dann, das die d. am Freitag nicht weniger als fechsmal bei ihnen gewesen sei und gefragt habe, ob die Kinder noch nicht gestorben seien; auch am Samstag ware fie dieferhalb einmal bagetvefen. Man hatte an der gewiß merfmurdigen Brage borber nichts auffallendes gefunden, ba man die & für geiftig minderwertig bielt, bei ber folde Fragen nichts augergewöhnliches waren.

Die Boligei tourbe fofort benachricht igt, bie auch fofort erichien, um ben Latbestand in der Wohnung aufgunehmen. Wahrend biefer Beit fam die &. abermals zu der Familie R. mit ber Grage: "Leben Die Rinder immer noch?" man ihr zur Antwort gab, daß sio tot feien, lachte fie laut auf, berließ die Kiche Wohnung und eilte direft in die 3.fce Wohnung. Dort wurde sie sofort von einem der Schutzleute sestgenommen. Auf die Frage, wie sie sich den Zot
der Kinder erkläre, meinte sie zunächt, die könnten sich totgeschrieben haben, als man aber die
schweren Berdachtsmomente, die auf sie sielen, borhielt, verlangte fie nach einem Strid, womit fie fich aufhängen tonne. Als fie bann fpater abgeführt wurde, gestand fie die Lat mit den Borten: "Rehmt mich mit, ich babe fie ermorbet!" ein. Die H. wurde in das hiefige Unterfuchungegefängnie überführt. Die beiben Leichen wurden gerichtlich beichlagnahmt und ge dern nachmittag nach der Leichenhalle des neuer Sud-friedhofes gebracht. Dort follte noch am Nachmit-tag die gerichtliche Seftion der Leichen flattfinden. Das Gericht bat aber folieglich babon Ab-Bürdigung der gestern vereinigten Kunstsamm-lung erkassen; die Trägerinnen der poesievollen nicht verantwortlich gemacht werden kann. Es ist weiter entsalteten auch soviel Annust, daß der weiter ermittelt worden, daß die Eltern der H ftand genommen, ba fesigejiellt ift, bag die D. geiftestrant und infolgebeifen für ihre Zat beibe an Geiftestrantheit geftorben find und bagithte Schwefter fich feit feche Jahren in einer 3rrenanftalt befindet. Gider ift bis jest, baf ber Zot ber Rinber burch Bergiften eingefreten ift. wofur auch die fcon fdwarg geworbenen Lippen und Ragel ber beiben Rinder iprechen. Der bringende Berbacht liegt nabe, daß ber Tot burch ben eingegebenen Tee herbeigeführt wurde, umfomehr, als die D. hiervon jede Spur, wie gum Beispiel ben Reit bedjelben, befeitigt bat. Die Beerdigung der Rinder erfolgt am Mittwoch.

Die &. icheint jebech nach einem gang ftimmt borbereiteten Blan gehandelt gu haben, Die Berbachismomente mehren fich, bag fie es auch auf die Mutter abgefeben batte. Schon bor eiwa 14 Tagen erfrantte Fran Gg. unter verdadtigen Sumptomen. Dieje unerflärlichen Rrantbeitbericheinungen berichwanden jedoch allbädstigen mablich wieber, fo daß man benfelben feine mei-tere Bedeutung beilegte. Beute jeboch feitigt fich die Ueberzeugung, daß die &. auch bei ber Ghe-frau einen Bergiftungsversuch ausgeübt hat.

Babrend ber Bflege ber jungen Mutter und ber Bivillinge mobnte bie B. in ber Wohnung ber Speleute. Man vergalt berfelben die aufopfernde Arbeit durch reichliche Bezahlung, durch Freundlichkeit und Wohlwollen, so daß die graufame Tat berfelben ein pfichologisches Rätzel bleibt, zu dem der Schlüffel eben nur in der franthaften, erer bien Beranlogung liegen fann.

Biesbabens Gufte. Generaldireftor Dr. Wieg and bom Mordbeutschen Lloud und der frühere Oberpräsident bom Sessen-Auffau Exzelleng b. Windheim sind hier im Sorel "Biose adgestiegen.

· Großfürft Michael von Ruflanb, welcher bier im Gotel Rofe mobnte, und geftern wieber nach England abgereift ift, besichtigte am Frei-tag eingehend das hielige Aurhaus, sowie die Birtischaftsräume desselben. Er nannte Herrn Ruthe gegenüber unfer Rurhaus das ichonste der Beit. Spater fand eine Brobe von Rheingemer Chelgewächien ftatt. Im Rachmittag fubr bann der Groffürft in Begleitung des Grafen Merenberg und des Grafen Ranih gur Befichtigung der Seltfellerei Rupjerberg nach Maing. Bei der Aufunft des Großfürsten fpielte die Rupjerbergiche Rabelle die Rationalbyume; fpater fand bann noch eine Geftprobe ftatt.

* Entenfchan. Glafermeifter Emil Gtabl, Reroftraße 42, ist gestern vormittig 114 ilhr im Alter von 33 Jahren gestorben. Der Berstor-bene war ein geborener Biesbabener. Die Leiche wird gur Einascherung nach Maing übergeführt. Die Bittoe des Rommermufifers Duller, Sophie geb. Schöler, Sedanplay 4. itarb gestern im Alter von 60 Jahren. Die Berflorbene stammt and Retternschwalbach. Die Einäscherung

m Mains fratt.

* Rafdy tritt ber Tob ben Menfchen an. Der langjahrige Borfieber bes hiefigen ftabrifden Bermeffungsamies, ber Bermeffungsinfpelter 30h. Bornhofen, in Connenberg wohnhaft, ift gestern gestorben. Der Berstorbene, am 22. Dezember 1850 gu Oberlahnstein geboren, stand seit 1. Februar 1884 im Dienste der Stadt Biedbaden, so daß er also in einigen Monaten sein 25jahriges Dienitjubilaum batte feiern tonnen. B. hat die rapide Entwidelung unferer Stadt burch alle Phafen mitgemacht. 218 er vor 25 Jahren in ben findtifchen Dienit eintrat, war r der einzige Bermeffungsbeamte, ber er auch langere Jahre blieb. Dann aber tam mit Rie fenschritten der Aufschwung, und beute umfatt biefes Reffort 20 Bramte. Bornhofen mar ein Beamter bon gebiegenem Biffen, reicher Erfahrung und fünftlerifder Beronlagung. Er hat fich mit feltenem Gefchid bauptfachlich in ber Unlage ber Gluchtlmienplane betätigt, fo bag die Bebanungeplane ber Reuftadt fein Bert find. Der Berftorbene erfreute fich nicht nur ber Gumpatien des Magiftrate, fondern er war auch in weiten Rreifen der Burgerichaft fehr beliebt.

* 3m Dienfte ber Wohltatigfeit ftand, wie fo oft schon, auch am Sonntag bei der Veranstaltung zugunsten des Anabenhortes wieder die dirma Emil Dees, borm. E. Ader. Der im Baulinenschlöhchen ausgeschenfte treffliche Motta war coffeinfreier Staffee "Oag", gestiftet von der Rirma Emil Dees, welche für Biesbaben und Umgebung den Bertrieb biefes gefundheitsforbernden Brobuttes übernommen hat.

" Nach ber Musitellung. Bie naturgemäß, gibt es bei Breis-Berteilungen immer Ungufriedenheiten, daraus refultierend, daß ber eingelne Aussteller seine Spezial-Schau vielleicht höher einschät, ober das bei der Fülle des Gebotenen totsachlich dem Preisrichterkollegium der Ueberblid verloren geben kann. Es wird daher auch immer nach Konfurrenzen und Wettbewerben foldje geben, bie mit mehr ober weniger Berech. tigung das Urteil der Jury anzweifeln. unfere Rochtunft-Ausstellung bat solche Begleit-erscheinungen gezeitigt, obwods die Mehrzahl der Aussteller mit der getroffenen Preisberkei-lung zufrieden war. Das möge schon daraus er-bellen, dah es eine Kolsheimer, also eine auswartige Firma, war, welche eine Broteft. Berjammlung gegen das Breibrichter-Rollegium einberufen hatte. Die Einladung der Firma war an famtliche Aussteller ergangen, jedoch nur fechs berfelben waren am freitag abend ber Einladung gefolgt und im Briedrichobof gu einer Sibung ericienen. Die Berfammlung berlief rejuliatiod. Abgeseben bon ber geringen Beteiligung - es waren nur feche Firmen anweiend hat es der Ginberufer felbst nicht einmal der Mübe wert gefunden, gu der Berfammlung gu ericheinen. Die verfammelten herren taufchten bann ihre Erfahrungen gegenseitig aus, faben aber bon einem weiteren Berfolg ber Angelegenheit ab. Jedenfalls dürfte es im Interesse der so glangvoll verlaufenen Ausstellung liegen, wenn solche unangenehme Rachspiele gänzlich unter-bleiben. Es erhöht das weder das Nenomme der Musitellung felbit, noch forbert es bie Luft einer Biederholung berfelben, und es muß boch eingestanden werden, baf bie Ausstellung für bie embeinifden Firmen, wie für die Stadt felbft bon erheblichen Borteil war. — Die Rochfunst-Ausstellung hat jedoch Anlaß zu einer Belei-digungsflage gegeben, die am S. November bor dem hiefigen Schöffengericht verhandelt wird. Bon dem geschäftssichrenden Aussichuß war nämlich ein Sotelier aus Somburg b. b. S. gebeten worden, bas Aut eines Breisrichters gu übernehmen. Da letterr zugesogt batte, wurde ibm furs barauf ber Beideib, bat man auf feine Dienste verzichte. Der verschmabte Preisrichter ging ber Sache auf ben Grund und erfuhr, bag biefe Majnahme auf Beranloffung eines Bies-babener Benfioninhabers getroffen jei, ber fiber ihn in abfälliger Beife geurteilt habe.

Der Findling im Reifetorb. Bor einem in Touriftenfreisen wohlbefannten Gajthaufe Beilburgs hielt fürglich ein glangend taroffiertes Antomobil, dem ein elegant gefleidetes Baar ent-ftieg. Die Fremden liegen in bem Gaftbofe einen großen Schlieftorb nieberftellen, mit bem Bemerfen, daß er in furger Beit wieber abgeholt werbe. Ingivifden verging eine Stunde und noch eine Grunde, bas Baar erichien nicht; Schliegtorbe aber lieg fich ein verbächtiges Beraufch und balb barauf eine Rinberftimme bernehmen. Der Birt öffnete barauf erichredt ben Rorb: er war bis über bie Balfte mit Rinbermajde gefüllt, und barauf log ein lachelndes Anablein in eleganter Rleibung! Der Birt machte bem Bürgermeifter bon bem Gunbe Mitteilung, und diefer lieft burch die Ortsichelle be- faunt machen, bag berjenige, ber bas gefundene seind annehmen wolle, fich melben möge. Eine unbemittelte grau erflarte fich baraufbin bereit, bas Rind angunehmen. Mis fie ben Findling in bie Sobe bob, fam es gu einer neuen Heberrafdung: am Salje bingen in feibener Sulle mobiberpadt 20 000 Mart in Bapier, mit einem idriefe, in bem gu lefen ftand, bag biefe Gumme bemjenigen gebore, ber bas Rind aufgie-

. Beidlagnahmte Edriften, Durch rechtefraf. tiges Urieil bes Landgerichts 2 gu Berlin bom 18. b. W. ift die Unbrauchbarmachung aller Grempiare ber Drudidrift "Der Bousfreund" Roman von Bierre Balbagne, Berlag E. Grimm. richts vom 2. diefes Monats die Unbrauchbarmadjung der Drudidirift "Gine Komadiantin" Rr. 216 der "Jutimen Geschichten" angeordnet

* Zirfus Sarafani, Biele naugierige Fragen über die Nahrung der 10 Giefanten des Zirfus Sarafani werden höufig seitens des Bublifums laut, das wöhrend der Bause in den Borttellumaen oder in den Proben den Warstall bestommt die unter einer tropischen Sonne gereiste Maderum nucht. Er man mit Ouelichdigter, Aleie Redrung nicht. Er muß mit Quefichbater, Aleie und Beu borlieb nehmen. Diefe Rahrungemittel befommt er allerdings in ausgiebigen Quantitaten, fo bah bie gehn Langrugter eine gang er-bebliche Rolle im taglichen Sausbail bes Brrius iptelen. In den Broben bietet fich Etwochienen und Rindern Gelegenheit, die Eleignten bei ber Dreffur zu feben und überhaupt intereffante Ginblide in ble auftrengende Berufstätigfeit bes Bir-tusfünftlers zu machen. Morgen Mittwoch, ben 28. Oftober finden mieder gibei Galavorffellungen nachmittags 4 und abends 8 Uhr beginnend, ftatt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

9 Königliche Schauspiele. Frau Deiera, beiche am Rittwoch, 28. d. Bt., hier als "Bemis" in "Lambhufer" gaftleren brird, bat auch in ber beutigen Borftellung "hoffmunns Ergablungen" die Stimme bet Mutter übernommen, ba Frau Mader-Weif wegen Unpahlichteit am Muftreten verbinbert ift.

* Die Ilieratifche Gefeuichaft balt am Bonneestag, beit 29. b. 292, abends 8 Uhr, ihren erften Gamillenabend (bramatifder Abend) im Buiferfonie ab. Mufführung tommt Theobor Rorners reigenbes Luftfpiel Die Gombernante" (mit Gran Dir. Wilbeimb, Gran Intote und Gel. Leibenins). Den mifitalifch-gefanglichen Zeil beftreiten Grl. b. Wfeilichitter, stongertiangerin Gel. Lippoth-Darmflabt und bie Celliftin grl, bettel. Richtmitglieber fonnen Galeriefarten gu 50 & an ber

Orget cangert in ber Darfiffiche. In bem fart befuchten Rongert am letten Mittwoch trug ber Righ. Stone mermufifer Ernit Lindner Biolinfoupofitionen bou Tsmatfowoft und Bicuxtemps mit ber an ihm befannten Meifterfcaft bor, Bedulein Cannab bon Cado, beren gut gefduite flangbolle Miritimme auch in ben buberen Lagen eine eble Tonitibung zeigte, fang Bieber und Arien bon Rienze und Beder. Befonderen Anflung fanben bie "Gerbifflieder" bei beren Bfarrer Thomae. Die ebenfo bantbaren wie filmmungsvollen frompolitionen, Die ben gebiegener mufifalifcher Bilbung jeugen, wurben ben ber Gangerin in befter Beife interpretiert. - End Stongert morgen, leeldes wegen Milvirfung bes Gvangel feirchengefangbereins unter Beitung feines bewährten Dirigenten herrn farl hofbeing eift um & Hor abends beginnt, wird bon herrn Friedrich Beterfen burch ein Bealindium bon Rubellmeifter ftart Courids eroffnet, bem bier in Bleobaben lebenben Romponiften, ber auch ale Mufifpabagoge in ben weiteften freifen be faunt fein burfte, Muherbem fommt auf ber Orgel "Gin" fefte Burg" ben Mag Reger gum Bortrag, ba biefes Rongert bem Reformationsfeft gewibmet ift. Ebangel, frirdengefangverein wird Chorfaden ben Gucco, Gugel und Raget bortragen, Mufferbem wird fich bie Rongertfangerin Debba WIe B. Die fich bier ale Muftfebrerin niebergelaffen bat, jum erften Male biren faffen. Gangerin wird Arien bon Bach und Effard gum Bortrag bringen. Das Rongert beginnt am Mittreed abend 8 Uhr in ber Marttfieche bei freiem Gintritt. Brogramm 10 &

Zagesanzeiger für Dienstag.

Rgl. Schaufpiele:: "Deffmonns Ergeblungen".

Refibengtbenter: "Wreichen", 7 libr. Balballatheater: "Die Dellarprinzeffen", 8 ubr. Bollotheater: "Bbilibbine Beifer" 8.15 ubr. Sturband: Mailcond-Aufflug 3 ubr. - Rongerte 4

Biophon-Theater: Taglid geoffnet bon 600 bis 10 Uhr; Comnings bis 11 Uhr. Rouserte inglim abenbe: Deutfder hof -Briedricobet - Sanfa-boret - Do. iel Ratferhof - Dotel Ronnenbat -Balaft-Satet - Cotel Bring Micoles -Balballa-Reftaurant - Cafe Dabsburg - Cafe Germante.

Das Naffauer Land.

Mildwirtichaft in Railau.

Bie auf allen Gebieten ber Tiergucht, fo macht fich auch neuerdings in ber heimischen Rindviehgucht ein gang bedeutender Fort-ichritt geltend. Bahrend im Jahre 1906 im Regierungsbegirf Biesbaden 242 478 Rinber ge-1907 die hobe Bahl von 251 129 Rindern feitgestellt werden, das ift eine Bermebrung bon 8966 Stud in einem Jahre. Allerdings ift biefe Zunahme wohl in erster Linie auf die relatio gunftigen Butterungeverhaltniffe und auf bie hoben Breife fur Bucht, und Schlachtvieb gurud. guführen, boch üben auch die von der Landwirt. schaftstammer und den bestehenden Buchtvereinis gungen getroffenen Ragnahmen gur Forberung ber Bucht einen gang mefentlichen Ginflug aus. 3m Begirf unferer Landwirtichaftstammer bestehen gurgeit bier großere Buchtvereine, bie burch besondere Tierguchtinspelioren organifiert find und ihrerfeite ber gefamten Tiergucht eine festere Richtung und einen ficheren Bestand gu geben bestrebt find. Dem Bedürfnis nach frühreifen, ichwereren Tieren wird abgeholfen burch bie Musbreitung ber Simmentaler und ber ebenfalls ichwerer gewordenen Bahn lettere nicht nur in bent vieh-Raffen, eigentlichen Buchigebiete in ben Rreifen Bim. burg und Unterlahn, fonbern auch teilmeife in ben Rreifen Unterweftermalb, Untertaunus und Gt. Coarshaufen und erftere in ben Breifen Obertaunus und Ilfingen, fowie in bem gunftig gelegenen Zeile bes Dillfreifes. 3m Beitermalbgebiet gifdiet man nach wie vor bie 28 efter. walber Rindviehraffe und im Greife Biebentopf die Bogelsberger Raffe

Das; die Westerwälder Bucht auch beute noch eine große Bedeutung bat, geht wohl icon aus der Angabe des Tierguchtinfpettors für biejes Buchtgebiet hervor, wonnd auf Ermb ber borg genommenen Ermittelungen jabrlich minbestem 14 000 Stalber biefer Raffe geboren Groje Fortidritte find inbegug auf die Aufftel lung ber Gemeinbebullen gemocht worben, inbe-Cubapejt , und burch Urteil besfelben Ge. nunmehr in erfter Linie auf bie Leiftungsbibis

feit und auf Die Bererbung guter Gigenichaften berfelben Rudficht genommen wird. Die Grund-lage für bie Reworganisation bilbete bie in allen Buchtgebieten jeht endgiltig burchgeführte Milds fonttolle, bei welcher eine größere Babl guter Derbouchfübe auf ihre Leiftungofabigteit burch befonbere Kontroll-Affittenten gepruft wirb. Die Ergebniffe biefer Brufungen führen von felbit bagu, bog Bullenfalber von bervorragenben Mildfüben nicht mehr bem Schlachter verfallen, jondern der Bucht erhalten bleiben. Dies leptere wird erreicht dadurch, das die Rachtommen der beiten Mildtube ber einzelnen Indigebiele entber Sandwirtigiaftstammer angefauft werben oder bag fie in befonderen Bullenverfaufeliften Lingetragen und in Diefer Beije ben Gemeinden Angeboten werden. Die lette Bullenlisse der Weiterwälder Raffe umfatte 4. B. 186 Bullen, ben denen genaue Angaben über Abitammung und gum großen Teil auch über die Leiftungen der Rutterführ gemacht werden fonnten. Da gleichzeitig die Tiere auch inftematisch auf ihr Gewicht und ihre forperliche Entwidelung gebruft werden, muß angenommen werden, daß im Jaufe der Jahre die Leiftungsfähigkeit des Ge-famt. Biebbeftandes fich wefentlich erhöben wird. Aufzuchtstationen bestehen eine für Lahnbullen bei Domanenpachter Biff auf ber Domane Soblenfels und eine für Beitermalber Bullen bei Burgermeifter Regler in Salbs,

Streifes Beiterburg. Bur bie Bebiete ber Bogelaberger und Gimmentaler Bucht find abnliche Ginrich-tungen geplant. Im Breife Biedentopf ift ougerdem durch den Landrat eine Rörordnung crlaffen worden, bergufolge nur noch Bullen aufgefiellt werden burfen, beren Abitantmung burch das Berdbuch nachgewiesen werden fann. In eingeinen Rreifen des fiidlichen Begirtsteils (Biesbaben, Rheingan, Sochit), in welchen jog. Ab-melfewirtichaft betrieben wird, fann von einer Biebgucht nach bestimmten Bielen feine Rebe fein, bod madite fich neuerbings auch bier bas loelide Beitreben geltenb, burch planmakige Bul-Tenbaltung die Anfgucht guter Mildriete gunitig Bu beeinfluffen, ba bie Breife für gute Mildtiere eine taum gu erichwingende Bobe erreicht haben und zwifden bem Eintauf und Bertauf ber Tiere jabrlich eine Differenz entfieht, die einen guten Teil bes Geminnes aus ber erhöhten Beildproduftion verichlingt.

3m Jahre 1907 find von der Landwirtichafts. fammer 9 Bullenftationen neu errichtet worben ritter Aufwendung bon 4038 . als Bufchuß gu ben Anfaufspreisen ber Tiere. Auf bem Zuchtbof zu Weischneuborf (für Lahnbieb) ftanben 1 Bulle und 8 Kühe. Eine der letzteren lieferte im Jahre 3450 kg. Wild mit einem Durch-schmittsgehalt von 4,4 Prozent Jett. Was nun die bereits erwähnte Milch fontvolle anlangt, Die jum erftenmale authentisches Material Rendbiebraffen geschaffen bat, so bezog fich die selbe wicht wur auf die Menge, sondern auch anf den Artigebalt der Milch, sowie auf Alter, Gewicht und Arbeiteleifning ber betreffenben Biebfrinte. Gie wurde ausgefindet durch Die Buchtervereine mit Silfe der Tierzuchtinipetioren und bezog fich auf 96 Kibe der Simmentaler, 87 Sinde der Lahnraffe, 188 Kibe der Bogelsberger und 135 Rübe der Weiterwalder Raffe.

Unjere Lefer mag wohl am meiften intereffieren, bis gu welchen Mildleiftungen ein-gelne Tiere gefteigert waren. Gine fünfjahrige im mentaler Auf im Gewicht bon 576 Rg. Lieferte ein Mildhauantum von 3795 Ag, mit 141 Sig. Fett in 829 Melftagen; bas macht auf 100 Sig. Lebesbgewicht ein Mildaudutum bon 650 Rig. und einen burchichnittlichen Gettgehalt ber Ng. und einen durchichnittlichen Fettgehalt der Milch von 3,73 Broz. Eine Lahn tub, 11jährig, im Gewicht von 635 Kg. lieferte in 326 Meiltagen 5142 Milch mit 205 Kg. Jieferte in 326 Meiltagen 5142 Milch mit 205 Kg. Fett, also auf 100 Kg. Lebendgewicht 800,76 Kg. Milch mit 8,90 Broz. Fett. Eine Bogelsberger Kinh im Gewichte von 475 Kg. lieferte 7282 Kg. Milch mit 172 Kg. Fett (— 4,11 Proz.) in 315 Mellagen; das sind pro 100 Kg. Lebensgewicht 900 Kg. Wilch. Von den Wellericht von 454 Kg. mit eine Tjabeige Rub im Gewicht bon 454 Rg. mit einer Leistung von 3610 An. Mild und 127 Ag. Bett und mit 795 Ag. Mild peo 100 Ag. Lebend-gewicht obenan. Das find Ergebniffe, auf die unere beimifchen Buchter mit Recht folg fein burjen. Gie follten ihnen aber auch ein neuer Anporn fein, auf bem betretenen Bege weitergudreiten und bon bem Guten nur bas Beite ber Beitergucht bienfibar gu machen.

Agricola,

n. Biebrich, 27. Oft. Die am Camstag in ber Buth'iden Salle bier eröffnete Geffigelausftellung erfreute fich andauernd eines guten Be-juchs. Die ausgeitellten Chiefte fanben vielfach Bewunderung, befonders die Lauben-Ausstellung war febr gut beschidt mit feltenen Eremplaren. Es wurden unter anderem folgende Breife ber-Es wurden unter anderem folgende Preise berteilt in der Abteilung für dückner: a) Edrenpreise an die Gerren: Fr. Frid. Fr. Schwalbach und Angenieur Wiegand, jamtlich aus Biedrich: b) 1. Breise an die Serven Fr. Frid-Wiedrich und Aug. Grundsiein-Schierstein; c) 2. Breise an die Gerren: W. Tropp, C. Forn und Fr. Schwalbach, sämtlich aus Biedrich; d) 3. Preise an die Serren: Fr. Frid und Fr. Mudvliph aus Biedrich und Fr. Faribel aus Mains. In der Abteilung für Tanben famen folgende Breise zur Berteilung: a) Ehren preise an die Serren: Berteilung: a) Chrenpreise an die Berren: Chr Balf Br aus Maing und Ar. Frid aus Biebrich; b) 1. Preise au die Serren: Fr. Biebrich; b) 1. Preise an die Herren: Fr. Scheid, Kr. Andolph, Ar Aria und B. Berten aus Biebrich, A. Thiele aus Schieritein, Chr. Jalf Br aus Mainz und Bh. Edert aus Mainz und Bh. Edert aus Mainz und Bh. Edert aus Mainz und be Kerren: Chr. Falf Ir aus Mainz, Fr. Nubolph, C. Jorn, Fr. Frid und J. Kneuper aus Biebrich und E. Aussart aus Biesdaden; d) 3. Breise an die Herren C. Jorn, A. Schiedbering, L. Kehrmann, B. Berlen, K. Strifter und L. Arnold aus Biebrich, Ch. Edert aus Mainz, B. Schwelbach aus Dohleim und Aug. Ermstein aus Schierstein. Brundftein aus Schierftein.

R. Schierftein, 27. Oft. Die Rontrollber-

fommenben Jahre werben fich auch die biefigen Gleiangvereine beteiligen. Andringen der Alebringe an den Obirbaumen ift, tann man bereits in ben Diftritten Schweinsbed, Sonigberg und Rududelach beobachten, wofelbit die Rlebringe, beionders an ben Ririchbaumen, dicht mit Froifpannern befest find. Die genannten Diftrifte waren in ben letten Jahren am ichweriten von biefen Schadlungen beimgefucht, -Am 5. November, pormittags 10 Uhr, fommen die beiden Wohnbaufer Wilhelmitrage 32 und 36 öffentlich freiwillig gur Berfteigerung. - Der Lot-terie-Berein . Eindenbrunnen" beichloft in seiner geitrigen Berjammlung, in Andetracht der großen Beliedtheit, welcher sich der noch junge Berein erfreut, die Zahl der Mitgliederanteile auf 50 zu erhöben. Sämtliche Anteile find bereits vergeden. Es sollen nunmehr in 2 Abteilungen je 4 Viertellose der Königlich Breutstichen Mlaffenlotterie geipielt werben.

h. Rambach, 27. Oft. Am Mittwoch, den 28.
d. Mis. seiern die Sbeleute August Hauser und Katharine, ged. Reumann bon dier das Keit der silbernen am 1. Dezember ist unser Ort in 5 Jählbezirfe eingeteilt. Als Jähler fungteren die Berren: Bürogebilse Deinrich Beder. Raurermeister Phil. Karl Schwein, Polizeidiener E. Simon, Gemeinderechner Karl Diener C. Gimon, Gemeinberechner Rari Mertel und Gelbhuter Jat. Comibt 2.

Doubeim, 27. Oft. Wenn auch Die heute hier fratgefundene Beinlefe bebeutend beffer war als die im vorigen Jahre, fo blieb fie bech Babrenb bis binter ben Erwartungen gurud. Qualität als gut gu bezeichnen ift, liefert bie Quantitat eina ein Gunftel-Berbft. -Cheleute B. Sohn beute in ben Beinbergen beidaftigt waren, entfernte fich beren achtjabriger Cobn. Geitern Nachmittag noch wurde ber fleine Musreifer in Maing von ber Boligei auf gegriffen. Die Eltern wurden durch bas Bürgermeifteramt bier benachrichtigt und hollen ben Rleinen in Maing ab.

* Rubesbeim, 27. Oft. Mus Anlag des Geburistages der Raiferin erhielt Frau Sanbrat, Geb. Regierungerat Aba Bagner, geb. Beldige Die Rote Rreugmedaille britter Maffe.

)f. 3bftein, 27. Ott. Die am Conntag babier obgehaltene Begirtoberfammlung bes Rhein Main-Berbandes für Bolisbildung war von hier und auswärts fehr gut besucht. Nach einer furzen Begrüßung durch den Leiter ber Berfammlung, Geschäftsführer Boll-Frant-turt ball Berren für furt, bielt Starrer Gros. Eid einen Bortrog über "Aufgaben und Methode ber Bolfebilbungs arbeit in fleineren Stabten und auf bem Lan-In Diefen Bortrag fcblof fich eine langere Debatte. Um 6 Uhr fand in ber Turnballe ber Turngefellicaft ein Boltounterhaltungsabend

t. Frantfurt a. D., 27. Ott. 3m gegenivarti gen Gemeiter der Alabemie werden Bortrage über Die Robitoffe der Tegtilinduffrie und ihre Berarbeitung bon bem Direftor boberen Tertilfadidule in Maden, Brofeffor Er bon Rapff, gebolten werben. Die burch Licht-bilber und Demonitrationen unterflufte Borlefung findet an den Samstag Bormittagen bon 10 bis 12 Uhr ftatt und bauert bom 31. Eftober bis Weibnachten.

Daufenau, 27. Dit. Geftern nachmittag wurde hier ber Landwitt Muguit Sofmann bom Dofe Mauch gu Grabe getragen. Mit ihm ift wiederum einer der Rampfer von 1870-71 babingegangen. Die Mitglieder bes Rriegervereine geleiteten Die irdifche Bulle bes Berblichenen unter ben Rlangen ber Ravelle bom Abein. Artillerie-Megiment Rr. 9 gum Friedhof.

Bambad, 27. Oft. Bie bie Bobenmerte in unferer Gegend im Steigen begriffen find, fonnte man bei ber lepien ftatigebabten Berpach. tung pon Driefcland ber Gemeinde wiederum beobachten. Der Bachtertrag bringt für die Ge-meinde jährlich vier- bis fechomal fobiel Ginnahme als porher.

c. Bifdbach bei Langenidwalbad, 27. Dit. Dem 28 affermangel in unferem Dorfe, ber fich im letten Jahre recht unangenehm fühlbar machte, fo bat Die Leute Baffer fur ben Sausbedarf ziemlich weit ab an einem Bache bolen muß. ten, ift nunmehr burch bas Berausreigen ber al ten engen Rohre und Legung bon weiten Gut-tohren, sowie Reufaffung der Quelle für die Zu-funft abgeholfen. Die betreffenden Arbeiten find nunmehr vollendet.

Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 27. Oft. In einer hiefigen Meh. gerei wurde ein Ginbruchebiebitahl verübt. Dem Diebe fielen etwa 40 Burfte jum Raube. Da er aus Berfeben in eine Tetionne geraten war, erlangte die Voligei auf diese Beise seine Schubabbrude. Auch fonnten Die Gugipuren bis in ein Stadtwiertel verfolgt werben, in bem man nun ben Dieb gu fuchen bat.

Die Welt vor Gericht.

Bute beine Bunge.

Die Chefrau Chriftiane B. in Biebrich lebt bon ihrem Manne getrennt. Die im felben Haufe wohnhafte Chefrau Karoline B, war nicht Dause wohnhafte Bhefrau Naroline B. war nicht gut auf sie zu sprechen und sagte ihr nach sie würde Herrenbesuche empfangen, sie gei eine zweiselhafte Person usw. Die Ehr. B. stellte beshalb Strafantrag gegen sie, über den gestern vor dem stesigen Schöffengericht verdandelt wurde. Die Naroline B. wurde wegen schwerer Beleidigung zu einer Bode Gefängnis und zur Tresenna somtlicher Kolten verurteilt Tragung famtlicher Roften verurteilt.

Meues aus aller Welt.

Bon Ginbrechern überfallen. Der Apotheler Mathae in Magbeburg, ber am Countag nachmittag in feiner Apothete von Ginbredjern überfallen und burd Revolveridfuffe

ihres Cobnes, bes Pfarrers emer. Benno v. Rugelgen, lebende Frau Julie b. Rugelgen Strummacher, Die Wittee des anhalt-bernburgischen Kammerberen und Hofmalers Wilhelm v. Kügelgen. — Das Befinden ber Greifin bat fich im Laufe bes letten Jahres wenig veranbert. Zwar ift fie nicht mehr imftande, fich ohne Siffe im Bimmer gu bewegen, aber die Beiftes frafte find ungemindert und gestatten ihr, noch täglich ohne Anftrengung ibre Zeitung gu lefen. Ihre Augen find noch nicht buntel-geworden, und thee Brifde ift noch nicht gewichen. Mit freund lich ladelndem Antlit fag fie im Lebnfrubl und empfing bie gablreichen Gratulanten. Der frieb. liche Lebensabend der Greifin bildet die Ardnung einer auch an Schidfalsschlägen reichen Bergangenbeit. Im Jahre 1866 ging ein Sohn von ihr, der turz vor seiner Verheiratung itand, als Hauptmann ind Feld und siel bei Montgogräß, Ein Jahr später wurde Fran v. Augelger Bitme. Bald barauf wurde ihr eine Tochter in ber Blute ber Jahre burch einen Ungludsfall entriffen; Die junge Dome berbronnte, als fie Borbereitungen gum Befudje eines Sofballes

Rauchvergiftung eines Rindes. Die Stet-tiner Reueiten Radrichten" melben aus Rummelsburg: Durch Rauchvergiftung infoige por-geitigen Schliefens ber Dienklappe find in ber Behaufung eines Babnwarters in Blod bei Reinfeld beffen Mutter und ein 14 Zage altes Rind erftidt, mabrend die im Wochenbett liegende Frau und ein zweiähriges Rind ichiver erfrantten.

@ Beppeline Fahrten, Bie ber .. Genvabifche Merfur' berichtet, trafen Die Reichstommiffare geitern gu einer Sigung gufammen, um fich über ihre Stellung gu dem neuen Luftiduff gu beraten. Bur die heutige Sahrt, an ber Bring Seinrich bon Breugen feilnimmt, wird bielleicht eine Lambung auf feitem Boben gu erwarten jein. Bergung bes Luftichiffes nach ber geitrigen Muffahrt erfonderte größte Borficht, ba die Salle wie der diefelbe ungeschidte Lage hatte, wie feinergeit, als bas Luftiduff beim Ginführen eine diwere Savarie erlitt; Die Bergungsmanover, bei welchen die Halle vom Lande abgeschleppt wurde, dauerte eine halbe Stunde. Der hintere Motor bes Muftidiffes erwies fich ber biefer Sabrt eine Beit lang ale nicht gang zwerlaffig.

Raubmordverfuch Der Raufmann Rarl Stnapp, ber am Cambtag in Frantfurt a. Dt. Die Birtin Bulverich gu ermorben und gu berauben verfuchte, murbe geftern abend in bem Mugenblid, als er mit der Stragenbahn von Gadfenhaufen nach Offenbach fahren wollte, berhaftet. Er wurde in bas Untersuchungegefängnis eingeliefert.

Die Gifenbahnlataftrophe bon Dodigoll. Die "Augsburger Abendzeitung" fagt in einer Auffeben erregenden Erffarung, bas Gifenbahnunflid bon Sochgoll batte bermieben merben tonnen, wenn ber verungludte Gilgug, ben man bereits in Riffingen, gwei Stunden vor Sochgoff in Gefahr mußte, Die borgeichniebenen Rotignale bon Stredentpartern erhalten batte, Die aber in Bochgoll infolge übertriebener Sparjamleit fetnen Rachtbienft hatten.

(Der Eduntruppler ale Totidlager. Das Schwurgericht bes Landgerichts 1 in Berlin berbanbelte wegen Morbes gegen ben Wichtigen Ediladiergefellen hermann hoffmann, ber 23% Sahre als Schuttruppler on ben Rampfen gegen die Sereros teilgenommen bot. ber am 22, Juli 1907 im Caie Beitminfter Die Broftitulerte Minna Bade erichoffen batte, und in ber erften Berbandlung am 5. Oftober 1907 erflärte, er habe die Zat im Dammerguftande verübt, ift in ber Zwifdengeit auf feinen Geiftessuftand unterjucht worden, Auf Grund der Beweisaufnahme bejabten die Geschworenen die Schuldfrage auf Toticklag unter Zubilligung mit. bernber Umftanbe. Das Urteil lautet auf brei Jahre Befangnis unter Anrechnung bon einem Jahre Unterfuchungshaft.

Cente Drahtnachrichten.

Mufftand in Marotto.

Baris, 27. Oft. Der "Betit Barifien" melbet aus Tanger, bag nach bem 3mifdenfall bon Mogabor ber Ausbruch bon Aubeftorungen in anberen Safenftabten befürchtet wirb, in benen bie internationale Bolizei eingerichtet fei. Die fub-Stomme bereiten angeblich einen allgemeinen Aufstand gegen bie Boligei bor.

Unter bem Salbmond.

Ronftantinopel, 27. Oft. Infolge ber morgen ftattfinbenben Sanbtufigeremonie im Bilbispalais befürchtet man Chriftenmaffalree Biele Chriften, por allem bie, welche in be-Stadtteilen in ber Rahe bee Bilbigpalaie woh nen, haben beshalb ihre Bohnungen verlaffen Der Arenger "Dabfdibje" erhielt Befehl, fin auf bem Bosporus in ber Rabe bes Bilbigpafei

Gelanbeter Luftballon.

Baris, 27. Oft. In Mailly (Dep. Meurie e Mofelle) landete gestern wohlbehalten ein Luft ballon, beffen Infaffen brei deutsche Offigiere gewesen fein follen.

Rieberöfterreichifder Lanbtag.

Bien, 27. Oft. Geftern fanden Die Bablen für ben nieberöfterreichischen Landiag auf Grund ber neuen Sandiagemahlordnung ftatt. In Wien wurden 43 Chrifflich Cogiale und 5 Cogialbemotrafen gemablt, bon ben gebn Manbaten der Landftadte und Landgemeinden errangen die Chriftliche Gogialen 9, die Gogialbemofraten eine. Unter ben Gewählten befinden fich ber Arbeiterminifter Geesmann und ber Wiener Bürgermeifter Dr. Lueger.

Attentat auf bas fpanifche Ronigepaar?

celona verübt worben fein foll. Der Minifter bes Innern gab auf Befragen bie Austunft, bag geftern Bormittag in Barcelona, mabrent bas Ronigspaar bas bort por Anter liegenbe Geidmaber befuchte, bei bem Stier-Birfus eine Betarbe geplant ift. Db bei ber Explolion Berfonen gu Ghaben getommen find, ift noch nicht

Die Salfanfonferens.

Berlin, 27. Dft. Gine offigibje Mitteilung ftellt feit. Day bie beutiche Regierung gegen eine Baltan-Stonfereng feine grundfablichen Eintverbungen habe, bott jebodi eine Ronfereng nur bang nublid ericheine, wenn bollige Uebereinftimmung unter offen Gignatarmadten bes Berliner Bertrages über Umfang und Inhalt bes ber Ronfereng gu unterbreitenben Brogrammes ergiet. ift. Die beutiche Regierung halt on bem Stanb. puntt feit, daß fie Borichlagen nicht guftimmen fann, gegen Die Deiterreich-Ungarn Ginmen. dungen erhebt.

Der ferbifche Gronpring auf Reifen.

Bien, 27. Oft Der Rroupring von Gerbien traf gestern abend in Wien ein und reifte fofort nach Betereburg meiter. Die Durchreife bes ferbifden Thronerben burch Bien erfolgte gang unauffallig und blieb im Bublifum fo gut wie un-

Rady Ediluf Der Redaftion eingegangen.

Gin geführlicher Stinderfreund.

Geftern abend gegen 6 Uhr brachte eine Dame em weinendes ungefähr 6 Jahre altes Madden, das in der Albrechiftrage Beitungen austrug, nad bem Compmonnopolien in Der Nifolasftrafe mit bem Bemerten, bag bas Rind bon einem 28 ú il fing angelodt worden war und fid mun weigerte, weiter Zeitungen ausgutra. gen. Der betreffende Menich mar, nachdem bie Schweiter bes Kindes, ein eine 14jafriges Mab. chen, hingufam, fdmell in ein Saus in ber Ele brechtitrage neiluchtet.



Barometer geitern 741,7 mm Borausfichtliche Bitterung für 28. Dtt. von ber Dienftfielle Beilburg: Troden, vielfad beiter, togsüber marmer

Miederschlagshöhe feit gestern: Weildurg 0, Beibart 0, Rendich 0 Marburg 0, Buba 0, Bigenhausen 0 Schwarzenborn 0, Staffel 0.

Waler. Abeimpegel Canb gestern 1.17 heute 1.15 ftand: Mainvegel Strau gestern 1.04 beute 104 Labenpegel Wilburg gestern 1.12 beute 1.16

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebaffeur: Bilbeim Globes. Beraniwortlich für den gefannten redaftionessen Indell' Bildetm Globes, für den Unzeigenteil Feierich Beitan-beibe im Hiroduben. Tenst und Berlag des Briedbadener Centeral-Anzeisti Kenrad Leubeld in Miedbaden.

Perliner Reballion30@ro: Pant Loreng, Mertin E.S.

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kinderwährt. Sei Magen-u. Darmerkrankungen der Säuglinge mit gutem Erfolge ärztl. verordnet.

Jeder Abonnent

Wiesbadener General-Anzeigers bat bas Recht, gegen Abgabe bes ber Abannements

quittung beigefügten Gutfdeine 3 Zeilen kostenlos

an injerieren.

ů

6t

DQ.

ng.

115

CI.

tt

tte)

èn.

194 on mò 100 bie 20.

handel und Induftrie.

Die Borje bom Toge.

Bertlu, 28. Oft. Die fefte Tenbeng bom Echlug ber Comstagborfe Abertrug fich auch auf ben bentigen Berfebr. ba bie Mitterlung ber "Rölntiden Beitung" fiber me Berliner Unterredungen bes enflifden Minifters bes neuhern Bewolofi bie bolitifden Befürchtungen in ben Sintergrund treten liegen. Allerdings berharrte bie Spefulation in ihrer weitgebenden Juriidhaltung und bie Umfape am Mitimomartte bielten fic bemgemäß in fete befdeibenen Grensen, fim Banfenmartte seigte fic tebbaftes Intereffe für Berliner Banbelegefenichaftban teile, deven Kurd trop bes Albgangs bes Liegugsrenger infeige bon frefulativen Staufen noch fiber ben Camb rerein gewannen 1/4 Progent. Mm Bubnenmertie fellien na Ranaba im Aufdluß an Reinhort efwas bober; bagegen gaben Meribionalbabn und Gring Seinrichbabn afrien etwas nad. Der Bentenmarft lag felt, aber rubig: tuffifde Anleibe erfuhr eine fleine Befferung. Montanwerte ließen bei Beginn einheitliche Tenbeng nicht erfemen. Die trube Editberung ber Gefcantolage in bem veriat bes theinifo-weltfallifden Roblenfundilais machte nicht fart geltenb, ba bie giemlich gute Milgemein sembens ber haltung Biberftanbofraft berlieb, fo bal einzelne aufängliche Abiciwachungen im Berlaufe gum Teil wieder eingeholt wurden, wozu noch Dedungen gum ulrime beitrugen; Courebutte gewonnen mehr ale 1 Bengent, Cleffrigitatfafrien beiferten fich im Berlaufe steldfalls. Ediffabetvattien togen nur unbedeutend an, Malidies Gelb 2 Prozent, Mitimogelb 3 Prozent, Dad

Rachgeben bes Privatbiefonis war bon gunitigem Ginflut auf die Zendens, webon namenilich beutsche Un leihen profitierten, übros, Reichbanteibe jog im Ultim. berfelte weiter an. In britter Borfenftunbe mar bie Zendens tubig, aber behamtet, Induftriemerte Des Raffamartres bei fleinen Umfaben giemlich feit. Zerraimeerte und Spiritusaftien beffer.

Brival-Dietont 21/2 Prozent.

Grauffurt a. 38., 26. Sft. Sturfe bon 1.15-2.30 Uhr. Arcditafrien 198.30, Diefonto-Romm. 177.10. Trefbener Banf 145.50.

Ciantebahn 146.60. Lombarben 22.50. Baltimore 99,10.

Grantfurt a. 20., 20. Dit. Abent Borfe.

Arebliaftien 198.50 b. Diefento-Romm. 177,10 b Cinafobaba 146.00 b. Lombarden 22.50 b. Politimer 00.30 b. 2lohd 83,40 b.

Opreg. Reimoanleibe 54.20 b. harpener 200,- b. Bodonner 220.50 b. Geifenfio chen 186.65 b. Reue Boben fift. 134.- b. Bement Cei-

Die Borfen bes Mustanbes.

Bien, 26. Dit., 11 Uhr - Min. Arebitafrien 631.75. Singisbadu 685.—, Louiburben 110.75. Marfnofen 117.30. Papierrente 97.85, Ungar, Kronenrente 92.10. Allpine 652 .- . Ambig.

Barte, 26. Oft., 12 Uhr 35 Blin, 3bros, Mente 95,65, 3tallener 100.50, dpres, Stuff, font, Binl. Ger. 1 n. 2 55 .-. 4prog: bo, b. 1901 84.30. Spanier aufere 94.80. Zürfen (mifig.) 89.70. Zürfen Cofe 105 .-. Bar

ottomme 702,- Sio Tinto 1749, Chartereb 22,-, De-beerd 340, Caffrent 100, Gelbfielbs 119,-, Ranb-

Maliens, 20. Cft., 10 Ubr 50 Min. Spros. Mente 103.58, Mittelmere 303, Meribiopal 666. Bechfel auf Baris 100,18, Bedfel auf Berlin 123,03,

Genue, 24. Dfl. Banca b'Stalla 1261.

Raffee und Buder.

Saure, 26. Dit. Raffee, Zenbeng: faung fletig. Eft. 371/2. Des. 37.-. Mars 361/4. Den 36.-.

Magdeburg, 26. Cit. Bufermarft, Better: milb und eiler. Tenbengs flau, normander 84 Brab obne Coff 10,00-10,05. Radpredufic To est, obne Cad 8,25-8,35. Nohander 1. cie, a. 3. Samburg, Tenbeng: bebauptet, per Cff. 20.50 G. 20.60 P., Rev. 20.50 G. 20.60 B., Tesember 20.65 68, 20.75 2. Jan Mary 20.05 68, 50.00 2. 30st 21.20 68, 21.25 B., 20sg. 21.45 68, 21.50 8.

Sanbelenutigen.

Gffen, 26. Dit. Der "Rhein, Weiff, Big." sufolge fand in ber berganenen Boche in Baris eine Berfamm lung ber beutiden, belgifden und frangofficen Stabt werfe flatt, deren Swed die Ernenerung der von den bentiden Werten für Enbe biefes Sabres gefanbigten Namadungen für ben Berfauf bon Salbgeng in Belgien bilbeje, Die Elbung berftef unter bem Borfip von Grancoid be Benbel in frembicofilider Beife und führte int Berlangerung bes Abfontmens auf weitere brei

Manubeimen Broduften Borfe bom 26, Ott. 1908.

Die Neilerungen find in Reidomait gegin Sargaffreig per 169 fig babafrei fer.

(100g to \$100g to	21.00-21.70	Wether who	20.03-28.50
" Mheing.	60.00-00.00	" Billiter	20.09-21.00
or mettle.	\$1.75-22.35	- unearfice	10,00-00,00
a two Milma	24.2 - 25.75	Roy. Gutterg	14,59-14/73
Ilifa	2350-2570	Duffer, bah, alist	#9.08-03.01
. Theotoffa	231.00-23-30	men	1630-1750
" Kadantos	23,36-78,73	Dafer, marbb.	14,00-00.00
Carrette	00.00-2 0.000	Safer, rufffiger	27.75m-18.50
a minimistra	22.15-2650	hofr: Be Water	16,70-170)
or ditta Linkers	2830-2875	amerif, wein.	60.03-00.09
Dlamticha 1	00.85-00.00	Wals em. Miteb	00,00-00,00
" PATABLE	00,00-00,00	- Equan	17.73-00.00
Santas H	24.24-25.00	Un Wate	17.55-00.00
"Bustraller	90.0000.00	Roblems, & uener	80.00-00.01
La Plata	-6,50-24,75	理ば信	15.50-03.0
HINTE SECTION	21.50-21.75	Aller am. beutig. !	03.00-00.01
प्रथम अविदेश प्रथम	17.50-17.75	or or H	00.02-00.03
. 18S.	01,0300,00	2merne	170-1230
" TREETAIL	00.00-00.00	Genned.	130-140,0
morbo.	19,00-,0000	Ofparfette	28.00-23/26
, amerif.	00.00-00.00	Beinld mit San 100	46.00-00.40
		3111082 in 1845	70.00-90.00
ifrübet.			78.00-00.0
piritied in veri	R. 100 Cost.		729.0
TOST			59.50
n Doer			44,00
rif. 70er unre	mir goldo Atal		nathe
	99/92		4120
elsen	0.00-00.000 1	Balt.	00,00-00,50
agen	00.00-00.00	Birginierfastinale	
amerile.	00.00-00.00	Dafer .	00.00-00.00
menagerile.	00.00 - 00.00		The state of the s

Nz. 60 D t z 1 4 12.50 14.50 00.50 29.76 27.00 27.00 Regnamati Nr. 69 29.00 1) 25.50 Autherg rice robie fafer und De is weit umeranbert, Bram- unt

Berliner Börse, 26. Oktober 1908.

belberg 152.20 b.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lomberdzinsfuß 5%, Privatdiskont 214%

	Otson, Fds u. Staats-Pap Col	1.5t-A.1.98, 3tg 91.208	Presst. 4 99.40	sent air NA Per 1 5 days	the des versions				A CANADA SELECTION OF THE PARTY	Nathur werb
2555		meld, 88/03, 31 90.200	do. 31 91.00	G Linuxen, DtA. 4 79.5	Old do La III at 14 4	97 900-21 40 Violet 10	12 dis Backer checkursetc.	I Later Lauren Large.	Character transport acknowled	(((() () () () () () () () (
- E E E E	0% 1.4.12 4 100.00ug do	erf. St.0.93 4 83.00G	G RhWestl 4	Stockh.St.A. 84 4 97.2	ab (costillativitatio) 4	97.80% ds. Dame: -(ii)	M 210 90 000 Stein St. 6 x 31	8 192 Ook Entener Cleink	TO A SATISFAM MEDICAL MINISTRAL	128.30ts 2 Argo Outs 6
日表を見せ	60. 1. 7, 6 100.101G Eats	DIATY, VSET 31 93 50G	50. 32 91.00 Z Sachsinch 4 39.89	Cincolone Comme 45	mm Co. A. uk. 1914 55	94.10G da. VI. 101	17 4 99.500 Schaeffb, Boky	FOR THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	O (1440.000) (000000, 2700.83)	100.80x0 1 Alle810mm 0 108.50x2
F02702	00. T. 4 SE 100 000 Hall	ESL-AIL 4 99 500	Schlas 4 08 on	G Allg. Dt. Klema. St. S6.7		93.400 So. IV. 101	19 21 84.00kg dehten Sacky	7g156.780 Frister&South		97,4000 to Lake 8 8 144,000m
E 12 .	Pr.Schatz1912 4 100.00kg	6. 86/B) 31 93.80G	do. 31 91.254	Frautichw.Ld. 66128.7	SUL Treet Court 5 TO	97,300 Rha,M94,83-4	85 4 97.10G Sodd. Bedence.	3 1409 300 Helmer's Stew !	7 104.004G dn. Entreerk 31 2 186.205 dn; Pril-On 11	Change special 47 has been a second
03440	Dt. Reighs-Api. 4 101.20bG Nan		Sohl. Helet 4. 39,600	Gratefder 69 126.8	0G No. 11 22			7 [138.56% Georgific Buw.]		Control of the Contro
18089	do. do. 3 84 001 6		do, 31 91.00	Giffitin-Libary 1-385 88 8	0G (0 VII. 4	87.80 G Ebele-W E.1.1	A St 51.800 Weetfl gp VerB	61/103.255 do. 81Fr.	0 68.30G Orastiffersell !	185.63ed E Cancel Set 45 95.56G
2 2 5	Preum cost.A. St. 93 00to d	6, 04/17 4 99.00G 6, 07/17 4 99.00G	Sad Prim. A.67 4 146.20	Frunkf, Gutarb. 1 1	de IX s IIa 4	ST. MDG 1 - Am - 11 A	to a cost on percent throughful	-Aktien. Werman a Brim.	T. COMPANY CANDON SECTION SECTION 1	101.25G 2 ERL/Mott 5 12310-0
Tanga:	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	a. 69/98 JN 92.600	Branche, 2011, fro 172 00: Glis-Mind. P.A. 31132 75:		08 de.HypB.VIL 4	\$7.250G Sachs, Bodge	of 32 91.509 Accountat Fab	122199.00b Ges. Cellt Unit.	Commission in State of Free 4th No.	176.50hG 3 Gr Brt.Stro 8 7.70.0060
40013	de. de. 6 101.2066 de	0.01.02.04 35 90.80G	Hamb. 50Thr.L 3 (\$38.90)	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	NA 1 GO. CO. WHILE CH	WM.7909 [SchlesBedsr]	Pr 4 96.90H AG.f. Sausself.	0 57.50m GladbastSpints	# 123,905 (Pon.Sprit-A-0.12) # 128,500 (Theit-Names) 8	22.50±0 = Hot Facil 0 105.108
257 2 2	de, de, 1902 31 91 750	660.91u10 4 100.00h	Libecker do. 35154.250	Billback Richard S 1174 OF	do XI u XII 10 4	97.2586 de. de.	12 88 00's no. f.Mont.Ind	0 70 3thG Sardigray Frant II		A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY
2 9		06 t. 11 4 100 00B	Mein. 7 Buld L. Irc. 30.251	Niederlaugitz. 31 54.00	BG Hann, Brn8. 4	97.00% WEILD BOOKE	tri 4 97.000 Alleid-Grae. P. III 319 90.500 Alig Elektr.Geo		the of the same of the country of the	118.00m0 E Magdh.Str. 50161.50m;
E 12	do. do. 31 91.9000 Mcn	19/31/0021 930 02.00000	Oldenb.40TLL 3 128.750	Kordh Wern LA 41 83.71	66 de. de. 1908 31				9 [317 756 [Rieback Mar. 10] 12	195.50% hanca Det #
SELLE	de. LiebAni. 3 Nace		Ausländische Funds.	Telegraphy Streets 0	Henn. Beder. L. 30		-Akties. Altes PortiGen	The state of the s	5 326 00s6 Hamback, Hitt. 14	157.00kg & Krdd Lleye 4g 83.90h
0 2 2 0	Bram.Azi,1899 33 99.5066 Pain	or StAnd. St	Arment Aut, v971 5 1	Warsch - Wies 0 97.60	Company of the Compan	99,500 Bactier Barit	v. Tv. 197.95(d) debulleckables	Di 1977 Octobrilliano Detectante	9 148 005G Heelty, Braunk 14 9 130.25-G do. Zookeel 3	
- MM		mer OUL ON DILIVIS	100. IDII.40UUM.I 450 97.30M	G M HANNAGE - 1 7 4 75 75	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN				0 348 50m Canhy Concert 00	210.500 Obilg. industr. Geselisch.
10044	do. 95 3 81 90hG Stett	CONTRACTOR THE WALKERS	TOOLAGOG PANDERT MAY 125 JAMES	CORPORE MALLEY TO GO TYPE BA	Oct of the best will be	AGINGO DILLIGRADATEDE	of a language bytenous of 1	o 443,000 itarpener fogb, it	1 (200.00% Dachs Thir. Brit 5	106 5000 " hypothekar, nichergestellt.
2 - S - 5		200 1001	(40-1484 010179 T 86.000)	912100998, Filton 131079, 00	G Meckl. Str. H.B. 2.4	05.38G to. dr. f		All the party of t		113.50E AUZ. (WALGEL) 491000 0008
473.22	da. XXII. u. 14 4 09.70G	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Chie Gold-Ant. 41 90.005	District Contract Parkets Contract	at Meining, Vi. VII. 4	97.106 fo. Kannemer	Berl, Backbe.		\$154,255 fullnefulring. 6	109.250 do. 6s.V. s.10; 4 86.60%
M 9 0	limb_an_93/99 24	da. nege. 4 99 60:00	Chin.Ani.v1895; 6		da. VIII. 4	97.00%(Herwit-Sk-1.6	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	I have been been been been been been been be	5 211.26b Schwest Sr. 10	144.00%C Bertin Inventor 6 110.20%
· 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		do. do. 3% 91.5068		ElixWeath.G.att 4 97.00	60 de 12.0.1914 4	97,30hG Straintelw, 8k	I SHOULD DON'T P. As . Married !	A SWAN NAME OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	0 170 008 States Campolity	1135.008 00. 01. 15 101.008
F 5 5 4 4 8		do. de 3 82.60b	do. v.1898 41	60, 1890 4 96.50	Mary World Control of	90.50bG Bril.Dico B.ab.	LI FM Bistefeld Mook S	5 [280,756 HotmansHeefb/3		482.50h Filmparchethy*4 56.30c
442	THE REPORTS OF THE PROPERTY OF	on dr. 31 90 25 0	Griech A. 01-84 1.6 49.600	Galir.Carllodw 4	de. 1913 50	91,30G de. Wechal.E		5 262 5000 (Noneth, Ein. v. St.)	4 1984 fifth Physics with Take 110.	191,25aG Literanette "30 91,0068
45 0 5 0	1 de de 100 d son once 1	de. do 3 80,7566	ds. Geldrunte 1,3 38.000 ds. Mosepol . 11 49.705		bG: Mitteld. Edor. II. 1 4 1	96.50tG Comm. u. Gisc	51/107.600 Buchum Gentul	7 N105.80G Hachet, Farbw. 3 5 220.00b Howaldberke.	390,000H Schip. & Salzer 30 78,00NF Schookpelified 5	279.50%G 00 97.40%
	Oldb,St.KetObil 318	THE RESERVE AND DESCRIPTIONS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN	Jap.A.H.10.1.7 45 90.755	I Market Committee of State Street	G 60. 68. 86 35	90.00G Darmstädt, Sk	6 126.50G Ribm Seast	112 48hB the Sergian . 2	385 00:00 Schulth Briser 14	118.40±0 Seus BooGen. 4 94.80±
4 5 6 5		no. co 35 91,000	do. 4 82.90B		G do. Grdrer. III. 4	97,78G Deutsche Eani 96,750 Deutsch Filels-R	KINX SESV, DOD (Biogends Wirw.)	U 98.50h loach Brusereit	74 00% Cubuta Vaccuta 2	128 500 Bland 128 500 4
국민들의 (6)	Outpr. Prv. Obl. 4 St. 700	lutpreusz. 4 99.800	Station, Rente . 4	do. Staats Gold 4 98.80		13.75G do, Hyp. Bt. 100	787141.00b Braunk a Brik 19	2 185,50b Kalin, Acchoral 3	138 750 Siemens Glat-L. 16	250 25b 60, da, kny, t) 4
340 5 75	The same of the sa	do. 31 90.0016	MezikanAni200 5 101.90G Cesters, Golds, 4	do Nordest . 5 1	do. L 4 L	10 25Q Sincert Comm	B Days owner to Fables 5	4 [183 00G KattswitzBergb] F		202.300 Wechtel Lurse.
200 图 20 日	Pomm. Prv. Asl. 35	de. de. 3 81,900	dn. Papierst. 41	20dist (Lemb.) 2,5 58:30	IG 60. 1995 XIV. 4	2000 Deerdoer fant	[] f [] #8.190G[Brellett, Com.F.	@ [128 800 MANhanniy http://	136,000 Spire & 8, thg. 3 333,00 G Stadthereilling 5	52.5850 American 67.1 A (144.385)
1004		90#800000 * [101.80G]	de. Silberr, 1 441	Bonnes South 410 mg ve.	and the Control of th	\$9,50% Cother GredV.	UNITED SONE Bromer Wolle	4 (288 25G (dame with ex (5)	Definition of the Control of the	236.000 Srist n A 6 1 2 81.05E
2011の知识	Shein PryUbil 31 90 4040 1	60. 3% 83,50% Behalash 4 59,70%	do. 1860Lose 4 154.3060	Megos-Karak . 4 75.50		97.50G Gettiger Green. 97.60G Hambe Hyp8.		3 397.25G Kinigsbern 1	199 90 Stoft Link AND 5	191 961 United to 4.1 5 E 112.481
- C KA:	do. LL XI, XIV 3 83.30G		Pert.StA.onf.III 3 60.005 de. III. Spec. fro. 9.905	OrelGrissidVer 4 80.25	do. w. 06 at. 16 4	98.10G Hassey, Bank		0 M28.50G Kyffhausechtte	The state of the s	74.60x6 100anig 8 1 8 112.400
2000	do. XX. XXI 4 99.800			Std - Westbulls 4 85:00)	5 do. w. 07 ak. 17 4	98.50bG Kieler Bank, .	7 x 126.500 Galo-Mile Screen	4) 102.00tG Lapp, Tiefbobr.	118.00G do. V.A 0	85.50x5 64. 3 W 2 70 2050
2 2 2 2 °		chit 4111 31 93.25G		Kotlow-Weren, 4 80.25 Kursk-Klew 4 85.60		90.40x4 Kinigsh. Fee. 8.	- F FEEL MARKED Componding 1/202	2 315.756 Lauthhamm. 11	63.005 Ver. Cole, School 16 158.256 de, Mille Haffer 173	170.580 New York 6.1925G
No of the			Busc. Ant. T902; 4 82,8063	Monn. Cew Ber 4 81.10:		90.80G Leipz, CredA. 90.60G Leb. CommSk	2 3 65.400 (Contolidation 32	5 1415 755 Il zurabūtia 116	1903 (10) do June Wise 110	1400 FRO (FROM - 30 L. 1-2-1 81 2562)
HESP 2	Talting Mattelled & John can be		da. da. 1905] 41 97.3066	Metros-Riagan 4 85.600		91.30G Mandeb, Snix.	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	3 207.800 [Leipz, Gr. flieb, 10	170.00G Victoria Fahry. 4	99 25mg - 54 - 2 M - 3 80 95mg
	Want Said Said Said San Said	THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	do. Soldrente 5 \$3,00% do. Staatsret 4 75,90%	Hybinik gar. 4 80,508	B Pr. Hyp. & H. abir 4	6.00G do.Privatback	1 THE SAME AND PROPERTY AND PARTY.	2 239 SGM Leonbardt Brk. 5 5 162 50G Leopold-Grabe 8	THE PROPERTY ASSESSMENT OF STREET	199 756
0 · 10 · 10 · 10 · 10 · 10 · 10 · 10 ·	6a. 6a. 31 90 50G W	Constitution of the Consti	An Bridge Wall &		G do. do. do. 3%	\$8.5050 Mein. Hyp8k.	7 137.60G Phich, Ganglible?	1385 28800 annalyteholi 1-0	41.7516 Warst Grob V.A B	2027.00 (Carrier Landson)
2 82 -		dz. do. 35 51.10G		Wlafikank, 55 4 84.206	do. 1904 s. 12 4	97.206 Mitteld, Bedor.	5 93.50m 60.Walf.ulfun 2	296 30M Lindante Herry 4	1-AS SOCI. Patendamich	99.750 Hal.Flatt 10 T. S. 2841
# D E		otp.nit. 33 91,70G 3	COMBIG.SIA.883 35 94 0016	Anst. Eup Oht. 5 100 300	Character and Administration of the Con-	97,400 co. Gradith. 98,25G Milhelm, Sask	62116.10h Donnersmarck 1 62105.00b Phorte Union Cl	294,60tG Linden,Brauer, 16	221.008 Westerorel Alb 13	129.250 Petersh. BT. / 62214.004
- 東京語で	Branchelle Sail St. and William	fo. do. 3 82.25G 3	Serb.amAnt.SSI 4 77.1900	de.Erganr.Netr 5 100.305	Glde, HypVern. 4	97.00G Nationalb. f.Dt.	6 118.60b Co. AktSr. D		94 1050 Westfalls Cem.(20	con.cod Gold, Silber, Backnolen.
6.251.	Berliner St. Ant 31 96.80G	The second secon	Control of the Contro	Indian .0.11 E. 2.4 70.500	de. de. 31 t	K3.00G Nordd, Stunder				188.2560 29 FERSO - 41901 + 16.2665
3 4 . 2	do. 1882/98 34 93.75G - He	105-Nass 4	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Ital, Mittelmeer 4	The state of the s	9.300 Construck Br.	711137.905 de. Victoriabri	105 00G Hart West Bend O	T an one of the Charles of the	90.25G Severaless p. Stock 20.385h
242	8real St. A. 91 34 90.60G 5		de. 1905 4 83 20hG		the state of the s	F7.705G Octo, Elid.o. 0w N7.80G Gr. Bod. Ored A.	7 [123.90G [Düsseld, Eineal]	137 500 Magdah, Oas 6	166 750 Walter Person 10	129,540 American Notes 1 4118
March &	Security of the second second		da. Lots frs. 139 306	St. tests 1, loc8 4 77.255	Glde, XXII, 1917 4 1 1	17.80tr 6a.Ctr.86.Cr80	THE PERSON NAMED IN CO., MARRIED CO., LANSING STR.	C. (2002) INDIVIDUAL PARTY HARVEST CO.	COMP CONT. INCOMPANIE CONT.	180,50G Baleircha Kates Br ock
2354	TOTAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY AND THE		de, Kroseares 4 82.565	SouthPag.1912 6	do. XXV. 1914 4 5	7.60xi2 do. Hyn. Airt Rb	SURES SONO Constantification to	137,0060 Muricab, Kotz. 6	1111.250 Winkil Xipder 10	138.1016 EnglischeBanim, 11. 20.43
ER 6000	Charlitis 88/95 4 100.000 =		de Stratue 931 - 505 as many	Tehusarep. G.A. 5 101.00m	G do.XXVII. 1915[4 5	7,75%G de Laibhana .	6 112 75G Entracht Stat 2	411.00h World Woman 10	110-2500 Willia Catarolle . 75	113.50H Frant Banks 100m 81.496
5. 8	da, 07 tr. 17 4 100.20h Pa	deeceb 4 99 900 8	name and the last week	Deutsche HypothPfandb						103.758 Reffind, Bunkneter 169.365 201.00xGjdeuterr, Not. 100Kr. 85.506m
Man and	Charlott, 95, 96 10 90, 600 (Pa	sentel. 24 91,00x3	hir.SUL1001 41 92.50G	BerillingBank 21 89 250	Ido, XXVI, 1914 38	P ROLL PANN Div. Co.	1.m148.75b de. Papiert	87,50G Nihm, Kech&O. 11	163.75G Zeitzer Masch 11	201.00xCollectorr.flot.100xr. 85.50cm 178.10xC Sast. Notes 1008nd 25 4.785- 89.50B Zoll-Dopports/sase.270.00c.
ALC: NAME OF TAXABLE PARTY.	-					THE PARTY OF THE P	a traveno frafir attact.	1 25 25G Maus BodAO. 7	133,005G ZelkstoffVeroin .6	89.50B Toll-Connectitains Prop man

Plüsch=Paletots. Neue Formen. J. Hertz, Solide Qualitäten. Languasse 20.

Langgasse 20.

14331

deitungs=Makulatur

hat fortmabrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrage 8.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität Wiesbadener Emaillier = Werk Mettia Roffi Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

perfauft freis reell und billig grosses Lager in kompl. Brauf-Aussfattungen won einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Grofes Lager in tompi. Berren, Speifes u. Edlafzimmern jowie Calons, in feinfier Musifihrung. Fremdens und Logier fowie Salons, in feinster Ansfihrenng. Freudens und Logier-gimmer und fom'il, Rüchen von 65 Warf an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verfause sehr billig enter weitgehendster Garantie. (Eintausch von Röbeln gestattet und kulant berechael).

Gigene Schreiner: und Bolfter-Wertfiatte im Sau Anficht meines Lagers und Roften-Anfchlagen ftebe fiets gur Berfügung, auch im Richtfaufsfalle.

Kräftig!

Pikant!

Billig!

Anorr-Sos

bie ausgeprobie befte Burge für Suppen, Saucen, Bemufe, Salate und andere Speifen !

% 85

Erfolgreich

Billig

inferieren Sie bei Beachtung ber Midfeite

Diefes Guticheines im Berte bon

Wiesbaden

Anzahlung von Mk. 3 an.

Herren-Anzüge, Lodenjoppen, Paletots, Capes,

Damen - Mäntel, Blusen, Costumes, Costumröcke

!!Pelze!!

Teilzahlung nach Wunsch. Unerreichte Auswahl.

4 Bärenstr. 4

Gegründet 1879.

891. Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer etc. unterstelle ich wegen vorgerückter Saison einem

Total-Ausverkauf

Die Preise sind zu und unter Selbstkosten reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt, selbst späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt,

Möbel u. Dekorationen, Darmstadt, Schlossgraben 13a.

Prima Qualitäten Billige Preise. Telefon Telefon 2353 2353 Glückaut Ringfrei Ringfrei Karl Ernst 2 Am Römertor 2 Weitere Annahmestellen:

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfdreib: gebühr in unferer Beichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Mietgefuche" -"offene Stellen"-"Stellengefuche"-"Berfaufe" - "Raufgefuche"

Brikett:Kontor, Bismarckr. 80, 1

Koch Nachf., Moritzs rasse 3

W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein tann auch für Angeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachgablung ber Mehrzeilen benunt merben.

Bur Gefchafts: und andere Angeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, fomie Angeigen, über welche in ber Expedition Austunft erteilt werben foll, tann Diefer Gutidein nicht benutt werben

> Biesbabener General-Angeiger Amteblatt ber Ctabt Biesbaden.

Text ber Mingeige: (Citte redt bentlid fdreiben). Dal jete Belle nur 22 Budftaben foreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

ift jede martifchreiende Anzeige, die nicht auf Bahrheit beruht. Gin Berfuch wird Sie befriedigen. Durch Gefparnif der hohen Ladenmicte und fonftige Gelegenheitstäufe offeriere ich:

Herbst= u. Winter=Herrenund Anaben Paletote, Anguge, Joppen und Capes, fund. Bare (Gelegenheits. fauf), moberne Stoffe, tabellofer Gin, befte Magorrarbeitung aus allerersten Hirmen, früherer Breis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jest Wt. 18, 20, 25, 30, 35, jo lange Borrat. Ansichen gestattet. — Selle große Vertaufsränme.

Daniel Birnzweig, ganggaffe 5, Schwalbacheritr. 30, 1. Stock (Alleefeite).

bestes und billigstes Waschmittel, In 1/4-1 Stunde blendend weisse Wascha

Garantiert unschädlich, Kein Reiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld. Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm B.Benedick, G. m. b. H.,

Gen.-Vertr.: friß Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13. Erhältlich in den b kannten Ver-kaufsstellen.

auffehen erregen

meine Bigarren-Spezialitäten in Bezug auf Qualitat und Preis. Ein Berjud überzeugt jeden Raucher; Berfauf von 10 Etfic an Gin Berfuch überzeugt jeden Rancher; gu Millepreifen :

1000 Stild 50 Mf., 10 Stild 50 Bf. Sumatra Pflanzer 1000 Bampana Bflanzer 1000 Einemfadel, leicht 1000 Urbiet Orbi, mittel 1000 Profpero Urma Mipenröfel Capitena 1000 42 1000 35 1000

Nimrod Adolf Haybach, Hellmundstr. 43. Bigarren en gros u. en detail.

Koch'sche

gegründet 1836,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

14415

nur Canggasse 33, gegenüber dem Europäischen Hof Telefon 2071,

Nur noch 3 Tage! Großer Räumungs : Ausverkauf! Wegen Aufgabe Diefe Artifel bis 50 % unter

Breis. Es lobnt fich, Borrat gu faufen, wenn auch fur jest fein Bebarf.

Posten cleg. Gardinen, früher Benfter 10,50 8,40 6,50 8,5 icht 6.73 5.30 4.30 1.74 früher 7.50 6.50 5.50 3.50 jest 4.75 4.50 3.50 1.93 früher 17,50 13 - 11,-jegt 10.75 7.75 6.50 Posten IUII-Stores mil Volani,

Pollen eleg. Barade:Riffen. Plameaus, trübgewordener

1 Boften Damen Demben 1 Boften Damen:Beintleiber

1 Poften Unterrode pen 135 Bf. an.

1 Boften Unterta.llen 78 Pf. an. 1 Boften Damenfdurgen pon 50 Bf. an.

1 Doft. eleg. Phantafie. Damen. Bemben mit Stiderei und B.ften eleg. Aniebeinfleiber

Ferner empfehle ju ftaunend biligen Preifen: 14885 Damen Demden | 1 Boften Gardinen Genfter von 175 Bi. an

> 1 Poften Rouleaus Benfter von 195 Bf. an

1 Boften einige 1000 Meter Spigen u. Stidereien aller Meter von 3 Pf. an.

1 Boften Rinder: u Gralings 29afche aller Mrt v. 18 Bf. at 1 Boften Bettmafche aller In

weit unter Preie. Wafche-Sabrik Rengaffe 17, fruhrenftrages

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen

forvie einzelne Beren, Speifer und Chlafzimmer, Caloni, einzelne gute Dobelftude, gange Radlaffe, merben bei reelle Zare gegen bar übernommen. Off. unter Sh . 363 General Ameigen

Wiesbadener

Morititrafic 10.

Stets großer Vorrat 311 billigften Tagespreifen.

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn

Dallkomntair der vereinigten Spediteure

im Südbahnhol Bicebaben.

Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrmert

als wirksames Desinfiziens d. Mund-u. Rachen höhle vorzüglich bewährt u. ärztlich emploblen

Pormamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandelschwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.)

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalitaschen a M. Lib Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie, Berlin S.W. 6

A

in de in de gang

der Steror

inhab Brind amb (hicker fanel für B

Z

gu 1 ober

Morit

Silli

mit 3: 30 ber

Mibre

Blüche

Gerber

berrng

Jahnire

Bebany

Pineite Mitsh in Gr

- Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 44

wos Hoehne, Berlin. _ Schneider, Fr., Ostfielm. - Degen, Haardt. Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16.

Friedland, Petersburg. - Reingruber, Dr. them. mit Frau, Elberfeld. Hotel Aegir, Thelemannstrase 5.

Klein, Lennep.

Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Körtge, Charlottenburg.

Bayerischer Hof, Delaspistr. 4. Rudolph, Nordhausen. __ Bamberger, Lichtenfels. - Gerbig mit Frau, Solingen,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Halbrock, Hillegossen. _ Halbrock, Frau Rent., Bielefeld. _ Klevenhusen mit Frau, Bremen. - Rathner, Darmstadt.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Sigaline, Fr., Warschau. - Bösenberg Senator mit Frau, Goslar.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Benz, Stuttgart. _ Arens, Berlin. - Nolte, Stern mit Frau, Nürnberg. - Meyersehn, Cann. - Nolte, Fr., Homburg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Ercklentz, M.-Gladbach. — Hall mit Frau, Affwested. — Ulrich, Fr., Berlin, — Frhr. Kö-nig, Biberach. — Liske mit Frau, Witten.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Höfer, Maler mit Frau, Ems.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Huhr, Elberfeld. - Gobbers, Düsseldorf. Parcher mit Frau, Duisburg. -Schreiber, Dresden. - Goeth mit Frau, Vallendar. - Neumann, Berlin, _ Ball mit Bed., Berlin, _ Lichtenstein, Serlin. __ von Oepen mit Frau, Düsseldorf,

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Maller, Seelow. - Christiansen mit Frau, Düsseldorf.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Bayer, München. _ Steigerwald mit Frau, Frankfurt

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Höbner, Fabrikdirektor Dr., Balingen.

Hotel Einborn, Marktstrasse 22. Wahr, Pforzheim. __ Löwenheim, Berlin. - Brük, Köln. __ Liepmann, Frl., Essen. __ Ackermann, Köln. - Jordan, Frankfurt.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Baum; Darmstadt. ... Meyer, Koblenz, Sühler, Fr., Uzril. ... Levysohn, Fr., Berlin.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Seibel mit Frau, Barmen. _ Nitsche, Dipolsiswalde, __ Deilitz, Grossschönau. - Willimer,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Mack, Giessen. — Dipmann, Hanau. — Wag-eer, Frankfurt. — Jordans, Mainz. — Mainhard mit Frau, Mannheim. — Hoch, Hanau. — Zeller, Hanau. — Bender, Preungesbeim. — Kraft, Hochstedt. __ Rehbein, Hanau.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Mollath Frau mit Tochter, Newyork. - Krug Wüntewaltersdorf. - Zeschke, Berlin.

Frankfurter Hof. Webergasse 37. Doorn, Köln. - Laufkötter, Düsseldorf, -Vimanile, M.-Gladbach,

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Neithardt, Frau mit 2 Frl. Schwestern, Münrelien.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 und 12a. Wahlen, Köln. - Grunewald, Manila. - Revold, Berlin. - Jeuvre, Frau, Canzen.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Barog mit Frau, Umau. __ Plinatus mit Fr., Petersburg.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Baum, Mannheim. _ Schüfer, Mannheim. -Pfefferkorn, Hohenstein. - Meyer, Nördlingen. Riggenhagen, Leipzig. _ Gracfe, Leipzig. _ Mefers, Berlin. - Caromatti, Berlin. -Berlin. - Deuk, Stuttgart. - Schwarz, München. _ Platzhoff mit Söhnen, Elberfeld. _ stein mit Frau, Oberstein. _ Bandedill mit Fr., Frankfurt. _ Grünhelz mit Frau, Zoppot. _ Baum, Köln. - Stohr, Köln.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Braun, Frau Bankier, Saarbrücken. - van d. Leye mit Frau, Köln. - Nepker mit Frau, Köln, - von Lepel, Dresden.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Lurie, Minsk.

Hotel Happel, Schillerplate 4. Schraub, Hannover, _ Wüst mit Frau, Es-. _ Birnbaum, Berlin. _ Seiler, Hamburg. Bergmann, Duisburg. _ Blum mit Frau, Ludwigshafen.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Kublank, Frl., Berlin. - von Doering, Frl. m. Jungfer, Berlin. — Lamprecht, Waldenburg. — Deheselle, Fr., Verviers. — Neuville, Verviers. _ Bielschowsky, Ocls.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

Müncker, Eichen. - Boldie, Marburg. Klemke mit Frau, Friedenau. _ de Ciechanowiecki, Warschau.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Kurz, Frl., Rom - de la Parra mit Fam. u.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Schüssler mit Frau, Goslar. - Nelles, Kö-

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Schwetschke m. Fr., Berlin. - Meseson,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Gelpke Luzern. - Salbach, Berlin. - von Plater-Syberg, Kurland.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Nickisch v. Rosenegk mit Fam. u. Bed., Danzig. — Hoyer mit Frau, Delmenhorst. — Schiller, Frau Major, Schlachtensee. — Lohbeck, Düsseldorf, __ Kaufmann, Aachen.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Hasse, Frau Rentier mit Tochter, Hamburg. Schröter, Warschau.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Cohn, Hamburg. - Hoffmann, Fr., Berlin. Kerschbaumer, Sinzig. — Koch mit Frau, St. Peter. — Tobergte mit Frau, Düsseldorf. — Lutz, Frankfurt. - Müller mit Frau, Bremen, Stadler mit Fam., Dierdorf. Knoll mit Frau, Pforzheim. - Zintgraf, Mannheim.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Weiler, Frankfurt. - Schmidt mit Fam. und Kinderfrl., Barmen.

Weisse Lilien, Hafnergasse 8. Macke, Hanau.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Frank, Köln. - Kämpfer, Hahnstätten, Metropole und Monopol,

heim. — Graf Beissel, Brandenburg. — Schartenberg, Essen. — Beck, Berlin. — Gysin, Basel. — Oheimb, Baron mit Bed., Schloss Dehrn.

Hotel Miners a, Rheinstrasse 9. Scheidt, Frl., Brüssel. - Bakewell, 2 Frl., Pennsylvania.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich Platz u. Wilhelmstrasse.

von Praag, Amsterdam. ... Haarhaus, Elberfeld. - Voss mit Frau, Krefeld. - Muzkert, Süssmann, Stuttgart __ Schwerdt, Schnepfenthal, - Pollack, Berlin. - van Praagh London. - Rothenstein mit Frau, London. von Rotzenberg mit Fam. u. Bed., Frankfurt. von Cammann mit Fam, Berhn

Kurhaus Bad Nerotel, Nerotal 18. Ebstein, Brestau.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Müller, Dr. med., Schlangenbad. __ Dierse, Köln. - Gehra mit Schwester, Dreglen.

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Schroers, Frau, Krefeld, __ Loeb, Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Lendrich, Köln. — Schott, Frankfurt. — Richter, Frl., Frankfurt. — Meppert, Basel. — Sohm, Fabrikant, Dresden. — Sollmann, Gotha. von Freihold, Honsburg. - Davids, Rem-

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. Ihre Exzell, Frau Griffin Poretzky mit Bed. Wien. - Jarmschowitsch, Odessa. - Torrini, Florenz.

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrusse 1.

Warner Frau mit Bed., Welmington. Smith Davis mit Frau, Hastings.

Pelant - Hovel. Kranzplatz 5 u. 6. Walter, Berlin. - Ribbert mit Frau, Köln. chroa, Krefeld. — Herrmanns mit Familie, Ber-lin. — Gordan, Berlin. — Gimpel mit Töchter, Berlin. — Epstein, Karlsruhe, — Bohnstedt, 2 Frl., Gotha. — Heine, Düsseldorf.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Wingenroth, Frl, Weilburg. _ Mulsch mit Frau, Romkerhall. - Knoll, Schw.-Gmtind. -Rinnsberg, Frankfurt.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Kaub, Hang. - Peters, Rothweil,

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Hatler, Freiburg. — Seipel, Frl., Franken-thal. — Schuls, Alshausen. — Gott, Freiburg. — Weipal, Heidelberg.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Brand mit Fam., Köln. — Thöne, Frl., Kassel Müller, Berlin. — Rudolph mit Frau, Kassel Dorschau, Frankfurt. -Hottmann, Frank furt. - Dittmann, Sekretär, Frankfurt.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Schimmelpfennig, Berlin. — von Gütlingen, Stuttgart. — Freiherr von Gütlingen, Stuttgart, Schürmann, Frau, Berlin.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Weber, Leipzig. — Ogawa, Japan. — Se hoff, Herbesthal. — Schnell mit Frau, Sinn. Bachenheimer mit Schwester, Berlin. - Schmidt, Walter mit _ Landgraf, Cleeberg. _ Fam., Finsterwalde. __ Mann, Fr., Lampertheim.

Hotel Reichap out, Nikolasstr 16-18. Gehligs mit Frau, Alt-Gossow. - Berger mit Fran, Nürnberg. — Schulz, Frl., Berlin. Wilhelmstrasse 6 und 8.

Kuczynski mit Fam., Berlin. — Metzger, Frl.,
Pforzheim. — Cohn, Berlin. — von Miller, Mann
Zer, Bussum. — Baumgart, Oberlibbach. Residenthotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Freiter mit Frau, St. Gallen.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Fonero mit Sohn, San Sebastian __ Hu. schenreutber, München. - von Barteleben, Entenhof - Lossen, Frankfurt, - Wolf, Katzen,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Wiegand, Bremen. Petzet mit Frau, Dremen. Preiherr von Bissing, Darmstadt, Nordahl, Stettin. Trauner, Frl., Frankfurt. Heestermann, Amsterdam. _ Zimmer mit Fr. Moskau. - Thormann, Wismar. - Forster, Lop. don, - Schröder, Gross-Simmern. - Oldemeyer, Bremen. - Nolte mit Frau, Köln.

Weisses Ross, Kochbrunneuplats 2. Boehm mit Frau, Heidelberg. - Jorgen,

Hotel Royal, Sounenbergerstrasse 28. Rüping mit Fr. u. Bed., Witten, _ Kabisel, London.

Savoy - Hotel, Barenstrasse 3, Marx, Berlin.

Kuranstalt Dr. Schloss, Sonnenbergerstrasse 30. Nabert, Bombay. - Mayer Frt., Barmen.

Mayer, Barmen. bendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst. Springmann, Hagen, — Rosenberg, M.-Glat-bach, — Cron mit Frau, M.-Gladbach, — Lata-

berts mit Frau, M.-Gladbach, Privathotel Silvana, Kapellenstrasse Meese, Fabrikant, Alhtona, - Elsas, Pr. Manchester.

Spiegel, Kranzplatz 10.

Eichner, Pr., Weissenfels. _ Freis, Merl. = Friedland mit Fam., Petersburg.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstrasse A Berger, Köln. __ Hirsch, Bischofsheim. Wenzel, Frankfurt. __ Henning, Butabach. Holseher, Oldenburg. — Norgon, Ulm. — Tesh mit Frau, Frankfurt. — Heinrich, Frankfurt. Orpel, Fürth. _ Wittrich, Frankfurt, _ lowski, Redakteur, Frankfurt,

Taunus - Hotel, Rheinstrasse 19. Kehl, Frau Rentier mit Fam., Wesel. _ schutsky, Exzell., Smolensk. — Weiss, Rechtste, walt Rüdesheim. — Fiedler, Worms. — Bongard Berlin, __ Euthel, Bremen. __ Flörsheim, Wets lar. - Baron von Uslar, Schwetzingen, - Map schall, London. -_ Schmitz, Krefeld. - Milk Darmstadt. - Teichterer, Leipzig. - Rosenberg, Witten, - Schammer, Hamburg. - Lamm, Baninspektor, Limburg.

Viktoria-Hotel a, Badhaua Wilhelmstrasse 1.

Mayer, Heidelberg. _ Morsbach, Dortage Freifrau von Hünefeld mit Sohn u. Ges. Südende b. Berlin. - Wuth, Manchester Graf Nayhauss, Colmar, __ Landsberg, Berlin.

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Will, Bücherrevisor mit Frau, Hanau Teichmann, Geringswalde. — Gleichauf, Heid-berg. — Rautenberg, Berlin. — Franz mit F., München. — Gasser, Königstein. — Habermühr mit Frau, Milspe.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Behlen, Oberförster, Haiger.

Westfälischer Hof, Schützenstrasse von Rheinsberg, Baron, Schloss Rittersberge, Bock, Wilhelmshöhe. _ Kleyen, Köln.

Hotel Withelma, Sonnenbergerstr. I. Muller, Fr. Prof., Stuttgart, - Monsch mit Fam. u. Automotiff., London.

Man lasse sich nicht täuse

durch die "Billigkeit" von Nachahmungen! Das Beste ist stets das Billigte, und das ist die allein echte MAGGI-Würze Altbewährt, von keiner Nachahmung je erreicht.

Großer Verkauf

Herbst- Unhi u. Winterfür Herren Damen u. Kinder,

in Bortalf, Chevreaux und Bicheleder, vom einfachiten bis jum eleganteften Genre. Gerner ein großer Boiten genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landlente und Rinder

gu fehr vorteilhaften Breifen.

Da ich fortmattend große Gelegenheitspoften eintaufe, fo bin ich in der Lage, gu noch me dagewefenen billigen Breifen gu verfaufen.

11116 J. Sandel. Marttitrage 22. Telefon 1894.



scheint der Waschprozeß mit Persil - das neueste und vollkommenste Waschmittel der

Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend. Ohne Seife und Soda, ohne Waschbrett, Reiben und Bürsten, selbst ohne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von

allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die

dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahrlos!



Wir vergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbst bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Sod-

Wanzen nebft Brut

fowie famil. Ungegiefer vertige ich unter Garantie mit meine preisgefronten Batent-Apparat Befte Referengen fteben mir p

Beinr. Sartorius,

Rammerjäger, 1450 Porfftraße 5, Stb... Telephon 873

Etrausjebern-Manufaftur

Blanck, Friedrichftrafe 29. 2 Litod. 1458 gegenith, bem SL Geiftshofpis

Herbst-Neuheiten

Federn, Flügel, Reiher, Blumen Hüte, Boas, etc. etc.

zu Engrospreists

Meine Wohnung in bem Biesbadener General. Museiger!

Hut.

Bres

lad-

ard,

HE

Sulti

So und ahnlich lauten fait tags Ed bei und eingehende Bufdriften. Mis ftabtijdes Amteblatt bat ber Biesbadener General 21n. geiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung after Befannts madungen ber findtifch. Behörben, mfolgebeffen wird ber Wiesbabener General : Angeiger non Beamten: und Privat = Daushaltungen gebalten ab ergielen Die barin veröffents nd ergielen Die barin veröffents

ideeliften Erfolg.
Die einspaltige Betitzeile toftet für Bermietungs.Ans 10 Pfg. Gutfdeine haben für Diefe Smeigen Guttigfeit,

Zu vernueten.

Wohnungen.

Triebrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Art.

6 Zimmer.

Emferfir. 51, Billa, herrfchaftl. 6 3.-B. wegsgh. a. 1. April 3. b. Worg. einzuf. 14558

5 Zimmer.

Bimmer-Bohnung nebft Bubebor, Rirchgaffe 17, fot. ob. fp. gu vermieten. Rah. bafelbit ober Friedrichitr. 29. 14494 Weristr. 27, 1., jdp. 5-Zim.-B. m. Bad, Gas u. eleftr. L. a. gl. ed. 1. April z. b. 14819 Silla, feinfte Lage, inbiglet-trage 12, 14749 foone 5-Simmermohnung

mit Bubehör im 1. Obergefchoft un bermiefen. Rah, bafelbit u. Arditett Brabm, Barfitr. 10.

4 Zimmer.

albrechtitr. 36, 3. Gt., fcone Bimmer. Bohunng fofort od. tter zu verm. Näh. daf. 14488

Blückerftr. 29, Bab. p. fof 4 B. Klicke, Manf. f. 600 Mt., 5 B. K., Manf. f. 500 Mt. Nab. A. R. Gg. Bobn, Mau.ernt., o. Bagner, Conterrain. 14614

Cerderur. 1.5, a. Lugemb. Pla 8. 4. Sim. 2B., 1. u. 2., (Conneni.), fof. a. ip. 2. vnt. R i. Pofal. [14525 berngartenftr. 13, 2. Ct., eine Jim. Bohn, m. Zubeh. a. Jan. ob. epil. früher zu ru. Kab. Bart. 5001 ernt. Rab. Bart.

Jennitrafe 34, 1. Gt., 4 Bint. au berntieten,

Cebenplen 1, 3, 4-Rim.-Bohn. u. Bub. an ruh. Micter 3. v. Rah. 1 St. linfo. 14484 Equalbadjerftraße 22, Mittel a. Keller per fof. zu bernt. Reller Beb. p. 14785

Imritt Lone, am Guterbahnho alerdaden Weft, fof. od. fpater a Grogeichoft und 1. Stod je die 4. Zimmer-Bohnung mit dolid, Bubebor u. ein Stud Gertenland ju vermicten. Wiets preis 400 Det. Beitere Must, neilt Bahnmeifter v. Hahn, Abrindahnbofs, 14541

3 Zimmer.

Beineidstraße 33, Stb. 1. 3 gim., Küche ufw. sofort ob beier zu verm. 14528

Beibeibnrafe 91, Sinterbano, ati, 3 Zimmer, Ruche und eller fofort ob. fpåter zu verm. ich dafelbft. 145.2

inecur. Stb. 1. ich, 3-5.-28 LAbicat at o ip. R.Lad. 14678 Aprechtarafte 22, Sinterbaus Gtod, 3 Bimmer, Riche u mitten Hab. Borberbaus greau ober 1. Gtod. 14497 ramitr, 22, 33, 28., a f.Haro capa, 311 ora. Rab. 21, 14534

geimerar. 81, Bot., ichone mier. Bohnung fof a. fpåt. bermieten Rab. Dogheimer

opalinterur. 98, 230b., fcb., 3lm., Kuche, se ller jofort su 1811. Nab. I. Stod I. 14453 Steimerftr. 107, fcb. 3-8ims

Behnung auf fofort gu Röh 1. St. r. 1474 1964m rar. 12., 2016. pt. 3 Jim. Bobn für 360 20.

16, 1, St., fd, 3 3.-28.
1, Jan. 00 o. fp. 3, p. 11685
mannitr. 20, Sob., ichone
Simmer-Bohnung fefort te fpater gu berm. 1420

Raif. Friedr. Mg. 2, S., Dadm. 3 fl. Zimmer, Ruche u. Reiler, mtl. 22 DR. 14523

Stelleeftr. 7. 3 3.23. m. Bub. foiort ob. fpater ju vm. 14487 Rleififtr. 15, 3-3.-Bohn., 1. Gt. m. Bab, Gas u. elettr. Licht p. fof. ob .fp. zu verm. 569 Lothringerfir. 2, ich. 3. Bimm. Mab. bal. bei Behner.

Riebtftr. 3, Milb., ich 33im : Wohn, m. Zubeb. 3, vm. 14530 Cebanftr, 14, 1, 3 8, m Jub., 98., 34 perm. 98ah, Laben. 14515 C. erobenftr. 11, Stb. 1, 3:

Bimmer:Wohnung fof. o. fp. ju verm. Rab. Bob. 2, 14565 Steing. 25, Bbh., eine Dachwoh b. 3 Bimm. u. Bubehor gl. ob. fpater gu berm. 1500

шедзирев. fof. д. berm. 14490 Simmer u. Ruche fofort gu

Ede Balb- u. Dafenftrafe find icone 3 u. 4 Bimmer-Wohnungen u. 1 geräum. Laden m. reichl. Zubeh. b. 3. verm. Räh. das. u. Al-brechtstr. 14, p. L. Baum, Maurermeifter.

Walram ir. 25, Bob. 1. Gt. gr. 3:Bimmer: 28. a. gl. o. fpat gu perm. Rab. part. 14540

Walluferftr. 3, fcone 3 8.- 8. gang neu rent., b. 3. berm. Sth. 2. Et. 1829

Balluferitr. 9, Sth., icone gr. 3.3.: 280hn. preism. p. fof. o. gu vm. Rab. Bbb. part. 14527 Bellrieftr. 9, Sth., 3 H. 3., St. u. R. a. gleich ob. fpat. 5. b. Nah part.

Beftendur. 40, 3:Bim.:28. m. Bubch , Balf. 3. verm. 14868 Simmermannftr. 9, 3 8., St., 14485

Bierftadt, Blumenftr. 8, Wobn pon 3 oder 2 Bimmern im 1. Gt fofort ob. fp. gu perm.

2 Zimmer.

Moterftr. 13, Oth. p. I., fch. Dadiw. 23. u.S. 1. Nov. 3. verni. 14744 Ablerftr. 28, 2 ineinanderg. 38. m. Abichl. gl. ob. sp. b. g. v. 1863

Ablerftr. 30, 2 3. u. R. 3. berm. Holerstr. 33, Sib., 2-8, 28, gl. Molerstr. 33, Sib., 2-8, 28, gl. 5084

Mblerftr. 56, 1., 2 3. u. A. fow. 1 Dachiv. 2 3. u. R. auf gl. od. fp. gu berm.

Bismardring 5, Hh. 28, R. ufw. fof. od fp. 3u verm. 14521 81. Burgar. 5, Sth., fl. 2 gint: 28. 3, om Rab. b. Ceib. 14544 Batowar. 9, Sth., 2-Zimmerw. mit Abidil. ju verm. 14503

Bülowite. 10, 2 Manf. 3. Aufb. b. Möbeln 3. v. Nah. p. 14542 Dotyseimerur. 18, Gth., icone Simmer-Bohnung gu ver-

Donbeimerftr. 81, fc 2:3im. fpater ju vermieten. 14458 Rab. Dogbeimerftr 96, 1. Gt.

Dogneimernr.vo, Mittb.u. Ste., ichone 2 Bimmer, Ruche, Reller

Donbeimerftr. 122, Mib., ich 2-Simmer-Bohnungen von 280 M. an zu verm. 964

Dotheimerftr. 179, früh. 115, Halteft, b. cleftr. Straffenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., neu bergerichtet, for ober fpater an vermieten. Raberes bort bei St. Ruhlthau, part., ob. Mbrecht. ftr. 22, Beinbblg. S. Sill. 14497

Bobn., nen berger. 3. om. 9830 Belbftr. 10, Manf. 22., 2 3. u. 5002

St. J. berm. Belbstraße 16, 2 Zim. u. Küdze auf 1. Rov. od. sp. 3. d. (Neu-bau m. Gas.) 14684 Franfenftr. 10, Manj., 2 S., R., Bub. jot. 3. vm. Rab. Lab. 9785

Bricbrichar. 45. r. Ctb. 2 gr 3. u. K. u. Manj. 28 v. 23. u.R. fol. od. jp. 3u verm. Näb. Båd. 14493

Friedrichftr. 48, fl. 2: ober 3-Bint B. m. Bubeb. Bob. IV. fofort ob. fpat, ju verm., nur an rubige Mieter. 14309 Govengrage 3, Mit. Dagfe, 2 Zimme nebst Zubehör gu

3d. 2-8.-99. m. Ball., Gib., p. fot. o. ip 8. berm. Rah. baf. Sallgarterite. 5, B. p. 1. 140.5

Ratiftr. 17, Frontsp., ichone 2-Bint. Wohn. m. Abichluß fof. od. 1. Oft. 5. v. 300 . N. 8923

Bothringerar, 2, fc. 2-Zimm,s 28obn auf fof, bill, ju verm. Näh, baf, bet Zebner, 14482 Minetoverg 11,2 gujammengeb

Manf. auch eing. ; v. 14480

Moritfir. 7, Stb. 2. St., Dads ftod, 2-Simm.:Bohn. fot. 2. v. Nah. B. Kraft. 14532 Rieberwaldftr. 5, Manf. 28., 2 B. u. R. m. Abicht. gl. o. fp. J. b. Bbb. p.

Dranienftr. 62, Sth., gubiche 2. Bimmerwohn ju verm. 14516 Rauenthealerftr. 5, Gib. 2Bohn. 2 Bimmer u. Ruche auf fof. ober fpat. a. berm.

Rauenthalerftr. 9, Bib., fcb. 2-3.28. 311 vm. Rab. Bbh. 1. r. 14512 Roonftr. 11, 2 Zimmer u. Rudje ab gleich ober 1. Januar gu

Roberfir. 3. 21. 2:Bimm. 2B. Hib. ver Rov. 31 verm [14577 Rudesh. im erftr. 17 p., Bwei-Zimmerwohn, m. Zubeh. nebft Stallg. a Scheune fof. o. jp. 3. von Rah. bai, Nicolon, 14811

Rüdesheimerfte. 31, 2 Bimmer u. Ruche gu bermieten. Rah.

Rüdesneimerftr. 32, Gth., ich. 2 u. 3 B. M. fof.od.fpat.preiow. g.v. R.baf. 8. Ct. B. Erinder 14514 Steingaffe 32, 1. Gt., ich. 2=3.=28. auf gl ed. fp ju vm. 28. K. fof. s. v. N. Brt. 14517

Echarnhorfiftr.34,1, 2-3.028. S. gl Schierfteinerftr. 18, Mittelbau, find 2 Zimmer u. Ruche fof.

Balramftr. 28, Sth., 2 Bimmer u. Ruche fofort gu bermieten.

Balramftr. 35, Sth., Manfar-benwohn, b. 2 Bim. u. Sruche au berm.

Watrampr. 36, a. d. Emferi ftrafte, Sth. 2 Bimmer, Ruche 1. Oftober gu permieren. Gas vorbanben.

Banfardenwohn., 2 Simmer n. Riche ju vermieten. Rab. Rt. 2Beberg. 13, b. Kappes. 14539 Wellrinftr. 26, S. I. weggugehalb. 2-Zimmerwohnung ber. Monat 25 N. 1

Benendur. S, Stb., 2 3im. p. 1.Rov. 3.vm. Rah. Boh.1. 14876 Wielandfir. 23, Neubau, icone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. od. fp. gu v. Auguft Dit, Schierfteinerftrage

Borfftr. 16, find 2 Zim .u. St. im hinterbs, 1 Frontspipe 2 Jim. u. Rüche, sowie eine Berkstätte mit gr. Lagerkeller per sof. od. 1. Nov. 311 berm. Nah. part. 14580 2 n. 3-8-W. g. v. Connenberg, Talftr. 24. Bh. Bach. 5200

1 Zimmer.

Molerfir. 26, 1: Simmer Bohn. gu verm. ablerftr. 28, 1 3im. u. R. m. Abichl. gl. od. fpat. zu verm. Nah. Bart. r. 1362

Ablerftr. 67, Dachwohnung, 1 a. 2 Bim. u. Ruche fof, ob, fpater febr billig gu berm. 14551

Bertramitt. 8, große Stube it. Ruche im Dachstod is fort o. später zu verm. Rah. Dog-heimerftes 41. p. l. 1451.4 Bicimarage 14, \$.,1 3., Ruche,

Reller fof. od. ip. 3. verm 14481 Ed. Wohn, v. 1 u. 2 3. m. gl. o. fp. Blücherftr. 6. 14273 2 ofgetmer .. r. 98, Witt., ichone

1 Binimer, Ruche, Reller fot, an verm. Rab. Bob., 1. St. 1 14460 Gelbftr. 12, Bim. 3. b. 14798 Felbftr. 12, p., 1 3., St. u. Stell. f. 15 . f. fof. ob. fp. g. b. 5193 1 Sim. n. R. p. fof. gu vm. R. b. G. Roch, Gneifenaufr.16.14645

& Amundar. 15. Bob. T. d. 1 gim. u. Ruche p. fofort ober Dellmunbftraße 18, Bbb. D., 1

Bim. und Bubeh. im Abicht. p. gl. o. jp. g. b. Bellmundftr. 40, 1, fcone Dach. wohnung, 1 Zimm., Ruche u. Reller billig gu berm. 1518

Rirdgaffe 19, Sth. 1., 1 Sim. u. Riche gu perm. Pehripr. 12, Bob., ger. Mang. 28. m. Bub. p. fof. 3. berm. 14826

20thringerstr. 5, Sib., neu her-gerichtet, 1 Z. u. R. f. 18 . N, 2 Z. u. S. f. 25 . N Rab. B. p. 1510

Dranienftr. 29, Manf .- Bohn. 1 8. u. Ruche fof. 3. b. 14545 Ripeinfir. 86 p., Bimmer u. R. billig abzugeb, Röberfir. 33, fc). Dadiw., 1 u. 2 R.-p. fof. od. fp. g. b. 14694

Bedange, 1, Dadntod, 1 3ting mer u. Ruche in verm. 14480 Zusant .r. 13, Dad .., 1 Sim. u. Rude in verm. 14583 u. Lüche zu verm. Edierfteinerftr. 18, Sth., ift 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Schwalbacherftr 63, Dachft., zeuche z. 15 9Rt., tof. 3. v. 14549 28eberg. 50, 1 3. u. R. 5. b. b. 5298 29eftendftr. 20, 1 8. u. St. 3. rm. 14536

Bielandstr. 21, 1 Zimmer u. Küche m. Zubeh. 3. v. 14880 Porfstr. 22, Itiv., 13. u. R. 14759 Jimmermannar. 5. 1 5im. u.

Leere Zimmer.

Guftav . Mbolfftrafe. Leeres Bimmer i. vornehmem Saufe findet gebild. Berfonlichteit. Mustunft: Blüderftrafe 3, Mittelbau 2 r. 14866

Bellrisftraße 46, Borberb., 2 leere Zimmer zu vermie-

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, III. II. r., Elegant möbl. Simmer großem, eleg. Berrenfdreib.

tijd ju vermieten. Mugunaftrage 11, bochparterre großes elegant mobl. Bimmer ju vermieten.

Bwei freundlich möblierte Simmer gu bermieten. Mblerftr. 16, 2, r.

Bleichftr. 22, 1, mobl. 3imm. 3 berm. Mtl. 18 .K. 1488 Binmer ju bermieten, event.

Bluderfir. 18, 2. 1., nen berg. frot mobl. Bim. a Berrn o. Dame 20-25 Mt. mit Morgt. 9812 Dobheimerftr. 81, B., nt. Sip.

Bimmer mit 1 ober 2 Betten bill. gu vermieten.

Ellenbogengaffe 3, mobi. Bint. 5123 gu bermieten. Beibitr. 12, p., m. B. g. v. 14798 Guftav-Abolffer. b, 2 r., mobi.

beigbares Bimmer ift billig au bermieten. Bellmunbftr. 40, 1. Et. I., mo. bliertes Zimmer billig

bermieten. Gut möbl. Zimmer, nabe am Balde, Berb. m. b. Gleftr. n. beiden Geiten ni. u. o. Benfion 3. b. R. Blatterftr. 112, Reft. Schweigergarten, 1225

Rheinftrafe 48, pt., Mobliertes Bimmer au ber-

Roberne. 4, 1. 1, erh. reinl. Arb. g. Rafi u. Log. Wo bel OR. 14658 Romerberg 20, L, einf. m. 3. m. Rochof. a. alt. Berf. 3. v. 14688 Römberberg 20, 1., er: fol. Mann einf. m. 3. 2,50 M p.B. 14687

Dobl. 8. b. 3. b. Gebanftr. 4, 3. Sted r. Seerobenitr. 4, 2. I., mobl. Simmer zu berm.

meintider Arbeiter erhalt Roft und Logis. 147 Schulberg 6, 2 Edniberg 8, 2, Rabe Micheleb, ich. mobl. Sim. 3. vm. 9889

Ediwalbacherne. 25, Mith p., fc. einf m 3 3. v. Balbftr. 55, ich. möbl. Zimmer auf Zage, Wochen u. Monate fofort zu bermieten. 1466

Wellrinftr. 33, Sth. 2, icon mobl. Bimmer fofort billig au vermieten. Weitenbitr. 30, 3., icon mobi. Bim. gu berm.

Bortftr. 4, 3, a. Ring, Zimm. bill. 3. berm.

Läden.

Riederwaldur. 7, Laden mit Einrichtung, 2. Zimmer-Bobn au perm.

Baderei in guter Lage, auf fofort oder pater billig gu bermieten. In entar tann auf Bunfc fauft. ftraße 43, 2, r.

ober auch mietweise mit übernommen werden, Rab, Albrecht-Bictan rage 4., Loben und 2 3. Wohng, für jedes Geichäft paffend, auf gleich oder fpäter zu vermieten. 14547

Beberg. 56, 1., Laben, Laben-simmer u. Entrefol a. gl. o. ipater zu berm. 1420

Benendur. 40, gr. Bab. m. 13. m. o. ohne gr. Rell. 1 vm. 14-68

Werkstätten etc.

Bertramitr. 22, gr. Berfit, m. Doi p. 1. Oft. 1. v. Rab 21, 11543 Bülewftr. 10, 2Sertftatt fof. 8. berm. R. p. I. 14542

Meine borgügt. Eiskellereien

find miammen ober auch einzeln m vermieten &. 2Beng. Dobbeimerfir. 9, 1, Große Wertstätte u Lagerraume n vermieten. Dogheimerftr. 81. Rab. Dogheimerftr. 96, 1. 14199 Donneimerftr. 122, Stand für cin Bferd, monatlich 10 Mt. su permiete

Belbftrafte 16, eine icone, beile Bertftatt gu berm. mit ober obne Wohnung. Dillige Wertmatte m. 1.5im.

Wohn. Bartingftr. 7, 111. 14735 Stallung f. 2 Bferbe, Remife

u. Denboden gu bernt. Loth-ringerftr. 6. R. i. R. 5 p., B.1512

Wertftatten, Lager, Moripitr. 45 bireft b. S. Babn-hof, ich belle Raume als Wertftatten ob. Lager f. j. Betrieb geeign., per 1. April ob. früher 311 berm. Elettr. Kraft u. Licht, gr. Torfahrten. Rah. dafelbit 1. Etage.

Roonstraße 22,

Bertftatten ober Lagerranme of billig zu verm. ein Bierd mit Grube. 977

Schierfteinerftr., bei Mug. Ott, gr. Stallungen in. Futterr., Bagenrem. u. Bohn. a. gl. od. sp. 3. berm. 14472

Verpachfungen.

Ginges. Grundft. a. b. Bhi . lippsbergitr., 80 Rt., als Lagerplat o. teilio. 3. Gart. brauch., a bp. R. Emferftr. 36, 1. 5137

Mietgesuche.

Benf. Beamter m. fl. Familie, punfil. Babler, fucht Barterre-Bohnung bon 5 Zimmern, jum Breife bon 700-950 .K. Off. erbeten unter 3g. 712

an die Egped. d. Bl. Mobelabitellraum nabe Guterbahnb. ff. gef. Umgug 3. bergeb. ftrafe 39, 1.

Stellen finden.

Männliche.

Gute Rod, und Bochen: foneiber geincht.

Spiefermaun, Melleritraße 7. 3 gute Rodichneiber, 1 Lehrling Chr. Flechiel, Jahnit. 12 14657

Leb. Antider 3. 1. Rob. gef. Lehrling gesucht für faufm. Buro. Sofort, Berglitung, Mel-dungen Labnftr. 18. 1416

Weibliche. Für eine in Familienfreife einguführende Beitschrift reife-

gesucht Für umfichtige und redegewandte Damen lobnenber. Berbienft. Off. erb. unt. Im.

647 on d. Exp. d. Bl. Zeichnerin

für bauernbe Stellung gefucht. R. Riesser, Stidereigeschäft,

Frankfurt a. M., Friedensstraße 6. 14882 3g. Alleinmadden, a. liebiten bom Lande, nicht unt. 16 3. alt. finderlofen Chepaar gefucht. Meld. nur mit Beugn. von 12 bis 5 Uhr. Sonnenberg, Berg-ftraße 1, 1 Er. 5214

Brav. Madden, bas Rochen berfteht, für ff. Saushalt per 1. Nov. gefucht. Off. unter 36. 714 a. d. Exp. d. Bl. 5207 Gin junges Mabden tagenber gefucht. 20, Gif.

Rehrmadmen i. Abt. Haus-u. Ruckeng. geg. fof Bergut. gei. Südfaufbaus, Morinfte 15. 1495 Ein brab. Madd., I. gründl. Bügeln erlernen. Baltmüblftr. 10, Gth.

Gie finden Personal

ieder Mrt foneliftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener Eeneral - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Bicebaben und gang Beffens Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Ein junger Frifeur-Gebilfe fucht Stellung fofort ob. 1. Rob. 1509 Bellripftr, 45.

Edineiberin fucht Runbichaft. Albreditftr. 36, 8.

Frau f. Monatoftelle, 9-f1 u. 2-4. Riehlftr. 4, 1, 1. 5212 Brau f. 1-2 2. 29afdbeid. Oranienftr. 39, 4. 38. Frau fucht Monatftelle. 2 Gtb. borm., ob. Laben, Buro gu puben. Marg, Dochftatte 14.

Gine ang. Aleiderm. gef. n. auft. Fr. a. Madd. f. vorm. v. 8-10 g. Bei, v. Musg. 5217 Beigenburgftr. 3, pt. I.

Gine Rrau empfiehlt fich in allen Raharbeiten. Rab. Dob-beimerftr. 13, Gartenb. 1538

Zu verkaufen.

Diverse.

2 gute Ziegen ju verfaufen. Rambad, Burgftraße Rr. 31, 6. D. Ruf

tradtige Ruh berlaufen. Talftr. 2,

Deftluch. Eine vonn. Moton, bill. g. v. richtung gum 1. Jan, bill. g. v.

Abbrudismaterialien, Turen, Jenit., Bau- u. Brenn-fiolg, Borden, Gandsteinplatten u. Tritte und fonft berich, billigit Bauftelle Maingerftr. 416, Bahnhof, ober Ablerftr. 54. 1.

Chriftian Gruber. Neue u. gebr. Beberrollen ju verfaufen. Dopbeimerfir. 85.

14 fol. B.ttftelle m. Sprung. rahmen, Matrage 35 Mt. 3. verf. Rapellenftr. 7, 1. 1. 1480 1480 Guter Meiner Bagen, auch

f. Bader u. Mildbandl paff., 1. vert. Ablerite 67, 1. Abbrudmaterialien, in Benfter jeder Große, Tu-ren, Sausturen, Abichtugturen, Schiefer, Bretter, gutes Ban-bolg in jeder Starte, Bad-fteine, Gandfteine, Canbftein-tritte, Mettlocher Blatten und bgl. mehr billig abzugeben bei Chrift. Bilgenröther, Blücher-itrage 20, Telef. 3801. 14703

Gehr gut erhaltene und genau gehenbe

Tezimalwage (1000 Rilogr. Tragfraft) preis: wert ju verfaufen. Raberes Albrechtfrage 11, Sinterbaus Beinfellerei 114529

1 neuer 2. Spanner Bagen g. b. Felbitr. 10. Wegen Unigabe

einer Reftauration fofort zu verfaufen: Bietfchafts-buffet mit Ganle, 10 Betten, Dedbetten, 5 Cofas, Tifche, Rudenfdrant, einzeine Rofhaar: u. Ceegrasmatragen.

Blücherftrafe 44, 1 r. 2 Mujchelbetten

neu, à 55 % Rauenthaler-ftrage 6 pt. 14520 17 Betten v. 10-35 Mf. Mrt. Ramentbalerfir. 6, p. 14519 Rufbaum Schlafs. wie neu,

guf., a. eing. Rommoben, Tifche, Stuble, Ottomane mit a. ohne D., 2 Blufchgarn., Sofa mit a. obne Umbau, ich. neue u. antife Spieg., Seffel, Schränke, eingel. Schreibbureau, Kommode, Luft., Teppiche, f. neue Bitich. Laben-Einrichtg. für Spegereiwaren ufio. 3. vert. Abolfsallee 6, Stb.

Didwurg billigft gu haben. 1515 Dobbeimerfir. 129. 2 rot überpolft. Bluichfeffel, 4 Stüble, ob. nußb. Tifch, ver-ichieb. gefr. herrentleiber b. 3. of. Lothringerftr. 5 pt. 8. 1511 Gute Bettft., m. f. n. Spring-rahm., b. Bafchtifc 6 . 8 8. vf. 5302 Ecaraborffftr. 48 p. 1.

Motorrad, 31/4 PE., wie neu, gut laufend, für 280 .K 3. vert. Ringlicche 4, p. 5128 Borate 3. vert. Rob. Erp. 9755

Gebrandte Wellslede, Gifentohre, Refervoirs

Pferdekrippen . Raufen billig zu verfaufen 5003 Gebr. Adermann, Luisenftr 41. Ein gebr. Coupe, 1. gut. Bu-ftande, fast neu, u. 1 Braed b.

gu verfaufen. Derrnmühlgaffe 5 Möbel auf Teilzahlung huswahl, zu fabelhaft Konfektion, Morre & Co., berg 22, bed Mines Preisen, zu bas Mrucht der Saifon. Mark & Co., berg 22, nie gekannt günstigen Gardhen, Portleren x. Bedingungen, Gegen Ber n. auf Kredit! Dornehmites u. größtes Kredithaus.

Reue Feberrelle, 30 Bir. Trag-fraft, 3. vert. Steing. 25, 5164

1 vierr. Raftenwagen m. Lei-teen f. II. Pferd, fern. 4 Fenfter mit burchgebenben Scheiben 2,12×1,86 Mtr. groß, zu ber-

Aderfnecht, Banoramaweg. Schachtitr. 28, 2, verfch. gebr. Wöbel u. Betten b. g. berf. 5200 Gebr. Rrantenwagen

Rinberbewahranftalt.

Betroleumheiglampen Bellmunbftr. 14 pt.

Ein wenig gebr. Sportliege-wagen, 1 einfl. Gasherb 3. vert. 1503 Schachtftr. 4 pt. 1 Million Gelbbranbfteine gu berfaufen.

Dogheimerftr. 174. Bill. 3. verf. 1 Mabdenmantel p. f. 19jahr. n. Damenpaletot Rr. 46 cariert. Stiftftr. 1, 1,1517 Gebr. Derb

gu berfaufen. MIbrediftr. 6, Laben. Gine Minjahl Glastaften, für Manariums geeignet, gufammen ober einzeln billig abzugeben.

Rheinifche Gleftr.: Bef., Luifenftrafje 6. Ein Inlinder u. ein chapeau claque zu je 5 DR., fl. Beite. Opelbeiditr. 49, 1. 1525

Mepfel. Halibare Ware, lebte Soche gepflüdt, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 20 4 pro Pfd., bei mehr Rheingauerfir. 11, Edlaben.

Fäffer für Krautftänder in allen Grö-hen billigit. Weinhandlung Friedrichftr. 48. 5182

Goldparmanen verlaufen bei 515 Rreufler, Wellrinthal.

Kaufgesuche. Aushängekaiten

(Glastaften) ca. 140 em lang, 55 em hoch, gut crhalten, 311 faufen gefucht.

Angebote mit Breis unter Ta. 14436 General Anzeiger.

Rleiner Ofen Sellmunbftr. 14 pt.

Kapitalien. Befiger eines Botel = Restaurants,

imitiger Geschäftsmann, volltumtiger Geichaftsmann, boll-ichndig unedhängig, vorläufig ca. 200 Hitr. Bier-Umi, braucht ca. 5000 M jofort in bar zur Bergrößerung feines Haufes. 10fache Sicherheit. Besie Brau-crei fann ebtl. sofort liefern. Off. unt. Na. 710 a. d. Exp.

Gelb.Darlehn ohne Burg., m. Matenrudgahl., gibt fonellitens Marcus, Berlin, Bornholmftr. 9a (Rudp.)

des General-Anzeigers. 14865

Verloren.

Bwei Chevreaux-Felle ver-loren, Gegen velohnung abut-5216 Schwalbacherftr. 11, 2.

Verschiedenes.

Rrantitänder aus beftem

Söhrer Steinzeng in größter Auswahl und gu billiaften Preifen, 14890

Julius Mollath,

Winterkartoffeln

Ihüringer Gierfartoffeln, Brantenthaler Raiferfrone, Brandenbg. Dabertartoffein famte alle anderen Sorten find fiels ju haben Obfie u. Kartoffel-Grothandig. Chr. Knapp, — Bellrigftr. 16. 14778 Jahnstr. 42. Telefon 3129

Phrenologie, Binfelerfir.6, Bare, L. a. d. Dogbeimerftr. 14684 Man verlange Schreibmaschine

preis Mk. 100) auf Probe bei M. Horn, Luisenstr. 41. 14342

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts, Mitteilungen, Rechnungen, Kopierdrucke, Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Menus, Gratulationskarten, Geburts-Anzeigen ==

> liefert in kürzester Frist zu mässigen Preisen

> > die

Buchdruckerei des Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199 u. 819.

Unter uns

gefagt, Die befte meb. Seife ift bie echte Stedenpferd: Zeerfdwefel:

Getfe von Bergmann & Co., Nadeben mit Schummarfe: Eteckenpferd geg. alle Arten Haurunreinig-feiten u. Hantausschläge, wie Miteffer, Blütchen, rote Plecke v. St. à 50 Pig. bet C. B. Poths Nacht, Rebert Souter & Barrell Dai-Appe-Cauter, G. Pornehl. Sof-Apo-thefe, Frig Bernftein. 14380



Hoor-Farbe pon Dr. Kuhn, Ruseriraft 1.50.
Rustin 2,—, Russil
O.60, Bonades
Rutin 1.— find die
besten, wirten sofort und
färben nicht ab. Echt nur
mit Ramen Dr. Kuhn.

Frz Kuhn Kronenpari., Rürnberg. Hier in Apoth. Drogerien u. Parfilmerien.

Fracks u. Gehröcke

5. berleihen b. Riegler, Berren-ioneiber, Martiftr. 10, Sotel gruner Balb. 14674

empfiehlt die Parfihanblung von 29. Sulzbah, Barenftr. 4. 9931

Haarunterlagen

für jebe Frifur brauchbar, mit Deds baar von Mt. 4.50 an. 14350

B. Gierich, Goldgaffe 18,

für Grammophone, ftete Gin: gang von Reuheiten, boppelfeitig von 2 Mart an. 14381 Fr. Ceelbad, Uhrmacher, Rirchgaffe 32.

Capeten Linoleum= Reste,

unt an raumen, gut und unter Roftenpreifen.

Julius Bernstein, Mideleberg 6. Bafche gum Bügeln

wird angenomen. 1171 Moritfir. 64, 8th. 3. Ct. 1. Anfarbeiten von Liftern alferbilligft.

Lubw, Monrad, Gürtlerei, Galban. Anft. mit eleftr. Betrieb, Schwalbacherftrage 30, Westenbhof. 6997

m Rartoffeln = für den Winterbedarf!

Magnum bonum per 100 Pib. Mr. 3.—, per Kumpi 25 Pig. Industrie per 100 Pib Mr. 3.—, per Kumpf 25 Pf. Oberbayrische Gelbe

feinste Röst: und Brattartoffel, vollständiger Erjah für Mäuschen per 100 Bid. W. 3.25, per Kumpf 28 Pf. Die so jehr beliebten

Elerkartoffeln per 100 Bib. 98t. 3.50, per Kumpf 30 Bf. la Brandenburger (Daberice) p. 100 Bib, Mf. 3,50 per Rumpf 30 Bf.

Mäuschen(@alatfartoffeltt)

per 100 Pfb. Drt. 5.50,
per Rumpf 46 Pf.
Zwiebeln (Binterware)
per 100 Pfb. Brt. 7.—, 10 Pfb.
75 Pf., pfundbreife S Pf.
Knoblauch

per Bib. 30 Big., per Rnopf 8, 4 und 5 Bf. Bleuer

Bamberger Meerrettig per Stild 7, 8, 10, 12, 13 and 20 Pt. 14823 J. Hornung & Co.,

Sellmunbftr, 41. Tel. 300. NB. Arbeiter, Unterbeautte, Groffonfumenten, Birte und Benfionen erhalten Borgugopreife. Miles wird frei ins Baus geliefert.



Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 Dr.

Grundgräber. Rab Ab-Mainzerftraße 70. Im Rrantidneiben empf. fich Müller, Riebiftr. 8, Sib. 3, 5195

nird in liebevolle Pflege ge-nommen bon finderl. Leuten. Gefl. Off. unter 3t. 715 an

Ofen. und Berd Seben, Rei-nigen unt. Garantie fehr billig u. fof. Frantenftr.18, &. p. 1506

Sute werben fdid u. mobern garniert su bill. Breifen. 1514 Rauenthalerftr. 4, 8.

Startoffeln, befte Gorten unb Butterfartofeln billigft. 1516 Dobbeimerftr. 129.

Berühmte Barenologin Sochftättenftr. 16, Bbb 3, rechts. (herren u. Damen). 14669

Geehrter Berr Apotheher!

Joe Salbe bot meine trodem echte anberft ieinell gebeilt und fie baber gegen Flechten und Cour-bidlag febr zu empfehlen. mellridg, 18.6. 06.

Aug. Blume.

Diefe Rins-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinielben, Jiedien und haut-ielben angewandt und ift in Dolen a St. 1.— und St. 2.— in den weilen Aparteien borrätig; fie in aber nur ab in Originalbachung wert-grinves a. Etrum Schubert & S., Weiniebila. Gürfdungen weife man gunfid.

Webergasse 36. Renaratur-Werkstätte und Bubehörteile. Tel. 2767

in preiswerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Garben, cleganter Appretur, Bewier, Sommerfeld (Be; Frankf. a | O) Z. 17

Mußkohlen= Gries

vorzügl. Herd- und Djenbrand) Pettgries a Str. -. 75 Mf. Biagergries — 60 liefert gegen Barjahlung frei ins Haus, folange der Borrat reicht Kehlen-Konsum "Glückauf", Mm Romertor 2, 71440

Mur kurze Zeit

Zu unerreicht billigen Preisen wird

Webergasse 8

ein grosser Posten eleganter und solider Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder ausverkauft.

> Unsere Schaufenster zeigen was wir bieten.

> > 14850

Frisar mit Ondulation 1 Mk. Sham-pooing 1.50 Mk. Gunstige Abonne-ments Haarar elten. 14656

Coiffeur Schröder, Luisenstr, 35 a. Telefon 30



Dr. Crato's Waffeln

Zufafen: 150 g geschmolzene Butter, 375 g
Zucker, 1 kg Mehl, 4 Eier, ½ 1 Milch
oder Sahne, abgeriebene Schale ½ Zitrone, 1 Päckchen Dr. Crato's Backpulver, Zum Bestreuen: 20 g Zucker mit I Päckehen Dr. Cratos Vanillins

Zubereitung: Sämtl. Zutaten rühre man durcheinander, ziehe dann d. Backpulver
darunter u. backe schnell in einem gut mit Butter bestrichenen Waffeleisen von dem Teig hellbraune
Waffeln. Man bestreut sie mit Vanillin-Zucker Z 33



Deutliche Chronophon-Gelellichaff G. m b.H., Darmitadl General Bertretung Wiesbaden: 14334 Fritz Ellinger, Al. Langgasse 7, Zet. 1070, wojelbst alle Apparate ohne Kauswang vorgeführt werden.

Größte Musmahl in Platten,

Streng reell. Garontie far Platten u. Apparate

Die Explosion einer Petroleumlampe

> ausgeschlossen, wenn dieselbe mit -

Kaiseröl

(nicht explodierbarem Petroleum) gespeist wird. Kaiserii erzeugt ein hervorragendes Licht brenst sparsam und geruchlos und ist laut Gutachten erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung. Alfeinige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KDRFF, Bremen. Garantiert echt zu haben in allen bess, Kolonialw.-Gesch. Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden. Urteil. beform

Billion

Roites

coang

Sign

Geri

meifter Simbun

Bran Grund

D 80

Rohlenlöffel aus einem Stild

gonleneimer, farfe Qual. .

Spirituotoder (Bergafer) . Petrolenmbelgofen

Banbarmlampen, fomplett

Tifdlampen in großer Auswahl

Dfenfchirm, fein ladiert



Ginh irampfe

Acderabitauber

Bierbecher, 0,2 unb 0,3

Bafferglafer, gepregt

Raffee ober Buderbuchfe, groß, buni Beftedtorbe, ftart Gelbtaffetten mit Blecheinlage

Bonnerwache. Is Qual. . .

Durdidlagfiebe mit Stiel Rammfaften, bunt Topflappen mit Goldperlen durchjogen

Gasinlinder

Nur solange Vorrat. Nur 3 Tage

Dienstag, den 27. Oktober Mittwoch, den 28. Oktober Donnerstag, den 29. Oktober

Extra-Preise in ber Saushalt-Abteilung:

una:	Richt an	n Biedervertäufer!	
Baicheliammern Baicheleinen Baichetrodener Intinderpuger Schwämme in großer Zeelöffel Britannia Ehlöffel Martinfiahl Gibened Stablgabel Egbened Stablgabel Egbened, Ebenboli	Auswahl mit idiwar	. 60 Stild 9 9 10 10 Meter 17 9 10 11 2 9 1 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	東北下 たれたた

Bafferfannen, weiß und buni . Ferner in der Teppich und Gardinen-Abteilung:

3 große Poften Bettiicher

3 große Poften Bolldeden

1.25, 98 \$\frac{1}{28}, 1.15 15

pon 7.85 an.

. von 2.93 an

2.65

3 große Boften Schlafdecten 2 große Posten Steppdecken

meiß, voll. Größe, Stud 2,25 1,95 1,40 1,15 grau, mit Borbure, Enid 5,50 4,95 2,95 farbig, berrliche Mufter, | uni braun u. meiß, mit Rante Stud 1,95 1,20 3,10 1,95 | Stud 1,50 3,75 3,10 2,75

bunt geftr., volle Grobe Ctud 2,10 1,70 1,25 mit Jacq. Borbüre, Stud 10,50 8,75 6,90 einseitig Gaffn, mit Gutter gleichseitig, Ia Safin mit Halbwollfüllung, Stud 6.95 3 25 1.50 | ga. 150/300 groß, Stud 14.50 12 50, 9.50

10 \$

28 91

. 68 91. 30, 22 91.

. pon 9 Bf. an 26 Bf.

bunt fariert, volle Größe. Gtud 2,10 1,95 weiß, mit farbiger Borbe, Gind 9,50 8,25 geffammt, mit Borbe, Stud 1,25 1,10

Ramms und Zeifenfchalen, jum Ausfuchen

14761

. Stüd 48 Pf.

Kinderwagendechen, weiß Giofell gefatttert 5.25, 4,50.

Reifedechen in enormer Mufterauswahl Senftermantel,

翩

E.

15

E

S.

Rergenteuchter, bunt

Ctild 13.50 9.50 7.50.

6.25, 4.50, 3.25, 220

Warenhaus Julius Bormass.

Amtliche Anzeigen.

3m Namen des Königs!

In der Straffache gegen ben Fuhrmann Wilhelm Rubjamen gu Biesbaben, geboren am 7. Dovember 1 80, tvangelisch, ledig, wegen Beleidigung, Bolizei-llebertretung bat bas Rönigliche Schöffengericht in Biesbaden in der Sitzung vom II. September 1908, an welcher teils genommen haben :

1. Berichteaffeffor Dr. Rath, als Borfigenber,

2. Diechanifer Rrollmann,

Landmann 3gitadt, als Echöffen,

Amtsanwalt Bahl, als Beamter ber Ctaatsanwaltichaft, Berichtsaffinent Conrad, als Berichtsidreiber,

für Recht erfaunt :

Der Angellagte wird wegen öffentlicher Beleidigung bes Edjugmannes Dohr gu einer Gelbftrafe von 20 Mart halfsweise fur je 5 Dit. ein Tag Gefangnis und in Die Roften des Berfahrens verurteilt.

Bleichzeitig wird bem beleidigten Schutymann Dohr bier bie Befugnis jugesprochen, ben entscheibenben Teil bes Urteils innerhalb 2 Wochen nach Rechtefraft einmal im Biesbadener General-Angeiger" auf Roften Des Angeflagten belaunt gu machen.

ges. Dr. Rath.

Conrad.

Die Richtigfeit ber Abichrift ber Urteilsformel wird beglaubigt und Die Bollftredbarfeit bes Urreils beicheinigt. Biesbaden, ben 19. Oftober 1908. 14893

Frid, Amtegeritte. Selretar.

Gerichtsichreiber des Roniglichen Amisgerichts.

3wangs = Dersteigerung.

Im 29. Dezember 1908, vorm. 91/2 Uhr wird an Gerichtsfielle Zimmer Rr. 60 bier bas ber Chefrau des Badermeiners Bingent Urbas ju Biesbaden gehörige Gebandes funbifild, Oranienitrage 27 dajelbft a) Wohnhaus mit Berbundungegang, Geitenhaus lints und hofraum. b) Geiren-Gebäudesteuernuhungswert von 5477 Mf. öffentlich zwangs. meile berfteigert.

Biesbaden, den 17. Oftober 1908.

Ronigl. Amtegericht 21bt. 10.

dwangs = Versteigerui

Im 2. Januar 1909, nachm. 3 Uhr, werden auf bem Rathaufe gu Schierftein die bem Frifeur Bilhelm Frang ju Bicobaben gehörigen gu Chierftein belegenen Grundfillde 1) Wohnhaus, Bilhelmftrage 48, groß 1,26 ar, Dausgarten, Donheimerftraße, groß 0,48 ar, öffentlich nangemeife verfleigert.

Biesbaden, den 21. Oftober 1908.

Ronigl. Amtogericht 21bt. 10.

Befannimadjung.

Rorgen Mittwoch, den 28. Ottober 1908, vormittage 9 nachmittage 21, Mor, beginnt die Fortfegung der Berfieigerung beit Setenenftrafte 24 dahier,

Birshaden, ben 27. Oftober 1908.

Habermann, Gerichisvaljieter. Schierfteinerftraße 24

Bekanntmamung

Mittwod, Den 28. De. Mte., mittage 12 Uhr, verfteigere ich Selenenftraße 24 hierfelbft Bffentlich swangeweise gegen Bargahlung:

4 Bertifos, 5 Cufas, 4 Cdireibtifche 6 Bilber, 1 Tafelflavier, 3 2 tur. Aleiberichrante, 3 Rahmaidinen,

3 Spiegelichrante, 1 Labenreal, 1 Labenichrant, 2

Labentefen, 2 Gisichrante, 1 Rarroffeltifte, 2 Gpiegel, 1 Balfenwagen, 4 Robritable, 5,2 Dittle Bigarren u. bergl. mehr.

Nachmittage 3 Uhr:

1 eintur. Spiegelichrant, 1 Baichfommobe m. Spiegel, 1 Buitarre, 1 Laubfagebogen, 1 Photographenapparat, 1 Comn-Angug, 1 Rinder-Angug, 1 Spiegel, ein Bertito, 2 Etrobfade, 1 Mufit, 1 Gofa, 1 Ropfteil, 4 Ropfhaupter, 5 Lampions, 3 Matragenteile, vier Ceitenteile u. a. m.,

hieran anichliegend nachmittage 4 Uhr:

1 Glastafien mit 80 Schachteln Schuhrreme, 1 Rifte mit 200 Chachteln Schubereme, 1 2 ilettenfpiegel, 14 Mille Bigarren, 6000 Biga etten.

Berfteigerung bestimmt.

Schulze.

Gericht svoll ieher, Guftav-Aboliftrage 16, 3.

21m 28. Oftober D. 36., pormittage io Uhr

ein bolg. Stander, 10 Biener Gruhle, Bieffer, cif. Faffer, Gifen u. bergl.

meiftbi teno gegen Bargablung bertauft werben. Wiesbaden, ben 26. Oftober 1908

Güterabfertigung Gud.

aus gutem deutschen Weindestillat ohne jeden Zusatz von Feinsprit und Essenzen.

p. 1 Fi. p. 1/2 F1 1.54 ... 2. 5 1.20 9.75 1.50 1.75 1.8 SECTION.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13. Weinhandlung. Bleichstrasse 13.

Kognak französ., E. Remy, Mart. & Co.

französ, J Heunessy & Co.

Für Blumenhändler! Kranz-Versand-Kartons

zu Engrospreisen

empfiehlt Carl Koch jr., Ede Midrisberg u. Kirdigasse. Telephon 4001.

Beerdigungs - Anstall Wiesbaden. 14653 Ed. Hansohn, Moritzstr. 49. Tel. 3322.

Mepfel (h Bfund 7 5) gu berfaufen. Narftrage 26. 5120

Gott bem Mumachtigen bat es gefallen, unfer liebes Frieda 5203 gu fich gu nehmen. Bicebaben, 28. Dft. 1908.

Andwig Gerhardt.

Codes=Anzeige.

Um ben Umgug nach bem neuen Friedhof zu erleichtern, verfaufe bie

Graddenkmaler

ju jebem annehmbaren Breis. Fritz Decker, Blatterfrage 65. Tel. 3838.

Von der Reise zurück. Dr. Jungermann. femspr. 2954. 14888

医自己性 医红色性 医红色性 医皮肤 医

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

> werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. künstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert. Spezial Kät: Buntdruck.

> Akzidenzdruckerel

Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold.

Bur Renner ! Die befannten Bur Renner! Goodyear = Weltstiefel mit Originalstempel "Rahmenarbeit" und Sossen "Sandarbeit" in difen und modernen Fassons, in echt Boxkalf und echt Chevrenux für

Herren und Damen

fauft man am beften und billigften bei J. Sandel, Markifir. 22, I. Stok. - Zelefon 1894. -

Wiesbadener

Militär= A Berein.

Rarten jur Ginführung von Mitgliedern find bei unferen Raffierer Beren Guil Lang, Schulgaffe 9, erhältlich.

Sonntag, den 1. Robember d. 3., mittags ben 3.30 Uhr ab Familien-Ausflug nach Erbenheim, Saabm "Franffurter Hof". Besiher Giebermann.

Nur noch diese Woche.

Sonntag, den 1. November unwiderruffich letzter Tag.

Nikolasstrasse

vis-keyis der Göthestrasse,

im Prachtbau.

Vornehmstes Familien - Vergnilgungs -

Etablissement des Kontinents.

Morgen Mittwoch, von nachm. 4-7 Uhr:

Unfere herrn Chreumitglieber und Mitglieder laben wir pan

Der Borftand.

Wiesbaden

Undatispuntien urbeilen erfte Dalfte, eina bas B. gebören,

tund ebenfalls in die des 4. Jahrbunderts,

im Theateriaale bes Balballa-Ctabliffements

Bereinsabzeichen find angulegen.

beitebend in Rongert und Ball.

Wiesbaden

Camstag, Den 31. Ottober 1908, abende 8.30 mg

Königl, Schauspiele. Dienstag, ben 27. Oftober 1908.

232. Borfiellung. 6. Borftellung. Abonnement A. hoffmanns Ergablungen. Shantaftifche Oper in 3 Affen einem Prolog u. einem Epilog bon Jules Barbier. Mufit bon Jacques Offenbach. Berfonen:

Diampia Giulietta Frau Sand Boepffel

Frl. hehlöbl. herr henjel. herr Engelmann. herr Frederich, herr Schub. Mifolaus Soffmann Spalanzani Nathaniel Berrmann Bett Braun,

Cochenille Bitidinaccio Berr Bente, Franz Coppelius

Dapertutto Sert Reffopf. Mirafel

Zuiher herr Butidel. Schlenrihl Berr Malder. Gine Stimme Frau Müller-Beig.

Mufifalifche Leitung: Mannftaedt. Brof. Spielleitung: Berr Regiffeur Rebus. Beforatibe Einrichtung: Bert hofrat Schid. Rad bem 1. und 2. Aft finben

längere Paufen ftatt. Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Gewöhnliche Preise. Anjang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Mittwod, den 28. Oftober : 6. Borfiellung. Abonnement B. Tannhäufer

und der Gangerfrieg auf Wartburg. Sandlung in 3 Aufgügen von Richard Wagner. Anfang 7 Hhr. Grböhte Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Ferniprech-Anichlug 49. Dienstag, den 27. Oftober: Abends 7 Uhr

Dubenbfarten gultig. Fünfgigerfarten gultig. Reu einftubiert! Jum 14. Male: Greiden.

Groteste in 3 Aften bon Guftab Davis und Leopold Lipfdin. Spielleifung: Ernft Bertram.

Berfonen: Spielleifung: Ernft Bertram. Sulvia, Grafin bon ber Blein Frau Bhil. Dr. Schwegelmann, Boriteherin Sofie Schenk. Frau Mofig, Beichtleherin Rofel von Born. Alois Beinogl, Kanglift

Billh Schafer. Tilbe Drooner, | DR. B ichoff. Grete Gloom, | M. Bammer. (Schunlinge bes Mabdenbeims). Seima Buttfe. Rubof Bartaf. Se. Erlaucht bon Strehle, Rammerberr Gr. Erlaucht Griedr. Degener

Bürgermeifter Hins Georg Rüder. Magda, feine Tochter Marg. Schwarzfopf. Emma, beren Freundin Mlice Harben.

Gemeinberat Riemann Theo Tachauer. Gemeinderat Tobifch

Reinhold Sager. Mathias, ein Gemeinbebiener Rarl Beiftmantel. Beit: Wegenwart.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Raftsfleden im felben Lande.
Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen flatt.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach B Uhr.
Mittwoch, d.n 28. Ottober:
Abends 7 Uhr.

Mbenbs 7 Uhr. Dubenbfarten gultig.

Fünfzigertarien gültig. Bum 3. Male: Gin Bolfefeind.

Schaufpiel in 5 Aufgugen bon Benrit 3bfen. Deutsch bon Wilhelm Lange. Spielleitung: Ernit Bertram.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Sans

Bilbelmb. Dienstag, den 27. Ottober: "Bhilippine Welfer".

Sifterifches Schaufpiel in 5 Aften (7 Bilbern) von Obfar on Redwit. In Szene gefeht von Direktor Wilhelmy.

Perfonen: Berdinand, Romifder König Arthur Schöndorff

Ferdinand, fei Sans Bithelmy Erzhergog Graf Franz von Thurn

Philippine, beren Tochter

Katharina, verwitte. v. Loran, Schwefter ber Frau Belfer Runi Clement

Matthias Overstolg, Batrigier und Raufherr aus Coln

Sans fein Sohn, Batrigier

Ladislaus, d. Erzherzogs Bage Henny Delgrh

Ratsherrn und Türbüter. Die ersten 5 Bilber ipielen in Augsburg unter ber Regierung

Kaifer Karls V. (1548.) Das 6. Bild auf Schlof Burglit in Böhmen, das 7. Bild in Brag unter der Regierung Kaifer Ferdinands I. (1508).

Raffenoffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 28. Ottober: Abends 8.15 Uhr.

Bum 13. Male.

Giner bon unf're Beut'.

Boffe mit Gefang in 3 Affen (6 Bilbern) nach O. Fr. Berg von D. Ralifd. Mufit von Stolz und Conradi.

Donnerstag, 29. Oftober :

Reine Borftellung.

In Borbereitung: "Der Müller und fein Rind"

und "Im Allerfeelentag".

Walhalla = Theater.

Direftion: Q. Rorbert.

Dienstag, den 27. Ottober :

Bum 31. Dafe!

Die Dollarpringeffin.

Opereite in 3 Aften bon 91. 2R.

Billner und Grünbaum. — Mufit von Leo Fall. Leiter der Borftellung: Oberregiffeur Franz Jestg. Kapellmeister Gendel Stöger.

Berfonen:

Mice, feine Tochter, Ligi Latour

Did, fein Reffe, Friedt, b. Ahn Daifh Grap, feine Richte Marianne Hersta Fredh Behrburg Ed. Rofen Hand Frhr. von Schlid

Olga Labineta, Chanfonette

im Löwentäfig. Aba Monts Tom, Couders Bruder, Miß Thompson, Wirtschaf-terin, Anna Noesgen

Conber, Mag Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauleins, Chanjonetten, Gaite, Diener-ichaft, Gepädträger.

Der 1. und 2. Aft spielen im Rewyorker Balaus des Williar-dars John Couder; der 8. Aft im Landhause Fredhs im Alice-bille (Kanada).

Sinlag 7 1/4, lihr. Anfang 8 lihr. Die Rasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von

6 Hhr ab.

Mittwod, ben 28. Ottober:

Gin Balgertraum.

Operette in 3 Aften bon Felig

Dörmann u. Leopold Jacob-fon (mit Benuhung einer Ro-velle and Hand Müllers Buch der Abentener"). Mufit bon Odfar Strauf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 28. Okt.:

Mail-coach-Ausflüge ab

Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.).

Nachmittags 3 Uhr: Klarens tal, Tannusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

der Op. "Alda" G. Verdi, 4. Introduction u. Gebet aus der Oper "Rienzi" R. Waguer

G Rossini

M. Moszkowski

1. Ouverture zur Op. "Die diebische Eister" G

2 Fackeltanz,

Es dur 8. Eantasie aus

James, Rammerdiener bei

eines Roblentrufts Fr. Felig

John Couber, Brafibent

und Raufherr aus Coln

Conrad, Diener bei Belfer

Ein bohmifcher Bauer

Selene Leidenins

Alfred Beinrichs

Ludwig Jooft

Bilbelm Element

4. Ungarische Tance No. 5 u. 6 Joh. Brahms 6, a) Sicilietta a) Sicilietta F. v. Blon b) Tanz der Fischer-mädchen P. v. Blon Seinrich Rech Frang Belfer, Batrigier und Raufherr in Augeburg

7. Fest-Ouverture Emil Rome über ein Anna Welfer, geborene Abler, Freiin von Jinnenburg, bej-jen Frau Lina Töldte "Thuringisches Volkslied" E. Lassen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenraumen geöffnet.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture sur Oper "Die "Zigeunerin" W. Balfe 2. Fantasie aus der Oper "Die Hoch-zeit des Figaro"

W. A. Mozart 3. Souvenir de Hap-

sal, Romanze P. Tschnikowsky 4. Viergespräch zwischen Flöte, Obee, Klari..ette und Waldhorn J. Hamm Solo: Herren F. Danneberg, K. Schwartze, R. Seidel und

F. Könnecke. 5 Ouverture zu
"Coriolan" L. v. Beethoven
6. Romanze, Es-dur
Cublinatain

A. Rubinstein 7. Fantasie über beliebte Melodien aus A. Lortzing'schen Opern A. Rosenkranz

8. Boccaccio-Marsch F. v. Suppé. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-

pausen geöffnet. To Abenda 8 Uhr im grossen Saale:

Kammermusik-Abend

der Deutschen Ver-einigung f. alte Musik aus München. Zeitgemässe Aufführung

Werken des XVII, and XVIII, Jah bunderts in durchaus originalgetreuer Gestalt unter angemessener Verwendung alter

Instrumente.
Elfriede Schunck, Cembalo (Kielflügel), Richard Rettich, Violine, Ludwig Meister, Violine, Viola d'amore, Christian Dübereiner, Violoncello, Viola da gamba, Johanna Bodenstein,

Sopran. Cembalo: M. J. Schramm, K. B. Hofkisvierfsbrik, München.

4 Uhr nachm.

Gala-Fremdenvorstellung

In dieser Nachmittagsvor-stellung zahlen Kinder unter

zum Feldwebel

balbe Preise.

Jahren und Militar bis

Der Circus hat die ein Vonse. Nachmittagsvorstellung ein Vonse. Abendprogramm.

PROGRAMM:

F. dall' Abaco (1675 bis 1749): Trio H-moli für 2 Violinen und Bass (Violoncello und Cembalo).

S. Bach (1685-1570): Sonate A-dur für Vieline und Cembalo mit begleitender Viola da gamba

3. Drei Arien für Sepran:
a) G. Fr. Händel (1685 bis
1759): O Schlaf* (aus
"Semele*) Mit Viola da
gamba und Cembalo);

b) Chr. W Ginck (1714-87); "Sprecht ihr Heine" aus "Paris und Helena"). Mit Violinen, Violoncello u.

Cembalo;
c) Chr. W. Gluck: "Einen
Bach der fliesst") nus
"Pilgrime von Mekka").
Mit 2 Violinen, Violoncello und Cembalo.

4. Drei Stücke für Viola da gamba und Cembalo; a) A. Kühnel (1645-1700?); Sonate E-moil;

b) G. Fr. Händel: Adagio aus der Sonate in C-dur; c) L. de Caix d'Hervelois: La Milanaise.

5. Drei Lieder für Sopran:

s) J. Haydn (1732—1809); "Gebet zu Gott"; b) G Benda (1792—95); "Tha-mire an die Rosen"; c) G. Th. Thelemann (1681 bis 1767); "Ohnesorge".

6. A. Ariosti (1665-17.0): Adagio und Menuett aus einer Sonate in A-dur für Viola d'amore und Bass (Cembalo). 7. J. Christian Bach (1735—82):

Konzert Es-dur (op I, 5) für Cembalo mit 2 Violinen and Violoncello.

I. Plats 1.—8. Reihe: 3 Mk., H. Plats: 2 Mk.; Galerie, nicht numeriert: 1 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen za wollen.

Stadt, Kurverwaltung.

wiesbadenerStraßenbahnen 21m 1. Ropbr, 1908 fommt ber

Binterfahrplan jur Ginführung

98. 29 n f di, Dobbeimerftrage 17.

Biano-Rep. unter Garantie.

Unwideruflich letzte Vorstellung : Donnerstag, 5 November, nachmittags 4 Uhr.

Circus

Sarrasani

Telephon 612.

Dienstag, am 27. Okt. 1908, abends 8 Uhr:

Brillanter Bravour-Abend.

Auftreten sämtlicher Künstlerinnen und Künstler in ihren

Glanzleistungen.

Gr. Gala-Vorstellungen

mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadtprogramm,

Mittwoch, am 28 Oktober 1908:

8 Uhr abends:

Brill. Elite-Abend

mit höchst sehenswertem Weltstadtprogramm, Abends

nablen Kinder und Militär

volle Preise.

ein vollständig ungekürztes

Wiesbaden, an der Nicolasstrasse,

Dotzheimerstrasse 1.

empüehlt sich zu Anfertigung von Diners u. Soupers, and cinzelner warmer s, kalter Platten in jeder Preisland Mittagstisch ausser dem Hause von 90 Pf. an.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Rachbarichaft, sowie einem geehrten Bubleten Wiesbaden und Umgegend die erg. Mitteilung, daß ich E

Zur Stadt Kolberg

pon herrn Franz übernommen babe. Es wird mein eifrige Beftreben fein, burch Berabreichung von nur guten Speifen im Getranfen die mich beebrenben Gafte in jeber Beife gufriedenguttelle und bitte um geneigten Bufpruch. und bitte um geneigten Bufpruch.

3. B.: Gottlieb Ernst.

Diners von 12-21, Uhr

Mittagskarte

mit kleinen Preisen ===

Alialia-Restaurant

Gebrüder Scharhas.



Holel-Restourant Vogel, Stheinftrage 27. Dienstag: Diegelfuppe, 29ith. Schafer. 520 wozu freundl. einladet



Volksbildungsverein zu Wiesbaden. Lehrgang der Chemie

Der Circus hat eine vorzügliche Dampfheizung! In jeder

Preise und Proben wie gewöhnlich,

Abonnementefarten gu 1 200f. auf bem

pon herrn Dr. Grünbut in ber Mula bes

Reform-Realgymnafinms Dranienstraße 7. 4-5 Bortrage mit Erperimenten von Camstag, ben 31. Oftober anjebem Camstagabenb 8%, Ilbr. [14664

Rechtsenwaltsburo Rifolasftraße 10 I., in der Boltsleichalle Friedrichftraße 47 und an der Abendtaffe des erften Bortrags. Gintrittspreis für den einzelnen Bortrag 10 Big.

Letztes grosses Kinderfest mit ganz neuen Ueberraschungen. Jedes Kind erhält beim Eintritt ein Geschenk.

Täglich geöffnet

14863

von nachmittags 4 bis 11 Uhr abends. Gegen jedes Unwetter geschütztes Unternehmen.

Bergk, Garnisonkasino,

Portfirage 33,

Dochachtungsvoll.